

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 468.

Donnerstag, den 6. October

1892.

**„Gebranntem Kaffee“**

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend à 1 Mk. 30, 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in  rohem Kaffee  billigst empfiehlt Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei. 14212

**Vino di Puglia (Italien),**

wohlschmeckender und gesunder

**Rothwein (garantirt naturrein),**

	per Flasche ohne Glas	per Liter im Fass von 20 Ltr. an
Qualität prima	Mk. —.65	Mk. —.80
„ extra	„ —.75	„ —.90
„ superior	„ 1.—	„ 1.20

Geisbergstrasse 3.

C. Doetsch.

16697

**W. Reininger, Herren-Schneider**  
Mauergasse 14, Part.

Anfertigung eleganter

**Herren- u. Knaben-Garderoben**  
bei billigt gestellten Preisen und bester Ausführung. Reparaturen schnell und billig. 18479



**Neues Hörrohr**

aus Metall u. Aluminium,  
construirt von  
Sanitätsrath Dr. Aschendorf,  
empfehlen bestens 17961

**Gebr. Kirschhöfer,**  
Langgasse 32.

**Zurückgesetzt**

eine Parthie

gewirkter wollener Damen-Strümpfe,  
gestrickter wollener Kinder-Strümpfe,  
melirter und einfarbiger Strickwolle  
per Strang von 1/2 Pfd. Mk. 0.65.

**Carl Claes,**

3. Bahnhofstrasse 3, 19292  
Strumpf- und Tricotwaren.

**Westfälischer Pumpernickel**

per Stück 25 Pf.  
empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

**Trauringe**

in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an. 18348

**H. Lieding, Goldarbeiter,**  
Langgasse 36, „Zur Krone“.



**L. Stemmler,**

Juwelier,  
**Goldgasse 2,**  
vis-à-vis d. Häfnergasse,  
empfiehlt sein  
**grosses Lager**  
in 19065  
**Juwelen, Gold- und Silberwaren.**  
Allerbilligste Preise.  
Feinste Ausführung im eigenen Atelier.

Man abonniert  
auf das

# „Wiesbadener Tagblatt“,

täglich 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,

im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,

in den 32 Ausgabestellen in Wiesbaden,

bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten,

bei den Kaiserl. Post-Anstalten.

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

## Vieter'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule,

Salzstelle der Straßen-  
Wiesbaden, Zannusstraße 13. und Pferdebahn.  
Die neuen Kurse in allen Fächern haben soeben begonnen. Weitere Anmeldungen zu denselben nimmt die Vorsteherin Fräulein Julie Vieter  
oder der Unterzeichnete jederzeit entgegen. Moritz Vieter. 1892

Wiesbaden, 1. October 1892.

Selter-Durand,  
Robes und Confection.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre mich den geehrten Damen mitzutheilen, daß ich mein

## Atelier für Damen-Confection

von Friedrichstraße 14 nach

### Kirchgasse 17, Ecke Louisenstraße,

verlegt habe.

Für das mir seither in so reichem Maße geschenkte Vertrauen sage ich meinen verbindlichsten Dank und bitte ich, dieses mir auch fernerhin zu bewahren.

Mit aller Hochachtung

M. Selter, geb. Durand, aus Paris.

## Sämmtliche Neuheiten

für die

# Herbst- u. Winter-Saison

(deutsche, englische und französische Fabrikate)  
sind in schönster Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben ausschliesslich zur  
Anfertigung nach Maass.

## J. Bischoff, Schneidermeister,

Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof.

Fenster-Gallerien, Portièrenstangen, Noisetten  
billigt bei 17327

Georg Franke, Langgasse 48, Hth. Part.,  
nahe Kranzplatz.

Häringe, neue holl., Stück 5 Pf., Schwalbacher-  
straße 71.

## Billig und gut

kauft man Nerostraße 21, Part., kein Laden.  
Große Auswahl in Seide, Atlas, Sammet, Vieter 1 Mk., Aiche-  
stoffe, schwarzer Cachemir, Robe 4, 5, 6 Mk., Cheviot, Kammer-  
Zuchresier v. 3 Mk., Strümpfe und Diener-Handschuhe 10 P.  
Nur Nerostraße 21, Part.

Wegen bevorstehenden Umzug nach Webergasse 18 veranstalte ich einen

# grossen Ausverkauf

meines Gesamtwarenlagers in:

Strumpf-, Tricot- u. Wollwaaren, Korsetten, Blousen etc.,

darunter

## alle Neuheiten der Saison

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Eine Anzahl zurückgesetzter Artikel weit unterm Herstellungspreise.

**Tricottailen**, elegante moderne Façons, anstatt Mk. 9.— bis 12.—, jetzt Mk. 3.— bis 5.—,

do. ältere Muster, nur rein wollene Mk. 1.50 bis 3.—.

**Kinder-Kleider** in Tricot- und Wollstoffen

**Tricot- und Cheviot-Anzüge** für Knaben und Radfahrer

**Restparthien von Strümpfen und Unterkleidern** enorm billig.

meist zur Hälfte der früheren Preise.

18978

Webergasse 4. **Ludwig Hess**, Webergasse 4.

## Meine Special-Abtheilung für Kinder-Garderobe

ist mit den schönsten u. elegantesten Neuheiten der Saison ausgestattet und bietet eine Auswahl, wie solche anderweitig nicht zu finden ist.

### Kinder-Mäntel

in neuen carrirten und gestreiften reinwollenen Stoffen von Mk. 9.— an.

### Kinder-Jaquettes

von 3 Mk. an bis zu den feinsten gestickten und seidenen Sachen.

### Kinder-Kleider

von 2 Mark aufwärts bis zu den feinsten Pariser Modellen.

### Knaben-Anzüge

in Cheviot, Tuch, Sammet u. Tricot. Reinwollene, sehr haltbare **Cheviot-Anzüge**, schön verziert, Mk. 9.—. **Tricot-Winter-Anzüge** (alle Grössen) von Mk. 2.75 an.

### Knaben-Paletots,

feinste englische Façons, in prachtvollen Stoffen, sehr billig.

### Kinder-Mützen,

reizende Neuheiten, welche von mir für den hiesigen Platz engagirt, daher nirgends zu finden sind.

**! Beste Qualitäten. —**

**Billige, feste Preise!**

**W. Thomas,**

**6. Webergasse 6.**

18983

Niederlage und Vertretung der Frankfurter Häuser:  
**David Bonn, Georg Amendt, J. C. Besthorn.**  
 Verkauf zu genau denselben billigen Preisen wie in  
 diesen Häusern zu Frankfurt a. M.

# Gardinen

en gros & en détail,

crème, weiss und bunt, abgepasst in allen Breiten und Längen, sowie am Stück in allen Breiten. Grossartige Auswahl von den einfachsten Tüllvorhängen, à Mk. 4.— per Paar, bis zu den hochelegantesten Spachtel-, Cluny- und Guipure-Rideaux und Stores.

Ein Posten zurückgesetzter Gardinen bedeutend unter Preis.

**Rouleauxstoffe**, crème, weiss und bunt, in allen Breiten.

**Weisswaaren,**

Leinen, Halbleinen, Cretonne, Madapolam, Damast, Tischzeug, Handtücher, Wischtücher, Bettdehle, Barchent, Küchenwäsche, Bettwäsche etc.

**Fertige Betten!**

Bettstellen in Holz, Eisen u. Messing, Matratzen jeder Art, Kissen, Plumeaux, Deckbetten, Unterbetten, wollene Bettdecken, Piqué-, Waffel-, Cluny-, Guipure- etc. Decken.

**Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),**

**Teppich-, Gardinen- und Weisswaaren-Handlung, Betten-Fabrik**  
 (gegründet 1871).

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

17250

Dampfbetrieb für Federnreinigung. | Garantie für Qualität und Gewicht der zur Berechnung kommenden Rohmaterialien.

## Möbel-, Betten- u. Spiegellager

22. Michelsberg 22

werden alle Arten **Kasten- und Polstermöbel**, vollst. **Betten** aller Art, sowie ganze **Ausstattungen** nur zu den billigsten Preisen abgegeben. 410

**Georg Reinemer,**

22. Michelsberg 22.

Grosse Auswahl. Eigene Werkstätte. Transport frei.

## Gelegenheitskauf.

**400 Meter Brüssel-Teppichstoff**

am Stück, in guter Qualität und schönen neuen Dessins, empfehlen, soweit der Vorrath reicht,

**zu Mk. 4.— pr. Mtr.,**

regulärer Preis Mk. 5.50. 431

**S. Guttman & Co.,**

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

Special-Etablissement f. manuelle mechanisch-schwedische Heilgymnastik und elektrische Massage.

Von Karlsbad zurück, habe ich mein Etablissement wieder persönlich übernommen. Dir. Bode.

Karlsbad, Marktbrunn.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 10.

## Geschäfts-Verlegung.

**Franz Führer's Bazar**

befindet sich jetzt

**Marktstrasse 26**

(Neubau).

**Grosses Lager**

in allen nur denkbaren

**Haushaltungs-, Gebrauchs- und Luxusartikeln**

zu bekannt billigen Preisen. 18915

**Spiegel, Bilderrahmen, Gallerien u. Portièrenstangen** etc. 18155  
 billigst bei

**Hr. Reichard,**

vormals **F. Alsbach**, Hof-Bergolder,  
 Taunusstrasse 10.

Prima frisch gewässerte neue **Stöckische** Ellenbogengasse 6 und am dem Markt. Frau Ehrhardt.

Für Geburts- und Namenstage unserer lieben Kleinen

empfehle reizende Artikelchen der

## Spielwaarenbranche.

Eigene Fabrikate. — Reichhaltigste Auswahl.

Täglicher Eingang von überraschenden Neuheiten in jeder Preislage  
und für jedes Alter.

### Zu Kinder-Einladungen

allerliebste Artikel von 10 Pf. an und höher.

Grösste Auswahl in Offenbacher u. Wiener  
Lederwaaren.

### Gelegenheits-Geschenke.

Regenschirme, neueste Herbstmoden.

Streng reell, billigste Preise.

**J. Keul, Ellenbogengasse 12,**

best assortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

19449

Den Empfang sämtlicher Neuheiten fertiger

# Herren- und Knaben-Garderobe

in

noch nie dagewesener Auswahl

beehren sich ganz ergebenst anzuzeigen.

Grösstes Lager am Platze!

Billige feste Preise!

**Gebrüder Süß,**

am Kranzplatz.

19456

# Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833.

zu Stuttgart.

Reorganisiert 1855.

Gesamtvermögen Ende 1891: 68 Millionen Mark, darunter außer 33 Millionen Mark Prämienreserven noch über 4 1/2 Millionen Mark Extrareserven.  
 Versicherungsstand: ca. 40 Tausend Policen über 54 Millionen Mark versichertes Capital und über 1 1/2 Millionen Mark versicherte Rente.  
 Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

## Lebensversicherung.

Einfache Todesfall-Versicherungen. Abgekürzte, bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder im Falle früheren Todes zahlbare Versicherungen, sowie Versicherungen zweier verbundener Personen, zahlbar nach dem Tode der zuerst sterbenden Person.  
 Dividenden-Genuß schon nach 3 Jahren.  
 Dividende zur Zeit 30% der Prämie.  
 Bei Einstellen der Prämienzahlung Reduction der Versicherung auf einen dem Deckungscapital entsprechenden prämienfreien Betrag. Bezeichnung der Policen.

## Rentenversicherung.

Jährliche oder halbjährliche Leibrenten, zahlbar bis zum Tode des Versicherten oder bis zum Tode des längst Lebenden von zwei gemeinschaftlich Versicherten, sowie ausgeschobene für späteren Bezug bestimmte Renten. Alles dividendenberechtigt.

Die von der Anstalt betriebenen Versicherungsformen bieten dem Publikum Gelegenheit zur nützlichsten und sichersten Capitalanlage und zur besten Altersversorgung bei niederen Prämienätzen und höchst möglichen Rentenbezügen.  
 Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei durch die

**General-Agentur Darmstadt:** Fr. Ekert, Saalbaustraße 65, sowie durch die Agenten in **Wiesbaden:** Haupttagen **Martin Wiener**, Bankgeschäft, Taunusstraße 9, **Willh. Schad**, Privatier. (Stg. 100/7) 188

# Großer Möbel-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe, Hausverkauf und Räumung.

Von heute an werden in meinen sämtlichen Lagerräumen des Vorder-, Seiten- u. Hinterhauses,

**Wauergasse 15,**

die noch enormen Vorräthe in Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen u. ausverkauft.  
 Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln hat, wird um Besichtigung des Lagers gebeten.  
 Voräthig sind:

ca. 8 Garnituren mit Plüsch- u. Kameltaschenbezug, 20 einzelne Sophas, 10 Ottomanen, Chaiselongues, ca. 100 vollständige Betten, in den verschiedensten Formen, ca. 60 polirte Waschkommoden in schwarz, roth u. grau gemustertem Marmor mit passenden Nachtschränken, 20 4-lad. Kommoden, Consolen, 50 ovale, runde, viereckige u. Ausziehtische, 45 polirte und lackirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 20 Verticows u. Gallerie-schränke, 150 Spiegel in verschiedenen Größen, 10 hohe Trümeauspiegel in Gold, Nuß-, Eichen und Schwarz, 200 Stühle, Eichen- und Nuß-Schreibbureau, Schreib- und Näh-tische, Handtuchhalter, Kleiderstöcke, Ripptische, Gallerien, 4 Eichen-Vorplatztoiletten, roten-Tagere, Sessel, große Anzahl Hock- und Seegras-Matratzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Bettfedern, Drille u., Küchenschränke, Tische,

ca. 10 compl. Nuß- u. Eichen-Gzimmer-Einrichtungen, best. aus Büffet, Ausziehtisch, Stühle, Spiegel, Servirtisch, von 450 Mk. anfangend,  
 8 vollst. matt u. blank pol. Schlafzimmer-Einrichtungen, best. aus 2 Betten, Spiegelschrank, Waschoilette und Nachtschränken mit Marmorpl., 2 Handtuchhaltern, von 500 Mk. anfangend,

## 10 vollst. Salon-Einrichtungen,

best. aus Plüschgarnitur, Sopha, 4 Sesseln, Verticow, hohem Spiegel, ca. 3 Meter hoch und Tisch, von 550 Mk. anfangend.

An eingetauschten und von Herrschaften übernommenen Möbeln sind am Lager u. werden billig abgegeben:

3 Mah.-Büffet (1 mit Marmorplatte), 1 Nuß-Secretär, 1 Sopha, 3 Sessel mit gep. Plüsch, 3 schöne Divan mit Kameltaschenbezug, 1 Sopha, 2 Sessel (Plüschbezug), 2 Eichen-Bücherschränke und 2 Eichen-Büreau, reich geschnit., 2 Goldpfeiler Spiegel, 1 Eichen-Blumentisch, 3 Wachtuch-Ausziehtische, 1 geschnit. oval. Eichen-Ausziehtisch, 6 Eichen-Stühle, 1 hoh. Sessel, versch. Stühle, 2 Verticows, 2 Gallerieschränke, Console, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 3 Betten, 6 Sophatische, Küchentische.

Verpackung und Transport für hier und anwärts frei.

Bei Abnahme ganzer Einrichtungen noch extra Preisermäßigung.

**Wauergasse 15. H. Markloff, Wauergasse 15.**

350,000 Mk.

für Mk. 9,50 zu gewinnen auf

**1 Mühlhausener u. 1 Berl. Roth. + Loos**

einzel: 1 Mühlhausener 6,25, 1/2 3,25, 1/4 1,85 Mk.

1 Berl. Roth. + Loos 3,25, 1/2 1,85 Mk.

Ziehungs-Anfang 26. October c.

Zusammen 20600 Gewinne mit (à 352/9 B.) 170

**1 Million 305,000 Mk. baar.**

Verandt aller Loose franco incl. Liste.

**M. Fraenkel jr., Bank-geschäft.**

Berlin, Friedrichstraße 30.

**Fensterglas-Grosshandlung und Glaserei.**

Anerkannt billige Preise.

15957

**M. Offenstadt, Neugasse 4.**

**Wilh. Bischof,**

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

**Dampf-Etablissement**

für

**Färberei u. chemische Reinigung**

von

Damen- u. Herren-Garderoben,  
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,  
Strauss- u. Schmuckfedern.  
Fabrik hier Walramstrasse 10.

17929

**Billig zu verkaufen:**

2 Stück Ofen, z. B. Koch-, Platz-, Säulens-, Regulir- und weiße Porzellan-Ofen, sowie 1 Ofen für in eine Wirthschaft, alle mit Rohr, transport. Herde. Näh. bei Adam Färber, Feldstraße 26. 18872



**Kohlen.**



Alle Sorten **Ruhrkohlen** von den renommirtesten Zechen, sowie **Anthracit, Würfel b**, von Zeche Kohlscheid, für amerikanische und Füllöfen, empfehle für den Winterbedarf bei stets frischen Bezügen bis auf Weiteres zu folgenden billigt gestellten Preisen:

Nur Ia Qualitäten.

- Ia Qual. melirte Herd- und Ofenkohlen, 50—60 % Stücke,
- Ia Qual. gew. melirte Kohlen, halb Stückerkohlen, halb Ruß III,
- Ia Qual. gewaschene Rußkohlen I,
- Ia Qual. gewaschene Rußkohlen II,
- Ia Qual. gewaschene Kohlscheider Anthracit, Würfel b,

Preise in Waggonladungen à 200 Ctr.	Preise in einzelnen Fuhrn à 20 Ctr.
Mk. 190	Mk. 21
" 204	" 22
" 218	" 24
" 214	" 23
" 290	" 31

Bei Baarzahlung gewähre 2 % Sconto, sowie bei Abnahme von 3 Fuhrn 2 % Rabatt. Empfehle ferner **Braun- und Steinkohlen-Briquettes, gebroch. Patent-Coals** für Lustheizungen, **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, ganz und geschnitten, **Anzündholz** u. **Vohlfuchen** zu billigsten Preisen. Sämmtliche Fuhrn werden auf der öffentlichen Waage verwogen. Bei reeller und prompter Bedienung halte ich mich zur Lieferung eines jeden Quantums bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

**Th. Schweissguth, Kohlen- und Holz-Handlung.**

Comptoir: Nerostraße 17.

Bestellungen werden auch auf dem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegengenommen.

18592



Das **Ofen- u. Herdgeschäft** von **Hch. Adolph Weygandt,**

Ecke der Weber- u. Saalgasse, empfiehlt sein im Laufe dieses Sommers durch Schaffung neuer großer Magazinräume bedeutend vergrößertes Lager in **Dauerbrand-Ofen** für **Anthracit**, sowie auch für **Fettkohlen (Melios Regenerativ)**, **Regulir-Füllöfen, Glanzblech-Ofen** u. u. neuesten Systems in schwarz und vernickelter Ausführung, sowie auch bemalt mit eingebrannten Farben. 18480



**Altdeutsche Porzellan-Ofen**

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit **Rauch- und Gasverbrennung, Schnellheizung** (20—25 Minuten heiß), empfiehlt billigt unter 2-jähriger Garantie 14447

**Ad. Schödel, Ofenfabrik,**

Verlängerte Blücherstraße (hinter der Bleichstraße), auch Zugang Dogheimerstraße 55.

**Kohlenhandlung. J. L. Krug, Holzhandlung.**

Louisenstraße 5.

Für den Winterbedarf offerire hiermit **Ia Ruhr- und Kohlscheider Kohlen** in ganzen Waggons, sowie einzelnen Fuhrn zu äußerst billigen Preisen. 15940

**7. Ellenbogengasse 7.**

100 Stück **Braunkohlen-Briquettes** 80 Pf., 1000 Stück dito Mk. 7.50 frei in's Haus.

7. Ellenbogengasse 7, Thor-Eingang.

# Gänzlicher Ausverkauf

wegen

## Geschäfts-Aufgabe.

Anderweitiger Unternehmung halber lösen wir unser seit  
20 Jahren bestehendes

### Damen-Confections-Geschäft

mit dem **31. Dezember d. J.** vollständig auf.

In Folge dessen verkaufen wir

sämmtliche zuletzt erschienenen Neuheiten

in  
Jaquets, Capes, Radmänteln, Regenmänteln, Abendmänteln  
etc. etc.

**zu aussergewöhnlich billigen Preisen**  
**und dürfte wohl noch niemals wirklich**  
**gute Waare so billig verkauft worden**  
**sein.**

19525

## Gebrüder Reifenberg,

**Webergasse 8, Part. und 1. Stock.**

**NB. Der Verkauf vorigjähriger Façons**  
**findet im 1. Stock unserer Verkaufsräume**  
**bedeutend unter Einkaufspreisen statt.**

## Teppiche,

Smyrna-, Tournay-,  
Brüssel-, Velour-,  
Tapestry-, Holländer,  
abgepasst in allen Grössen,  
sowie Rollenwaare.

## Portièren,

grosse Auswahl,  
von Mk. 7.— pr. Paar  
bis zu den  
hochelegantesten Genres.

## Vorhänge,

crème und weiss,  
von Mk. 4.— pr. Paar  
bis zu den feinsten  
Tüll- u. Spachtel-Gardinen.

### Specialität: Tischdecken, alle Grössen.

# Langgasse 25. Ludwig Schaaf, Langgasse 25,

neben der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

19589

### Israel. Confirmanden-Unterricht.

Anmeldungen zu dem demnächst beginnenden Confirmanden-Unterrichte werden von mir in meiner Wohnung (Albrechtstrasse 5, 1) entgegengenommen.

Der Stadt- und Bezirksrabbiner.  
Dr. M. Silberstein.

### Der Kartoffel-Verkauf

für den Winter hat auf Hofgut Geisberg und zwar, frei in's Haus,  
Sutton Magnum bonum, der Centner zu 3 Mk. 50 Pf.,  
Wibellkartoffeln, der Centner zu 3 Mk. 50 Pf.,  
Salatkartoffeln, der Centner zu 5 Mk. 50 Pf.,  
angefangen.

Freiherr von Loën.

**Zu verkaufen** ein gebrauchter, sehr guter Franz-  
portir-Werd Rheinstraße 88, Part.  
Zu erfragen im Souterrain daselbst.

### Bau- und Brennholz, Lagerholz, Balken, Bretter, Latten, Sparren ze. ze.,

eine große Partie, versteigern wir heute Nachmittag 2 Uhr  
am Abbruch

### 6. Friedrichstraße 6.

### Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

### Für 5 Mark!!

Feinster ostfries. Hammelbraten

9 Pfund franco gegen Nachnahme. (à 5245/9 A) 179

3 schwere geräucherte Ochsenzungen 10 bis 10 1/2 Mk. franco.  
S. de Beer, Emden.

## 35. Langgasse 35.

# Total-Ausverkauf

wegen Abbruch der Häuser Langgasse 33, 35 u. 37

in Manufactur-, Wäsche-, Tricotagen- und Leinen-Waaren.

Sämmtliche am Lager habende Artikel werden zu **Selbstkosten-Preisen** abgegeben.

### J. Laskow & Cie., Langgasse 35.

**Sehr gute Birnen** per Pfd. 15 Pf., prachtvolle große Dudenfen p. 1/2 Cr. 5 Mt., auch pfundw., Golds, Silber- und andere Meinetten per 1/2 Cr. 3 Mt., 1000 Nüsse 3 Mt., 100 Stück 35 Pf. z. b. Weisbergstr. 36. Gepfl. Apfel per Pfund 7 Pf., auch centnerweise Meisergasse 29, 2.

**Immobilien**

**Immobilien zu verkaufen.**

Ein neues gut rentirendes Vorder- mit Hinterhaus, große Thor-Einfahrt schöner Hof und gut gehendem Geschäft, ist umstände halber sofort zu verkaufen. Näh. bei **Karl Erb**, Nerostraße 12. 18926

**Die Landhäuser** Alwinenstraße 3 und 9 sind preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13. 13646

**Das Haus Frankfurterstraße 40** ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 413 Justizrath **Dr. Herz** hier, Adelhaidsstraße 24.

Gut geb. Haus mit sehr gut geh. Specerei-Geschäft, in schönster u. bester Lage Wiesbadens, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **A. Z. 468** an den Tagbl.-Verlag. 19012

Ein Haus mit eingerichteter Bäckerei, sehr rentabel, mit 3-4000 Mt. Anzahlung zu verkaufen. **P. G. Rieck**, Dogheimerstr. 30 a. 18405

Ein neuerbautes rentables Landhaus in guter gesunder Lage, für 3 Familien, mit je 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern, Mittenuzung des Gartens bestimmt, sodas der Besitzer fast vollständig frei darin wohnt, aus erster Hand äußerst preiswürdig zu verkaufen. Gesf. Off. unter **J. V. 427** an den Tagbl.-Verlag. 18796

Für Arzt, Anwalt, Private, oder industr. Zweck. Herrschaftl. Haus, 20 gr. Räume, Garten (in lebhafter Stadt, circa 15,000 Einw. gem. Conf., in gesund. Gegend Hess.-Rasthaus, Landrathsamt, Amtsgericht, Gymnasium, Realschule, Lehrerseminar u. sonst öffentl. Anstalten, Industrie, 75 % Com.-Steuer), Lage Mt. 50,000, Brandverg. Mt. 40,500, für Mt. 44,000 zu verkaufen. Niehtertrag angemessen. Geringe Anzahlung verlangt. Anfr. u. Offire **C. 22** verm. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 99

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Ein Haus mit Bäckerei gesucht. Offerten unter **S. A. 17** an den Tagbl.-Verlag.

**Zins-Haus,**

größeres, i. best. Zust. befindl., zu kaufen gef. Anzahl. 50-60,000 Mark. Offerten an **H. Fendler, Mainz**, (No. 23744) 61

Eine Villa mit Garten im Dambachthal, Kapellenstraße oder Nerothal zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. A. 10** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Suche ein Grundstück** zur Anlage einer **Partnerei.** **Jul. Glässner, Michelsberg 26.**

**Geldverkehr**

Hypoth.-Capital in jeder Höhe auszuleihen durch **M. Linz, Mauergasse 12.** 19218

**Capitalien zu verleihen.**

8-10,000 Mt. a. 2. Hypothel ohne Vermittlung auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19466

100,000, 40,000, 30,000 Mt. auf gute Hypothel, eventuell auch zusammen, nach Vereinbarung auszuleihen. Off. unt. **M. J. 188** an den Tagbl.-Verlag. 17662

20,000 Mt. a. 1. Hyp., b. Tage, zu 4% anzul. **G. Walsh**, Kranzpl. 4. 13669

100,000 Mt., 70-80,000 Mt., auch geth., auf 1. Hypothel, sowie 15- und 18-20,000 auf 2. Hypothel auszuleihen durch **M. Linz, Mauergasse 12.** 19220

40-45,000 Mt. in g. Lage zu 4% und 20,000 Mt. zur zweiten Stelle zu 5% zu verleihen. Näh. d. **L. Winkler**, Launstraße 27.

**Capitalien zu leihen gesucht.**

Pr. sofort 1500 Mt. auf 1. Object an 2. Stelle gesucht. Offerten sub **J. Z. 471** an den Tagbl.-Verlag. 19061

15- bis 20,000 Mt. als 2. Hypothel nach der Hälfte der Tage zu 4 1/2 % von einem pünftlichen Zinszahler auf einen Neubau in bester Lage per sofort oder 1. October zu leihen gesucht. Gesf. Offerten unter **O. L. 284** an den Tagbl.-Verlag. 17912

45,000 Mt., 20,000 Mt. u. 18,000 Mt. auf gute 1. Hyp. von pünftl. Zinszahlern zu leihen gesucht. Näh. durch **M. Linz, Mauergasse 12.** 19219

30,000 Mark auf gute 2. Hypothel zu leihen gesucht. Offerten unter **E. T. E. 524** an den Tagbl.-Verlag.

**1500 Mt.** Hypothel in mehr als doppeltem Betrag. Offert. unter **Dr. M. Postlagernd.**

10,000 Mt. gegen gute 2. Hypothel, pünftliche Zinszahlung, von einem Selbstdarleiber per October gesucht. Offerten unter **N. H. 35** an den Tagbl.-Verlag. 18926

20-25,000 Mt. zweite Hypothel von pünftlichem Zinszahler zu leihen gesucht.

Agentur **Jul. Glässner, Michelsberg 26.**

Eine Dame wünscht eine Forderung von mehreren Tausend Mark zu cediren gegen bedeutenden Nachsch. Gefäll. Offerten unter **B. A. 16** an den Tagbl.-Verlag.

**15,000 Mt. 1. Hypothel à 5 %** auf Haus und 8 Morgen Land (vor Wiesbaden) bei absol. Sicherheit auf gleich oder später gef. Off. u. **P. A. 15** an den Tagbl.-Verlag.

**Miethgesuche**

**Gesucht** per sofort zur Winteraison elegante Wohnung, 3-4 Räume, mit Pension für zwei Personen, möglichst Wilhelmstraße oder deren Nähe. Gesf. Offerten unter **L. A. 11** an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. Ehepaar sucht eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Zubehörl. i. d. Nähe d. Langgasse. Gesf. Off. u. **J. A. 9** an d. Tagbl.-Verlag.

Für ein jung. Mädchen (Kleidermacherin) wird anst. möbl. Zimmer im mittleren Stadttheil gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. A. 3** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**In Nähe der Rheinstraße**

ein möblirtes Zimmer zu miethen gesucht. Offerten unter **N. A. 13** an den Tagbl.-Verlag. 19006

Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer gesucht. Offerten mit Preis unter **H. U. 100** hauptpostlagernd.

**Ein großer Laden**

mit Wohnung, in der Nähe des Marktes gesucht. Gesf. Offerten mit Preisangabe unter **V. V. 518** an den Tagbl.-Verlag. 18909

**Suche per 1. Januar** 1 fl. Laden in den unteren Webergasse oder Langgasse. **Max Ray, Webergasse 18.**

**Fremden-Pension**

Pension Villa Elisabethenstraße 13 möblirte Zimmer, Bäder. 19008

**Fremden-Pension.**

Elegante Herrschaftszimmer mit u. ohne Pension zu vermieten an Kurpark, Friedrichstraße 6, 1. 19088

**Fremden-Pension**

**Villa Margaretha,**

3 Min. v. Kurhaus. Bäder im Hause. Gartenstraße 10 u. 14.

Mehrere Zimmer frei geworden, sowie für den Winter elegant möbl. Villa oder Etagen mit Küchen zu vermieten. 17492

**„Pension Kiebling“,**

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke. Fein möblirte Wohnung. Vorzügliche Küche. Sehr mässige Preise.

**Pension Villa Nerothal 7**

Balkon-Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 18973

**Pension Continentale,**

Paulinenstr. 2, am Eingang des Kurgartens.

1. Etage (Südseite), 2 elegante große Zimmer mit Balkon frei geworden. Winter-Preise.

**Pension.**

Zwei schöne unmoblirte Zimmer mit sehr guter Lage, Garten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18908

Feine Winter-Pension finden Damen in allererster Sturloge Zimmer zu 4 Mt. tägl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 48911

Zum 15. October oder später finden junge Damen in einem freundlichen Pfarrhause in bester Gegend liebevolle Aufnahme zur gründlichen Erlernung in allen Zweigen der Haushaltung. Preis 600 Mk. pro Jahr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19528

**Eine Dame in Viebrich** wünscht ein feines Pensionat in Hannover zu empfehlen, in welchem junge Damen die beste Gelegenheit finden, sich wissenschaftlich, sowohl wie gesellschaftlich weiter auszubilden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19562

**Vermietungen**

Villen, Häuser etc.

**Villa Mainzerstraße 17,**

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Eine herrschaftl. eleg. möblirte Privat-Villa mit allem Comfort, in ruhiger geschützter Lage, Nähe des Kurparks u. Wilhelmstraße, für die Wintermonate zu verm. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. 19548

Geschäftslokale etc.

**Sofort zu vermieten** Gastwirthschaft mit 11 Logirzimmern in bester Lage der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19509

**Nerostraße 23,** Neubau, ist noch ein großer Ladenbetrieb geeignet, auf gleich od. 1. Oct. zu verm. Näh. im Hause. 10887

**Großer Laden,**

4 Schaufenster, 2 Eingänge, event. auch mit Gutzofol, in bester Geschäftslage, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei J. Eickam, Kl. Burgstraße 1. 17893

**Laden mit Wohnung  
Saunusstraße 2**

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 19293

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind drei Läden mit Ladenzimmer und Souverain zu vermieten. Näheres durch V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40. 15867

**Dranienstraße 31,** Hinterb. Part., sind zwei bisher als Baubüro benutzte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorberb. 1 Tr. 12831

**Werkstätte oder Lagerraum,**

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310

**Wohnungen.**

**Karstraße 15** eine Wohnung zu vermieten. 16906

**Adlerstraße 13** zwei Zimmer und Küche auf gleich oder 1. November zu vermieten. 19398

**Adlerstraße 47** ist im 1. Stock eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 19300

**Särenstraße 1,** Ecke der Häfnergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Maniarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 16985

**Dohheimerstraße 30 a, 2,** eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei 18916

**Gmiserstraße 8,**

Landhaus mit Garten, bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 16134

**Dambachthal 6, 2,** sind 1 oder 2 Zimmer, auch Küche zu vermieten. Auf Wunsch einige Möbel. Anzusehen Morgens bis 11 Uhr.

**Gmiserstraße 28** Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenplatz gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 12065

**Göthestraße 1,** Ecke der Adolphsallee, ist die nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

**Sartingstraße 6** ist eine schöne neu hergerichtete Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w. an ruhige Leute sofort zu vermieten. 19345

**Zahnstraße 6, 2 St.,** bill. Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Part. bei Schräger.

**Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19** Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

**Marktstraße 12, 4 St.,** Logis von 4 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör billig zu verm. Näh. bei Hoffmann.

**Moritzstraße 50,** Hochparterre, 4 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. 18036

**Dranienstraße 19** ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830

**Rheinstraße 30** ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

**Rheinstraße 31** ist die bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 11367

**Rheinstraße 31,** Seitenbau, Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part.; daselbst eine schöne Manjardwohnung, 2 Zimmer und Küche, für gleich zu vermieten. 19421

**Schulberg 15** Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Cabinet, per sofort zu vermieten. 19396

**Schulhofstraße 11** ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar 1893 oder später zu vermieten. 18658

**Saunusstraße 4** ist die dritte Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April 1893 zu vermieten. Auf Wunsch elektrisches Licht. Näh. daselbst. 16926

**Saunusstraße 23** Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Manjard, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19504

**Weißstraße 13** schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, nebst Bleichplatz, ist Verhältnisse halber für 450 Mk. auf 1. Oct. zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10-1 Uhr. Näh. im Hause selbst, 2 St. h. 17887

**Drei Zimmer, Küche u. Werkstat** im Seitenbau auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Väck. 18824

Zimmer und Küche abgegeben 1 St. h. Näh. Goldgasse 8, Metzgerladen.

Eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 33, Souverain-Wohnung. 18411

**Umstände halber** ist in feinsten Lage eine elegante neu hergerichtete bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Manjarden etc., für 1900 Mk. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19515

**Möblirte Wohnungen.**

**Rheinstraße 65,** bel-Et., comfortable möblirte Wohnung, 7 Zimmer, Küche und Zubehör. 17631

**Möbl. Frontispizwohnung** billig Elisabethenstr. 13, P. 19060

**Möblirte Wohnung.**

Elegante Herrschaftswohnung, Salon, 6 Zimmer, zu vermieten am Kurpark, Friedrichstraße 5, 1. 19385

**Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31,** 6 bezw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzug. von 3-5 Uhr Nachm. 17358

**Möblirte Zimmer.**

**Abeggstraße 4,** Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14, fein möblirter Salon nebst 3 Zimmern zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 18035

**Adlerstraße 38 e,** möbl. gr. Part.-Zim. an sol. Herrn zu verm. 18876

**Adrehtstraße 35,** 2 St., möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 17857

**Bervanstraße 12, 2 L.,** sind zwei gut möbl. Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 17857

**Bleichstraße 4, 3 r.,** ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 18494

**Bleichstraße 6, 2,** möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 18494

**Bordere Bleichstraße 6,** bel-Etage, ein schön möbl. Zimmer an sol. Personl. sofort zu vermieten. 18494

**Gr. Burgstraße 4, 2 St.,** gut möblirte Zimmer, zusammen o. einzeln, billig; dicht an der Wilhelmstraße. 18928

**Dohheimerstraße 14, 1 St.,** fein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 18928

**Dohheimerstraße 23** sind 2 einfach möbl. Zimmer (neinandergehend) einzeln oder zusammen abgegeben. 19142

**Dohheimerstraße 26, 3 r.,** möbl. Zimmer mit 2 Betten. 18552

**Elisabethenstraße 13** kein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 18754

**Frankenstraße 24, 1 rechts,** möbl. Zimmer mit 2 Betten z. v. 19515

**Friedrichstraße 47, 3 St.,** ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 14, Hinterh. 2 St., ein helles freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Geisbergstr. 20, Part., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.**  
Geisbergstraße 20, 1. Etage, sind schön möbl. Zimmer zu verm. 19319  
Grabenstraße 26 1 möbl. Zimmer sof. an einen Herrn zu verm. 19150  
Sartingstraße 6 hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 18077

**Passend für Einjährige.**

Helenenstraße 1, 2, ein oder zwei ineinandergehende Zimmer, möblirt, per sofort zu vermieten, eodent. mit Pension. 19568

Helenenstraße 2, 2 L., möblierte Zimmer (separat), auch mit Pension. 18928

Helenenstraße 2, 2 r., ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 18928

Hellmündstraße 37, Vorderh. 2 St., freundl. möbl. 3. gleich zu verm. 16508

Hellmündstraße 53, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 16508

Jahnstraße 26, 2. St., 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 19289

Kaiser-Friedrich-Ring, Salon, eleganter, mit gut möbliertem Schlafzimmer, Balkon, sowie ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15708

Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Karlstr. 3, I, ein fein möbl. Zim. an einen feinh. Herrn mit od. ohne Pension zu bill. Preis.** 11476

Karlstraße 13, P., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18750

Karlstraße 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 18360

Kirchgasse 18, 2 St., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. zu verm. 19177

Kirchgasse 32, 3 St. einf. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 19177

Kirchgasse 49, 2. einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 19523

Louisenstraße 5, Mittelbau 3 St. r., sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten.

Marktstraße 12, Hinterh. 1 St., möbliertes Zimmer mit Pension. 19441

Nichelsberg 18, 2 St., gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Ansuchen 9-3 Uhr. 19264

Moritzstraße 4, 3. St., ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten.

Moritzstraße 42, Metzgerladen, schön möbl. Part.-Zimmer zu v. 11350

Nerostraße 6 Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 19501

Nerostraße 29 ein fein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 17381

Nerostraße 32, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19302

**Nicolasstraße 21, Bel-Etage, ist Salon u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension** sofort zu verm. Zu besichtigen Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr. 15426

Platterstraße 20 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 18868

Quercstraße 2, 2, elegant möblierte Balkon-Zimmer. 18868

Röderallee 30, 1. n. d. Taunusstr., zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 18922

Röderberg 6, 2 St., II. möbl. Zimmer auf 15. October zu vermieten. 17861

Saalgasse 16, 1 St. links, ein kleines möbl. Zimmer zu vermieten. 18138

Schillerplatz 2, S. Neub. sch. möbl. Zimmer z. v. m. b. Aleber. 18138

Schulberg 9, Part., ein schönes großes möbliertes Zimmer mit drei Fenstern nach der Straße preisw. auf 1. October zu verm. 19227

Schwalbacherstraße 30, Part. (Allee-Seite), ist ein schön. geräumiges möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension, sofort zu vermieten. 18625

Schwalbacherstraße 53, 1 St., schön möbl. Zimmer (mit Clavier) billig zu vermieten. 17875

Steingasse 1 1 schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 19429

Stiftstraße 24, Gartenh. 2 L., kleines gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17957

Taunusstraße 25, Gartenh. 1, gr. möbl. Zimmer zu verm. 17957

Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11699

Walramstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861

**Wellrißstraße 8, 1, möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Pianino an ein. oder zwei Herren zum 15. d. M. zu verm. Auf Wunsch Pension.** 19356

Wellrißstraße 30, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489

**Villa Frank,** an Kurhanie, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Väder. 11364

**In einer Villa** Lage. Näh. Tagbl.-Verlag. 19190

In einer Villa unweit der Vielemühle sind 4 möblierte Zimmer (auch einzeln), sowie eine Etage sofort billig zu vermieten. Kostenfreie Auskunft durch **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Mansarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten Kapellenstraße 2 b. 8998

Ein kleiner eleganter Salon nebst Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näh. Moritzstraße 23, Part.; dabelst ein eleganter Porzellanofen preiswürdig zu verkaufen. 19570

**Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38.** 15249

Ein febl. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Gleichstr. 14, 3 r. 18880

Hübsches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dogheimersstraße 26. 18898

Ein möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Göthestraße 30, Part. r. 18215

Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Helenenstraße 5. 8903

Ein sehr schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 7, Parterre. 18880

**Sehr großes, schön und bequem möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 21, 2. Etage.** 16507

**Schön möbliertes Zimmer mit Pension an einen Beamten oder sehr sol. Dame, am liebsten angestellte Lehrerin, zu verm. Ecke der Hermann- und Walramstraße 14/16, 2. St. l.**

Ein fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension (gute Empfehlung steht zur Disposition) Hirschgraben 4, 1, Ecke d. Schulbergs

Möbliertes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 24, 1 St. l. Ein möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. Näh. Karlstraße 2, Erb. 18991

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Karlstraße 38, S. P. l. 18991

Ein möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. November zu vermieten, mit oder ohne Pension, Kellerstraße 7, Part. 18991

Ein freundlich möbliertes Zimmer (nahe am Kochbrunnen) ist billig zu vermieten. Näh. Langgasse 53, 3 St. l. 18991

Ein Zimmer möbl. oder unmöblirt zu verm. Louisenstr. 5, Gartenh. 2 L. 18991

**Schön möbl. Zimmer auf gleich oder 15. Oct. an einen Herrn zu verm.** 18991

Manergasse 14, 2 St. l. 18991

**Gut möbl. Zimmer, ev. mit Clavierbenutzung, zu vermieten.** Nerostrasse 8, 1 r., n. am Kochbrunnen. 18991

**Schön möbl. Zimmer, separat, billig zu vermieten.** Nerostraße 12, am Kochbrunnen. 18991

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 18991

Ein freundliches möbl. Zimmer, 2. Etage, zu vermieten Dranienstraße 8, nahe der Rheinstraße. 18991

Möbl. Zimmer zu vermieten Saalgaasse 32, Hths. 1 St. r. 18991

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schützenhofstraße 2, 3. Etage. 18991

Febl. möbl. 3. zu verm. Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 St. l. 19496

**Schön möbliertes Zimmer zu verm. Näh. Sedanstr. 1, B. l. 19201**

Ein möbl. Zimmer an ein Fräulein zu verm. Spiegelgasse 3, Hths. 1 St. 19201

**Hübsches möbl. Zimmer mit Pension (monatlich 55 Mk.) zu vermieten Steingasse 2c, Ecke Hirschgraben, 3 St. rechts.** 19201

**Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Walramstr. 20, 2 L.** 19496

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 22. 17000

**Freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten (nahe Lagergasse Webergasse 37, 2 L.** 16923

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17947

Gr. möbl. Zimmer zu vermieten Wellrißstraße 3, 1. 18949

Gr. möbl. Zimmer an feinh. Herrn mit oder ohne Pension zu vermieten Wellrißstraße 22, 1. Etage rechts. 18949

**Schön möbl. Zimmer (s. gesunde Lage, herrl. Aussicht) zu vermieten.** Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 18949

**Möbliertes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.** 18988

**Möbliertes Zimmer** (in neuem Hause) mit oder ohne Cab., nahe Kgl. Reg. d. Gericht u. Wilhelmstr., an anst. Herrn zu verm. Nr. 7. s. post. 18988

Einf. gut möbl. Mansarde bill. z. verm. Näh. Hermannstr. 17, Laden. 18988

Möbl. Mansarde zu vermieten Röderstraße 17, 3 r. 18988

Eine fl. Mansarde m. Bett zu vermieten Schwalbacherstraße 37, Hths. 1. 18988

Mansarde mit Bett zu vermieten Wellstraße 13. 18988

Hsb. m. Mans. an eine solide Pers. zu verm. Wellrißstraße 2, S. 18988

Ein braves Mädchen kann schlafst. erb. Näh. Ablerstraße 31, 2 St. 16112

Anst. jg. Leute erb. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hths. 1. 16112

Zwei anständige jg. Leute erb. Kost u. Logis Blücherstraße 16. 18922

Zwei anst. Männer erhalten **Kost u. Logis Helenenstraße 6, Wrdb.**

Aufständiger junger Mann erhält reinliche Schlafstelle Hellmündstr. 32, 1. 19577

1. Mann kann Kost u. Logis erhalten Hermannstraße 28, Hths. 2 St. 19577

**Reinl. Arbeiter erh. Logis Hofstraße 13.** 19577

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 42, Hths. 1 St. l. 19577

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 19577

Logis, auch Kost f. Arbeiter billigst Philippsbergstraße 17, A. T. 18922

Arbeiter erh. **Logis Al. Schwalbacherstraße 9.** 18922

Reinl. Mädch. erb. h. Kost u. Logis. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16. 18922

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steing. 3, 1. 18082

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Adelheidstraße 57** sofort 2-5 schöne leere Zimmer, auch Küche und Mansarde zu vermieten. 18947

**Sartingstraße 6,** im 1. St., sind 2 schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 17205

**Schachtstraße 4** sind 2 leere Zimmer auf sofort zu vermieten. 15011

**Walramstraße 8** ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 18982

Zwei leere Zimmer in besserem Hause zu verm. Lehrstraße 11. 18705

Ein schönes heizbares Zimmer im Seitenbau an eine ruhige Person sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 47, im Metzgerladen. 18982

Ein großes leeres Zimmer zu verm. Hellmündstraße 64, Stb. B. 18973

**Sartingstraße 6** ein schönes Mansarden-Zimmer zu vermieten. 19295

**Dranienstraße 8** ist eine schöne Mansarde zu verm. 19295

**Al. Schwalbacherstraße 8** eine große leere Mansarde mit Dien. zu vermieten. 19247

Zwei Mansarden-Zimmer an anständige Leute zu vermieten Langgasse 11, 2. Et. 19669

Eine schöne geräumige Mansarde für Möbel einzustellen. Näh. Helenenstraße 4, Part. 18612

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

**Ludwigstraße 10** Stallung, Remise und Futterraum, mit oder ohne Wohnung, per 1. October zu vermieten. 17888


**Weinkeller,** 80 Stück haltend, Temperatur vorzüglich und gleichbleibend, mit Lager- und Packraum, Comptoir und Anzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16739

# Arbeitsmarkt

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

 Ein gebildetes Mädchen oder Fräulein, event. Kindergärtnerin, für die Nachmittagsstunden zur Beaufsichtigung dreier Kinder sofort gesucht Idsteinweg 1. Anfrage jederzeit.

**Anständig. gewandte branchen-**  
**kundige**  
**Verkäuferinnen**  
**mit Sprachkenntnissen zu eng.**  
**gesucht.** 19582  
**Julius Bormass.**

 Wir suchen für sofort eine gewandte Verkäuferin mit Sprachkenntnissen. 18431  
**E. L. Specht & Comp.**

Für die Damen- und Kinder-Confection  
suche ich eine selbstständige flotte 19407  
**Verkäuferin.**  
**W. Thomas,**  
Webergasse 6.

**Tüchtige Verkäuferin**  
und ein Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht. 19361  
**Simon Meyer, Langgasse 14.**

**Ein Lehrling**  
für mein Kurz-, Weiß- und Wollw.-Geschäft gesucht. 19209  
**Ch. Hemmer, Webergasse 11.**

**Ein ordentliches Lehrling**  
aus guter Familie gesucht. 18747  
**Seiden-Gaus M. Marchand.**

Tüchtige erste  
**Kocharbeiterin**  
gesucht bei 19514  
**M. Ulmo.**

**Kocharbeiterin** für dauernd sofort gesucht.  
Frau **Dimbat**, Albrechtstraße 6.  
Ein jg. Mädchen kann das **Mantelnähen** unentgeltlich erlernen bei Frau **Münster**, Wellrichstraße 16, 2. 18426  
Mädchen l. das Kleiderm. u. Zuschneiden erl. **Moritzstraße 9 B.** 15866  
Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen **Wellrichstraße 11, 2.**  
Brave Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erlernen **Nicolassstraße 30, Tier-Parterre.**  
Wachsmädchen für dauernd gesucht **Walmühlstraße 22.** 18774  
für einen Privat-Haushalt eine tüchtige **Waischfrau** für ständig. Wo? zu erfahren im **Tagbl.-Verlag.** 19581  
**Gesucht** ein tüchtiges **Waischmädchen** gesucht **Walmühlstraße 17, Part.**  
Gesucht eine gut empfohlene, sehr saubere **Morgenfrau** für 4 Tage die Woche **Rheinstraße 8, 1.**  
Ein **Monatsmädchen** für sofort gesucht. Näh. **Dohheimerstr. 30, Laden.**  
Brave anst. **Monatsfrau** oder **Mädchen** ges. Näh. **Tagbl.-Verl.** 19546  
Ein **Monatsmädchen** ges. **Rheinstraße 45, 2 St. 1.**  
Ein Mädchen findet **Monatsstelle** **Moritzstraße 60, 3 St. 1.**  
Ein Mädchen findet **Monatsstelle** **Moritzstraße 60, 3 St. 1.**  
**Mädchen** für häusl. Arbeit gesucht **Karlstraße 33, 1. St. 1.**  
3. Mädchen f. l. **Monatsdienst** Morgens ges. **Sedanstraße 11, 2 links.**  
Ein **Monatsmädchen** oder **unabh. junge Frau** gesucht **Sedanstraße 8, 1 l.**

**Laufmädchen** für gleich gesucht.  
Frau **M. Selter-Durand**,  
Kirchgasse 17, 2. 19276  
Anst. Laufmädchen sofort gesucht **Gr. Burgstraße 16, Stickeriegeschäft.**  
**Al. Burgstraße 4** wird Jemand zum **Bedragen** gesucht.  
**Gesucht** für einige Stunden täglich ein junges Mädchen zum **Ausfahren** eines Kindes  
**Philippstraße 45, 1 links.**

**Gesucht zum 15. October**  
in gutes Haus eine **fein bürgerliche Köchin**, welche gute Zeugnisse besitzt. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 19400  
Gesucht z. 15. October eine Köchin, welche die **fein bürgerliche Küche** versteht u. **Hausarbeit** übernimmt. Zu melden **Mainzerstraße 42.** 19564  
eine **fein bürgerliche Köchin** **Mainzerstraße 22.**  
**Gesucht** für gleich eine **tücht. Restaurationsköchin** (40 Mk. monatlich). Näh. d. **Frau Volk, Gäßergasse 15.**  
**Dörner's Central-Büreau**, **Mühlgasse 7**, sucht eine **gute Herrschaftsköchin**, ein **feineres Stubenmädchen**, welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie ein **englisches Kinderfräulein.**  
**Gesucht** zu **Ausländern** eine **jüngere f. vgl. Köchin** (25 Mk.), ein **Hausmädchen**, welches etwas **schneidert**, zu **zwei Damen**, eine **Beisnählerin** für **Hotel** (ausw.), ein **bes. Kindermädch.** zu einem **Kinde**, ein **einfaches Bügelmädchen** für **Hotel**, ein **feineres Stubenmädchen** für **feine Pension**, welches **näht** und **servirt**, eine **perfecte Köchin** für **Pension** (40 Mk.) und **drei Küchenmädchen.**

**Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
**Köchin**, eine **tüchtige**, nach **England** gesucht. **Reise** wird gleich vergütet. Näh. **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**  
Gesucht ein **kräft. Landmädchen** **Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.**

**Erfahrenes Kindermädchen**  
mit nur besten **Zeugnissen** gesucht **Parfstraße 5.** 19234  
Ein **braves zuverlässiges Mädchen**, das **jede Hausarbeit** versteht, in **einem kleinen ruhigen Haushalt** gesucht. Näh. **Kapellenstraße 45.** 19354  
Ein **gut empfohlenes Stubenmädchen**, welches **schneidern** kann, zum **15. October** gesucht **Nicolassstraße 28, 2.**  
Ein **einfaches tüchtiges Mädchen** gesucht **Adlerstraße 47.**  
**Gesucht** ein **nettes Mädchen** von **auswärts**, das **noch nicht** hier **gedient** hat, für **allein Verordth.** 37.  
Ein **Mädchen**, in **allen Hausarbeiten** **erfahren**, gesucht **Goldgasse 6, 1 St.**  
**Braves Dienstmädchen** gesucht **Saalgasse 34.**  
**Tüchtiges solides Hausmädchen** sofort gesucht **Mauritiusplatz 2, 1 Tr.**  
Ein **tüchtiges Zimmermädchen** zum **baldigen Eintritt** gesucht. Gute **Zeugnisse** erforderlich. **Wilhelmstraße 44.** 19512

**Ein Küchenmädchen** gesucht „**Hotel Minerva**“, **Wilhelmsplatz.**  
**Besseres Kindermädchen** zu **zwei Kindern** sofort gesucht **Victoriastraße 25, Part.** 19447  
Ein **ord. Hausmädchen** bis **15. Oct.** gesucht. Näh. im **Tagbl.-Verl.** 19457

**Ein Zimmermädchen** gesucht „**Hotel Minerva**“, **Wilhelmsplatz.**  
Ein **sauberes junges Mädchen** **Tags über** zu einem **Kinde** gesucht **Schillerplatz 2, Seitenb. 1. 1 St.**  
Ein **braves Mädchen** sofort gesucht **Moritzstraße 35, 3.**

Ein **starkes ordentliches Mädchen** mit **guten Zeugnissen**, in **Küche** und **Hausarbeit** **bewandert**, gesucht **Rheinstraße 57, 1. Etage.**

**Ein Mädchen**, welches **gut bürgerlich kochen** kann und die **Hausarbeit** **verrichtet**, in **eine kleine Familie** gesucht **Rheinstraße 65, Parterre.**  
Ein **Mädchen** mit **guten Zeugnissen**, welches **bürgerl. kochen** kann und die **Hausarbeit** **verrichtet**, zum **15. October** gesucht. **Könl. Schloß, Parterre links.**

Ein **starkes Dienstmädchen** gesucht **Albrechtstraße 16, Part.** 19561

**Zum 15. October von einzelner Dame gesucht** ein **recht nettes fleißiges Alleinmädchen** — **nicht unter 25 Jahren** — **zuverlässig** im **fein bürgerlichen Kochen**, in **der Wäsche** u. **jeder Hausarbeit.** **Lohn 20 Mk.** Zu melden **vor 9 Uhr des Morgens** ab **Rheinstraße 111, 2. St.** 19549  
Ein **starkes Mädchen** gesucht **Lannusstraße 53.** 19502  
**Albrechtstraße 11** wird ein **fleißiges Dienstmädchen** auf **gleich** gesucht.

Ein **tüchtiges Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** sofort gesucht „**Karlsruher Hof**“.  
Ein **starkes Mädchen** für **Hausarbeit** gesucht **Stiftstraße 1, Parterre.**

**Drei bessere Kindermädchen**, eine **Herrschafsköchin**, eine **Haushalterin** für **Fremdenpension**, **gedieg. Sellnerinnen**, **Büffetmädchen**, **Restaurations- u. Kaffeebänner**, **verschied. Allein- und Hausmädchen**, **kräft. Küchenmädchen** gegen **guten Lohn** f. **Grünberg's Bär., Goldg. 21, Laden.**  
Gesucht ein **Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann und ein **Hausmädchen** **Manergasse 9, 2 St.**  
**Gesucht** **Herrschafsköchinnen** für **hier** und **außerhalb**, eine **fein bürgerliche Köchin** zu **einer Dame**, ein **besseres gut empfohlenes Zimmermädchen**, eine **Köchin** nach **England**, eine **jüngere Kinderfrau**, ein **Hausmädchen** und **Küchenmädchen.**  
**Büreau Germania, Häfnergasse 5.**

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Langgasse 81, 1 St. 19518  
 Ein einfaches ordentliches Mädchen gesucht bei Chr. Biels, Marktstraße 12.  
 Ein braves zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. October gesucht Louisestraße 6, 3.  
 Ein tüchtiges anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht Rheinstraße 71, 1.  
 Ein besseres Kindermädchen, welches bügeln und nähen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Nerothal 33.  
 Eine ältere anständige Person zur Führung eines r. bürgerlichen Haushalts sofort oder später gesucht Schwalbacherstraße 55, 1 St. 1.  
 Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15.  
**Alleinmädchen** in H. Familie nach auswärts sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.  
**Ein junges Mädchen vom Lande** sof. gesucht Adlerstraße 43. 19504  
 Ein einfaches junges Mädchen, welches Haus- und Handarbeit kann, sofort gesucht Louisestraße 37, Part. 19513  
 Ein tüchtiges reinliches Mädchen wird gesucht. Näh. Marktstraße 22, Vorzellanladen.  
 Eine tüchtige Kellnerin wird gesucht Schwalbacherstraße 5.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Eine gefehrte perfecte Kammerjungfer, welche perfect Kleider machen kann, 5- und 7-jährige Zeugnisse besitzt, empfiehlt Bureau Germania, Säfergasse 5.  
 Ein gut empfohlenes gewandtes Mädchen sucht Stelle als angehende Verkäuferin in einer Neggerei nach auswärts. Näh. Louisestraße 41, Hths. 1 St.  
 Modistin von auswärts sucht passende Stellung, auch als Verkäuferin. Näh. Marktstraße 44, Part. 19024  
 Eine perfecte Büglerin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näheres Kl. Schwalbacherstraße 16, Dach links.  
 Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten, wo die Frau allein arbeitet. Näh. Nerostraße 29.  
 Eine alleinführende Frau (Wittve), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau Aushilfsstelle, auch tagweise von Morgens 9 Uhr an. Näh. Schlachterstraße 18, Frontip.  
 Eine Frau sucht Wäsche- u. Bug-Beschäftigung. Mauergasse 14, Dachl.  
 E. Frau sucht ein. Laden od. Comptoir zu reinigen. Mauerg. 13, Dachl.  
 Eine unabhängige Frau sucht den Tag über Beschäftigung (Wagen oder sonstige Arbeit). Näh. Hellmündstraße 32, 4 St. hoch.  
 Eine unabh. Frau f. Monatsst. od. Ab. e. Lab. zu pugen. Feldstr. 19, 6. 3.  
 Eine Frau sucht Monatsstelle für Nachmittags. Adlerstr. 32, 1 St. 1.  
 Anständ. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 33.  
 Hauswallerin, beste Zeugnisse, sucht Stellung, auch als Stütze. Näh. Kl. Webergasse 11.

Eine tüchtige Köchin (38 Jahre alt), welche die französische und englische Küche gründl. versteht, auch einer Oeconomie vorstehen kann, sucht Stelle. A. N., Schwalbacherstraße 33, 2. St.

Eine besten Empfehlungen sucht baldigst Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19547

**Köchin** für gut bürgl. Küche und Hausarbeit sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 12, Mittelbau Part.

Perfecte Herrschaftsköchin, prima Zeugn., Fräulein zur Stütze mit nahezu 5-jähr. Zeugn., perf. in der Küche, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

F. bürg. Köchin f. Aushilfsstelle m. Hausarbeit. Näh. Ellenbogeng. 9, D.  
 Eine fein bg. Köchin, gut empf., sucht Stelle. B. Germania.  
 Eine fein bürgerliche Köchin sucht tagüber Kochstelle oder die Führung eines Haushaltes zu übernehmen. Schachtstraße 6, 1 Tr.

Empf. tücht. Köchin und Hausmädchen. D. Arbeitsmarkt, Säferg. 19.  
 Eine tücht. fein bürg. Köchin, eine Beköchin, sowie ein älteres Mädchen zu jeder Arbeit willig. Näh. durch Frau Volk. Säfergasse 15.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als feines Hausmädchen. Näh. Rheinstraße 81, 1. Etage. Vor-

ausprechen Nachmittags.  
 Solides Mädchen, das fein bürgerlich kocht und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle zu einzelner Dame od. Herrn. R. Hermannstr. 5, Hth. D.

Gebildetes junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Kinderfräulein in feinem Hause. Gest. Offerten unter N. N. 521 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebildetes Fräulein gehesten Alters, durchaus erfahren und tüchtig, wünscht Stellung zur selbstst. Führung eines besseren Haushaltes bei einem einz. Herrn oder Witwer mit Kindern.

Näh. Zahnstraße 12, Part.  
 Mädchen, welche bürgerlich kochen können und jede Hausarbeit verstehen, suchen Stellen durch Frau Wittwe Selbig, Webergasse 46.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 66, 3 St.

Ein junges besseres Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten durchaus erfahren ist und perfect bügelt, sucht zum 15. October Stellung. Näh. Partstraße 38.

Ein gut empf. Fräulein, Somburgerin, perfect in Küche und Haushalt, gute Mittele, empf. B. Germania, Säfergasse 5.

Mehrere tüchtige Alleinmädchen, Zimmermädchen, bürgerliche Köchinnen und Nonnen empf. B. Germania, Säferg. 5.  
 Ordentl. Mädchen, welches nähen und bügeln kann, jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 38, 2 St. rechts.  
 Zwei anständige Mädchen suchen auf gleich oder später Stellung. Näh. Marktstraße 3, 3 St.

**Ein Mädchen**, das die Küche und Hausarbeit versteht, sucht Stelle in H. Haushalt. Näh. Pension Anglaise, Boullinenstraße 1a.

Ein junges ordentl. Mädchen aus anständ. Familie, welches auch etwas nähen kann, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Louiseplatz 7, Seitenb.

Ein kräftiges junges Mädchen sucht Stelle für häusliche Arbeiten bis zum 1. November oder früher. Näh. Feldstraße 16, Hths. Seitenb. 1.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stellung als Zimmermädchen oder als Mädchen allein in H. Haushalt. Römerberg 6, 2 rechts.

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches gut nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung in herrschaftl. Hause. Gest. Offerten schide man unter N. V. Schöne Aussicht 19.

Ein gebildetes junges Mädchen (Waise), zu jeder Arbeit willig, sucht auf gleich Stelle in kleinem Haushalt oder zu Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 59, Part.

Ein einfaches Hausmädchen sucht sofort Stelle. In erst. Paulinenstift.

Brav. tücht. Mädch. mit jährl. best. Empf. f. Stelle. Schachtstr. 4, 1 St.  
 Brav. tücht. Mädchen mit 3-jähr. Zeugnis sucht St. Schachtstr. 4, 1.  
 Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 16.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle auf gleich oder 15. October. Näh. Römerberg 31, 1 St.

Ein ewang. Fräulein (unmütlich) in allen Handarbeiten, sowie in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle bei einzelner Dame oder in kleiner Familie. Es wird weniger auf hohes Salair als auf gute Behandlung gelehnt. Gest. Off. u. N. A. 12 an den Tagbl.-Verl. etc.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. bei Frau Köpfer, Friedrichstraße 45, S. 1.

Eine anständige Frau, welche perfect kochen kann und sehr gut empfohlen ist, sucht Küchenstelle, auch zur Aushilfe in feinem Herrschaftshaus Hotel oder besserem Restaurant. Näh. durch Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Empfiehlt mehrere äußerst nette, mit guten Zeugn. versehen Hausmädchen, welche schneiden, bügeln und serviren. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein besseres Mädchen mit sehr gut. Zeugn. sucht auf 15. October Stellung als Mädchen allein. Näh. Kellnerstraße 20, Part.

Kinderväterin, prima Zeugn., Beschäftigerin mit langjährig. Zeugn., Kinderfrel., perf. franz. sprechen, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein fleißiges starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle auf sofort. Näh. Weichstraße 33, Hinterh. 3 St. r.

Ein Mädchen, welches jede Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Weichstraße 46, Hinterh. 1 St. rechts.

Ein ordentliches tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Zimmermädchen. Näh. Zahnstraße 14.

Ein besseres Stubenmädchen, das perfect näht, mit besten Zeugn., u. Kinderfrel. empf. B. Germania, Säfergasse 5.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als best. Hausmädchen. Näh. Marktstraße 2, 3 St. h. 1.

**Ein sehr tücht. zuverl. Mädchen**, das gute Zeugnisse besitzt und gern selbstständig wirtschaftet, sucht zum 15. October oder später passende Stelle. Gehaltsansprüche 25 RM. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19530

Ein braves Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann, sucht Stelle in einer kleinen ruhigen Familie in best. Hause. In erfragen Abelstraße 8, 2. Et. Mittags von 3-5 Uhr.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Westendstraße 5, Seitenb. 2 St., verlängerte Weichstraße.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf 15. Oct. Näh. Adlerstraße 21, Hth. D.

Ein anständiges besseres Mädchen wünscht das Kochen zu erlernen in einem feineren Küche. Näh. Emierstraße 25.

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet, ist Stelle in einem best. Hause. Zu erfragen Mühlgasse 2, 3 Tr.

Gut empfohlenes Herrschafts- und Hotelpersonal jeglicher Art empf. Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

Stellung erhält jeder überallhin unentgeltl. oder per Postkarte Stellen-Ansucher (E. G. 3) Blau

Courier, Berlin-Weitend. Geht zum sofortigen Eintritt in ein größeres Baubüro für Blau

**ein junger Mann**

mit netter Handschrift zur Verwendung auf dem Bureau und für die Versorgung von Commissionen. Offerten mit Angabe von Gehaltsansprüchen sind sub N. P. N. 521 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Bauzeichner** gesucht (selbstständige Bantarbeiter) Blaustraße 30.

**Tüchtiger Schneider-Gehülfe**  
 gesucht Nerostraße 15. 19468

**A. Zimmer.**

Gautionsfah. 19. Duffetier, zwei Restaurationsteuener, Sotelhaus-  
 burschen, Bekkerlehrling i. Grünberg's Bür. Goldg. 21, Lab.  
 Einige Bauleben zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl-  
 Verlag. 19555  
 Gegen sofortige monatliche Vergütung suche ich einen

**Lehrling.**

**Bernhard Fuchs, 47. Kirchgasse 47. 19584**  
 Lehrling gesucht bei freier Station. 19586

**Lehrling** aus guter Fam., mit guter Handschr., gegen Verg.  
 gesucht. Näh. im Tagbl-Verlag. 19517  
 Ein **Sarainer-Lehrling** gesucht Helenestraße 28. 19327

**Ein braver Junge** kann das Schneidergewerbe  
 u. die Kaufmannschaft unter  
 günstigen Bedingungen erlernen. **C. Ries, Straußplatz. 18804**  
 Ein **braver Junge** vom Lande kann die Metzgerei gründlich erlernen.  
 Näh. im Tagbl-Verlag. 18172  
 Ein **Sucht** wird gesucht. **Fritz Mälian, Parkweg. 19501**  
 Ein **Lehrbühner** für Feldarbeit gesucht Röderstraße 21.  
**Gausbursche** gesucht 19501

Ein junger **Gausbursche**, ein Zimmermädchen, ein Hausmädchen ge-  
 sucht Tannusstraße 38. 19445

Ein junger **Gausbursche** gesucht **Reichshallen. 19585**  
**Ein kräftiger Gausbursche**  
 wird gesucht bei **Bernhard Fuchs, 47. Kirchgasse 47.**  
**Ein Bursche für Milchfuhrwerk**  
 gesucht. **Fr. Bücher, Bierstadt. 19565**

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Älterer **Bauschniter** sucht für f. freie Zeit Nebenbeschäftigung.  
 Gesl. Off. unter **H. N. 105** hauptpostlagernd erd.

**Für Kaufleute, Fabrikanten &c.**

Erfahrener **Buchhalter** (Bankbeamter) sucht Anstaltsstelle für Nach-  
 mittags. Gesl. Off. unter **D. A. 4** an den Tagbl-Verlag.  
 Ein i. kräft. **Berger** sucht irgend w. Beschäftigung. Näh. Gustav-  
 Adolfsstraße 10, 4 St.

Ein **ausl. j. Mann** sucht auf einige Stunden des Tags leichte Be-  
 schäftigung unter bescheidenen Ansprüchen. Gesl. Offerten bittet man  
 unter **G. A. 7** an den Tagbl-Verlag zu richten.

Ein tüchtiger **Berger**, im Reiten u. Fahren bewandert, mit  
 5-jähr. B., sucht Stelle. **Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.**

**Tüchtiger Diener,** sehr gewandt und sprachkundig,  
 sucht Stelle. Gute Zeugnisse  
 können vorgelegt werden. Off. unter **D. U. D. 525** an d. Tagbl-Verlag.

Ein **Berger**, brav und solid, perfect im Reiten, Serviren  
 sowie bewandert in allen häuslichen Arbeiten, sucht Stelle. Prima  
 Zeugn. Fr.-Off. unter **F. F. 534** an den Tagbl-Verlag.

**Drei** tücht. gut empf. **Diener** suchen Stelle in Herrschaftshäusern  
 od. zu krankten Herren. **Dörner's Centr.-B., Mühlgasse 7.**

Ein tücht. verheirath. **Schweizer** f. sof. St. Näh. im Tagbl-Verl. 19503  
 Ein **Waisenknabe** im Alter von 15 Jahren wünscht als **Lehrling** in ein  
 Buchbindergeschäft einzutreten. Näh. kath. Waisenhaus Friedrichstr. 28.

**Fremden-Verzeichniss vom 5. October 1892.**

<b>Adler.</b> Rosenthal, Kfm. Karlsruhe Schildosky, Kfm. Annaberg Lasius, m. Fr. Osnabrück Fras, m. Fr. Barmen Curtius, Braunschweig	<b>Zimmermann.</b> Liemer, Kfm. Köln Salomon, Kfm. Köln Wehmann, Kfm. Köln Caspari, Kfm. Weilburg Adler, Kfm. Flacht Hemmerdinger, Elberfeld Koch, Kfm. Cassel Muhr, Kfm. Mannheim	<b>Kreuznach</b> Cöln Cöln Cöln Weilburg Flacht Elberfeld Cassel Mannheim	<b>Hotel Kronprinz.</b> Löwig, Kfm. Breslau Rohs, Kfm. Bingerbrück Mack, Fr. Amerika Goldschmidt, Frl. Frankfurt Levitta, Frl. Radesheim	<b>Paris</b> Pablasck, Wien Neuhäuser, m. Fr. u. Schw. Erkelenz	<b>Basch, Dr.</b> Fullerton-Carnegie, London v. Kinschot, Fr. Amsterdam Hoehne, Charlottenburg
<b>Allesaal.</b> Boesner, m. S. Angustenthal Dieckmann, Angustenthal	<b>Eisenbahn-Hotel.</b> Ferrare, m. Fr. Thorn Mertz, Fbkb. Alsbisheim Frerich, Kfm. Mainz Meyer, m. Fr. Lauterbach	<b>Thorn</b> Alsbisheim Mainz Lauterbach	<b>Hotel Minerva.</b> Röttger, Hotelbes. Dresden Seidel, Kfm. Andernach Lange, Kfm. Ludwigsburg Sickel, Prof. Strassburg	<b>London</b> Blunt, Rent. London Dixon, m. Fm. Manchester	<b>Hotel Weins.</b> Engels, Köln Engels, Frl. Köln Stephan, Braunsfeld Loeb, Kfm. Hachenburg
<b>Belle vue.</b> v. Wurmb, m. Fr. Stettin	<b>O-Tiefenbach</b> Zindt, Saarlouis Gebhard, Frl. Ransbach Usinger, St. Johann Becker, O-Tiefenbach	<b>Mannheim</b> Thorn Alsbisheim Mainz Lauterbach	<b>Nassauer Hof.</b> Hauschild, Sachsen Remkes, Fr. Elberfeld Remkes, Elberfeld	<b>Wien</b> Schuster, Archit. Wien Bächer, Fr. Barmen Scriba, Frl. Sprendlingen	<b>In Privathäusern.</b> Bodenstedtstrasse 4. Kempermann, m. Fm. Siam Villa Germania. Kühlstein, Charlottenburg Villa Helene.
<b>Hotel Bristol.</b> Leighton, m. Fr. Chicago Barrett, Fr. Concord Leighton, Frl. Chicago Jossanna, Fr. Berlin Goerne, Baden-Baden Meyer, m. Fr. Baden-Baden	<b>St. Johann</b> Ransbach St. Johann O-Tiefenbach	<b>St. Johann</b> Ransbach St. Johann O-Tiefenbach	<b>Villa Nassau.</b> Bach, m. Fr. Nürnberg Bach, Frankfurt Ulmann, Nürnberg	<b>Brooklyn</b> Schuster, Archit. Wien Bächer, Fr. Barmen Scriba, Frl. Sprendlingen	<b>Hotel Pension Quisisana.</b> Tenge, Schloss Holte Tenge-Rietberg, Rietberg Tenge, 2 Frl. Schloss Hohe Winsloe, m. Fr. Saarburg Schlesinger, London Raschdorff, Prof. Berlin Ahlmann, m. Fr. Carlshütte Buxton, Admiral London Müller, m. Fr. Hannover
<b>Central-Hotel.</b> König, Offiz. Hagenau Schäffer, Kreuznach Mayer, m. Fam. Stuttgart Fischel Chem. Dr. Brüssel	<b>Hanau</b> Kreuznach Kempfen Nastätten Düsseldorf	<b>Hanau</b> Kreuznach Kempfen Nastätten Düsseldorf	<b>Hotel du Nord.</b> Fischer, Fr. Brooklyn Friedrich, Fr. Baden-Baden	<b>Brooklyn</b> Schuster, Archit. Wien Bächer, Fr. Barmen Scriba, Frl. Sprendlingen	<b>Hotel Pension Quisisana.</b> Tenge, Schloss Holte Tenge-Rietberg, Rietberg Tenge, 2 Frl. Schloss Hohe Winsloe, m. Fr. Saarburg Schlesinger, London Raschdorff, Prof. Berlin Ahlmann, m. Fr. Carlshütte Buxton, Admiral London Müller, m. Fr. Hannover
<b>Cölnischer Hof.</b> von Wunsch, Hptm. Metz	<b>Düsseldorf</b> Schubert, Frl. Düsseldorf Seip, Frankfurt Blank, Lehrer. Hirsau Gündel, Lehrer. Hirsau	<b>Düsseldorf</b> Schubert, Frl. Düsseldorf Seip, Frankfurt Blank, Lehrer. Hirsau Gündel, Lehrer. Hirsau	<b>Nonnenhof.</b> Oberhösel, Fr. Hösel Stinshoff, Fr. Hösel Brüggemann, Lothen Tammen, Kfm. Plauen	<b>München</b> Graf Spens, Helsingborg Lister, m. Fr. England Schneider, München	<b>Hotel Pension Quisisana.</b> Tenge, Schloss Holte Tenge-Rietberg, Rietberg Tenge, 2 Frl. Schloss Hohe Winsloe, m. Fr. Saarburg Schlesinger, London Raschdorff, Prof. Berlin Ahlmann, m. Fr. Carlshütte Buxton, Admiral London Müller, m. Fr. Hannover
<b>Hotel Dahlheim.</b> Jäseger, Kfm. Wien Jäseger, Fbkb. Laul Jäseger, Frl. Laul	<b>Hirsau</b> Frankfurt Hirsau Hirsau	<b>Hirsau</b> Frankfurt Hirsau Hirsau	<b>Hotel zum Nord.</b> Garnier, Kfm. Paris Bender, Hof-Eichelbach Hager, Ing. Luxemburg Onderka, Metz Linde, Hörde	<b>Spiegel.</b> Schicker, m. Fr. Warschau	<b>Hotel Pension Quisisana.</b> Tenge, Schloss Holte Tenge-Rietberg, Rietberg Tenge, 2 Frl. Schloss Hohe Winsloe, m. Fr. Saarburg Schlesinger, London Raschdorff, Prof. Berlin Ahlmann, m. Fr. Carlshütte Buxton, Admiral London Müller, m. Fr. Hannover
<b>Deutsches Reich.</b> Wetzel, Frl. Neuwied Groos, Fr. Neuwied Salo, Kfm. Köln	<b>Mannheim</b> Mannheim Berlin Darmstadt	<b>Mannheim</b> Mannheim Berlin Darmstadt	<b>Pariser Hof.</b> Buchhinek, Laeut. Metz	<b>Tannus-Hotel.</b> Bächer, Rent. Barmen Hoenssen, Fbkb. Hagen Zadeck, Kfm. Herford Meister, Rittergb. Jessnitz Erdmann, m. Fr. Leipzig Grabley, Kfm. Wolfenbüttel Drucker, Kfm. Köln	<b>Hotel Pension Quisisana.</b> Tenge, Schloss Holte Tenge-Rietberg, Rietberg Tenge, 2 Frl. Schloss Hohe Winsloe, m. Fr. Saarburg Schlesinger, London Raschdorff, Prof. Berlin Ahlmann, m. Fr. Carlshütte Buxton, Admiral London Müller, m. Fr. Hannover
<b>Dietenmühle.</b> Fürst Alexander Gagarin.	<b>Darmstadt</b> Darmstadt London	<b>Darmstadt</b> Darmstadt London	<b>Pfälzer Hof.</b> v. Aueberg, Cassel Krätzer, Heidelberg Wangeler, Zürich	<b>Hotel Pension Quisisana.</b> Tenge, Schloss Holte Tenge-Rietberg, Rietberg Tenge, 2 Frl. Schloss Hohe Winsloe, m. Fr. Saarburg Schlesinger, London Raschdorff, Prof. Berlin Ahlmann, m. Fr. Carlshütte Buxton, Admiral London Müller, m. Fr. Hannover	
<b>Engel.</b> Hempel, Feidwolframsdori von der Lühe. Lüneburg Schmidt, Kfm. Hannover Rentgraf, St. Apleton	<b>Frankfurt</b> Frankfurt Chicago Karlsruhe Darmstadt London	<b>Frankfurt</b> Frankfurt Chicago Karlsruhe Darmstadt London	<b>Zur guten Quelle.</b> Petertius, Arch. Finnland Frichichson, Ludwigshafen Halanger, Münden Schmidt, Kfm. Frankfurt Weirauch, Eschweiler	<b>Hotel Pension Quisisana.</b> Tenge, Schloss Holte Tenge-Rietberg, Rietberg Tenge, 2 Frl. Schloss Hohe Winsloe, m. Fr. Saarburg Schlesinger, London Raschdorff, Prof. Berlin Ahlmann, m. Fr. Carlshütte Buxton, Admiral London Müller, m. Fr. Hannover	
<b>Englischer Hof.</b> Liebmann, Köln Samson, m. Fam. London Heese, Hildesheim Friedrichs, m. Fr. Barmen Bluvil, Baltimore	<b>Heidelberg</b> Heidelberg Jennaden Plainfield Cassel	<b>Heidelberg</b> Heidelberg Jennaden Plainfield Cassel	<b>Ritter's Hotel garni und Pension.</b> Kaufmann, m. Fr. Hannover Haussmann, Oldenburg Kreuzberg, Ahweiler	<b>Hotel Pension Quisisana.</b> Tenge, Schloss Holte Tenge-Rietberg, Rietberg Tenge, 2 Frl. Schloss Hohe Winsloe, m. Fr. Saarburg Schlesinger, London Raschdorff, Prof. Berlin Ahlmann, m. Fr. Carlshütte Buxton, Admiral London Müller, m. Fr. Hannover	
<b>Einhorn.</b> Lessinger, Kfm. Darmstadt Huber, Kfm. Hanau Schneider, Kfm. Frankfurt Weinberger, Kfm. Friedberg Schwang, Frl. Köln	<b>Dresden</b> Dresden Bornich Berlin	<b>Dresden</b> Dresden Bornich Berlin	<b>Goldene Kette.</b> Lichtenstein, Antwerpen	<b>Hotel Victoria.</b> B. von Huppmann-Valbella, Dresden Rittergutsbes. Dresden Pfüger, Frankfurt Madlener, Kfm. Chicago	<b>Hotel Pension Quisisana.</b> Tenge, Schloss Holte Tenge-Rietberg, Rietberg Tenge, 2 Frl. Schloss Hohe Winsloe, m. Fr. Saarburg Schlesinger, London Raschdorff, Prof. Berlin Ahlmann, m. Fr. Carlshütte Buxton, Admiral London Müller, m. Fr. Hannover

Donnerstag, den 6. October 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Der Freischütz.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Am Wörther See. — Die Rosa Dominos.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Bürger-Schützen-Corps.** Nachm. 2 Uhr: Probefchießen.  
**Schützen-Gesellschaft „Telk“.** Vereinsabend im Vereinslokal zum Mohren.  
**Ruder-Club Wiesbaden.** Abends 7 Uhr: Uebungsfahrten.  
**Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Taunus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Turn-Verein.** 8 Uhr: Vorturnerschule, Kärtturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Kiegenturnen.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Kärtturnen.  
**Fecht-Club.** Abends von 8—10 Uhr: Fechten.  
**Zither-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Synagogen-Gesangsverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangsverein Eichenweg.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Arbeiter-Gesangsverein Harmonie.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Fraternitas.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Wiesb. Sängler-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Wiesb. Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Krieger- Germania-Allemania.** 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausgabe.  
**Ev. Männer- u. Junglings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Zitherprobe. — Turnen. — Unterhaltung. — Ansbach.  
**Christl. Arbeiterverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Vereinigung der Bäder. — 3 bis 4 Uhr: Bibelbesprechung. — 4—5 Uhr: Gemeinlamer Kaffe. — 5 bis 6 Uhr: Gesang des Chors und Turnen. — Abends von 8—10 Uhr: Referat über die Zeitungsberichte letzter Woche. Jugendabtheilung: Englischer Unterricht. — Societät-Vereinigung.

## Fremden-Führer.

**Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.**  
**Inhalatorium am Kochbrunnen.** Täglich geöffnet von 9—12 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm.  
**Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt,** neben dem Schloss.  
**Königl. Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins** (Wilhelmstrasse 20) ist täglich mit Ausnahme Samstags von 11—1 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags geöffnet.  
**Königliche Landes-Bibliothek** (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10—2 Uhr.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2—6 Uhr.  
**Bibliothek des Alterthums-Vereins** (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10—12 Uhr.  
**Textil-Sammlung** (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 3—5 Uhr, an Sonntagen von 11—1/2 Uhr.  
**Ausstellung der Victor'schen Kunstanstalt,** Taunusstr. 13. Täglich geöffnet.  
**Ausstellung Ruben'scher Original-Gemälde im Mittel-Pavillon der Neuen Colonnade.**  
**Königliches Schloss, am Markt.** Castellan im Schloss.  
**Palais Pauline, Sonnenbergstrasse.**  
**Rathhaus, Marktplatz 6.**  
**Rathskeller** (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.  
**Staats-Archiv, Mainzerstrasse 50.**  
**Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.**  
**Landesbank, Rheinstrasse 30.**  
**Kaiserliche Post** (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1, Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.  
**Polizei-Reviere:** I. Röderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walramstrasse 19; IV. Michelsberg 11.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protestantische Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Pfarrkirche** (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Englische Kirche** (an der Frankfurterstrasse).  
**Synagoge** (Michelsberg). Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.  
**Wochen-Gottesdienst** Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 Uhr und Nachmittags 7 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.  
**Hygiea-Gruppe** (Kranzplatz).  
**Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.**  
**Heidenmauer** (Kirchhofsgasse).  
**Turn-Hallen.** Turnverein: Hellmundstrasse 33. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.  
**Schießstände des Wiesbadener Schützen-Vereins** (Unter den Eichen). Täglich geöffnet.  
**Bürger-Schützen-Halle.** Für Fremde jeden Tag geöffnet.  
**Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.**  
**Wartthurm** (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.  
**Ruine Sonnenberg** (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.  
**Platte.** Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellan wohnt im Schloss.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 4. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752,4	750,1	748,3	750,3
Thermometer (Celsius)	8,3	14,7	9,3	10,4
Dunstspannung (Millimeter)	7,4	8,3	7,9	7,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	67	91	83
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.O. schwach.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt. bewölkt. völlig heiter.			
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1,5	—
Nachts etwas Regen.				

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten).  
**7. Oct.:** wolkig mit Strichregen, theils heiter, Temperatur wenig verändert, lebhafteste Winde, stürmisch an den Küsten.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung einer Parthie Cognac und Champagner im Hause der Herrn J. u. G. Adrian, Bahnhofstraße 6, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 468, S. 1)  
 Versteigerung eines Nachlasses im Auctionslokal Wellritzstraße 5, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 468, S. 9.)  
 Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch des Hauses Friedrichstraße 6, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 468, S. 17.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)  
 Angelommen in Queenstown D. „City of Paris“ von Newyork; in Rotterdam D. „Maasdam“ von Newyork. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Havel“ und D. „Augusta Victoria“ von Newyork postum Sicily.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 6. October. 188. Vorstellung.

### Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.  
**Personen:**

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Müller.
Guno, fürstlicher Erbfürster	Herr Albig.
Agathe, seine Tochter	Frl. Giergl.
Altenchen, eine junge Auserwählte	Frl. Klein.
Kaspar, erster Jägerbursche	Herr Ruffini.
Max, zweiter Jäger	Herr Baummann.
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Rudolph.
Alkan, ein reicher Bauer	Herr Busford.
Erster Jäger	Herr Dornmohr.
Zweiter Jäger	Herr Baummann.
Dritter Jäger	Herr Berg.
Ein Eremit	Herr Schmiedes.
Eine Brautjungfer	Frl. Hempel.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Samstag, den 8. October: Ein toller Einfall. — Tanz.

## Residenz-Theater.

Donnerstag, den 6. October. Zum ersten Male: **Am Wörther See.** Kärntnerisches Liederpiel in 1 Akt von Thomas Koschat.  
**Die Rosa Dominos.** Posse in 3 Akten von Delacour und R. Genesquin. Deutsch von H. Schelcher.  
 Freitag, den 7. October: **Der selige Coupinel.** Hierauf: **Die schöne Galathe.**

## Reichshallen-Theater, Stifftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Donnerstag: „Die Kinder der Exzellenz.“ Freitag: „Der Troubadour.“  
**Frankfurter Stadttheater.** Oberhaus. Donnerstag: „Norma.“ — „Cavalleria rusticana.“ Freitag: „Excelsior.“ — „Schauspielhaus.“  
 Donnerstag: „Fernande.“ Freitag: „Das Sonntagskind.“

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 468. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 6. October. 40. Jahrgang. 1892.

## Königliche Schauspiele.

Anmeldungen für die während der Winter-Saison 1892/93 unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Mannstaedt** zum Besten des **Orchester-Unterstützungsfonds** im königlichen Theater stattfindenden sechs Symphonie-Concerte werden mit **Ausnahme des Sonntags** täglich von 10—12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegengenommen.

Das 1. Concert findet **Dienstag, den 18. October 1892**, statt.

Die im vorjährigen Symphonie-Concert-Cyclus abonniert gewesenen Plätze bleiben den resp. Abonnenten bis **Donnerstag, den 6. October cr., Mittags 12 Uhr**, reservirt.

Wiesbaden, den 1. October 1892. 491  
Intendantur des königlichen Theaters.

## Bekanntmachung.

**Freitag, den 7. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr**, wollen die Erben der **Josef Jümeau** Eheleute von hier ihr an der Kirchgasse 37 hieselbst zwischen Heinrich Ditt und Karl Grünig belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäuden und 5 a 17,50 qm Hofraum und Gebäudelfläche in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum dritten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 1. October 1892. 491  
Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Hess.

## Bekanntmachung.

**Donnerstag, den 6. d. M., Vormittags von 10—12 Uhr**, werden in dem Hofe der Herren **Expeditur J. & G. Adrian** hier, Bahnhofstraße 6: eine Parthie Cognac, darunter einige Kistchen à 12 Flaschen sehr alter guter Cognac, sowie Champagner

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. Proben werden bei derselben verabreicht. 336

Wiesbaden, den 4. October 1892.

**Eifert,**  
Gerichtsvollzieher.

## Placat-Fahrplan

des  
„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisenbahnen verzeichnend, namentlich bei den Herren Gast- und Schankwirthlen zum Anhängen in den Localen bestiebt,

ist seit 1. October in neuer Ausgabe für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

## Für Weinhandlungen und Wirthe!

<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Stück 1890er und <sup>1</sup>/<sub>3</sub> Stück 1891er

**Rheingauer Weine, Reinheit garantiert,** preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19523

## Große Nachlaß-Versteigerung.

Heute **Donnerstag, den 6. Oct.,** Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrage der Erben des Herrn Privatiers **Richard Nachverzeichnetes** in meinem

**Auctionslokal 5. Wellstr. 5** öffentlich gegen gleich baare Zahlung:

2 Garnituren (Fantasie), 6 einzelne Sophas, Chaiselongues, Bücherchränke, Secretär, Rußbaum-Kommoden, einzelne Sessel, runde und ovale Ausziehtische, Salonische, Plumentisch, Schreibtisch, Stühle, Klappstühle, Spiegel mit Console, hochfeine Rußbaum-Betten mit Sprungrahmen, Matratzen, einzelne Betten, Gefundenbetten, Waschtische, Nachttische, 1- und 2-thür. Kleiderschränke, Weizenbrotchränke, einzelne Deckbetten, Kissen, 1 Zimmerschloß mit Spül-Einrichtung, 1 Spinnrad, Nocturnen, Papageienkäfig, Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Standuhren, Regulateure, Koffer, Schlichtkörbe, Küchenschränke, Vorrichtungen, Deckbetten, Küchentische, Glas, Porzellan, sowie eine große Parthie Haus- und Küchengeräthe.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

**Karl Kaltwasser,**

Auctionator und Taxator.

Gegenstände zum Mitversteigern können zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. 391

## Zum Umzug.

Buchfächer, prima, von 25 bis 50 Pf., gesäumt oder vom Stiel.

Fensterleder, beste Qualität, 50, 75, Mk. 1 u. 1.50.

Fensterchwämme von 50 Pf. bis 3 Mk. (sandfrei).

Federwedel in allen Größen von 30 Pf. an bis 1.50.

Lampis- u. Wurzelbürsten, 2 Stück nur 50 Pf.

Wisch- u. Kleiderbürsten von 35 Pf. an.

Möbel- u. Teppichbürsten mit kurzem und langem Stiel, von 50 Pf. an.

Wurzel- u. Borstenschrubber aus prima Qualität 50 Pf.

Hand- u. Bodenbesen, reine Haare garantirt, von 50 Pf. an.

Thürvorlagen in allen Preislagen von 50 Pf.

Ebenso nur die beste Qualität in Puch- u. Wasser-Gimern in drei Größen von Mk. 1 an.

Wasch- u. Spülwannen, Eisenblech, verzinkt, stärkste Waare, in allen Größen, länglich und rund, staunend billig.

Zugleich empfehle mein großes Lager in Porzellan, als: Ch- u. Kaffeeservice, ebenso alle einzelne Gebrauchsgeschirre, Glaswaaren jeder Art, Blech- u. Emailwaaren in großer unübertroffener Auswahl. Erlaube mir auf mein Schausentier höflichst aufmerksam zu machen. 19317

**Franz Führer's Bazar,**

vom 1 October ab

Marktstraße 26, Neubau.

## Ziehung bestimmt 12. October.

Frankfurter Pferde-Loose à Mk. 3,  
Mühlhauser Geld-Loose à <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mk. 6, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mk. 3,  
owie Original-Loose jeder anderen Lotterie empfiehlt die

## Nassauische Lotterie-Bank,

Lammstraße 9, Laden und Kirchgasse 9, 2. St.

**Kartoffeln** in bekannter Güte und in verschiedenen Sorten stets vorräthig und empfehlen solche für den Winterbedarf in jedem Quantum. 18174

Chr. Marx, Moritzstraße 12.

### Magnum-Bonum-Kartoffeln

per Ctr. Mt. 3.—  
empfehle zur Herbstlieferung.

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

### Prima Kartoffeln

per Kumpf 20 Pf., Magnum-Bonum per Kumpf 32 Pf.,  
im Centner billiger, bei 18816

**W. Luther,**

Mehrgasse 37.

### Kartoffeln, prima gelbe,

lade wieder Donnerstag und Freitag an der Hessischen Ludwigsbahn aus  
Liefere dieselben franco ins Haus zu dem billigsten Tagespreis  
von 100 Pfd. an und in größerem Quantum.

Bestellungen für den Winterbedarf nehme ich gern entgegen. 19517

**Jos. Dienst, Mehrgasse 12,**

Spezereihandlung.

### Feine Speisefartoffeln:

Magnum bonum (Schneeflocke) bei Bestellung vor dem 10. October  
ab Bahn der Centner 3 Mt. in jedem Quantum zu beziehen durch 19100

**F. Strasburger,**

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnensiraße.

Zatclapfel pfund- u. centnerweise abzugeben Rheinstr. 89, 1. 19350

## Brennmaterialien.

Alle Sorten Kohlen der besten  
Ruhr-Zechen und von Rohlscheid,  
Destillations-Heiz-Rohs, Gastols,  
sowie Stein- und Braunkohlen-  
Briquettes der besten Marken,  
ferner Buchen- u. Kiefern-Scheit-  
und Anzündholz zc. für alle  
Arten Heiz-Anlagen empfiehlt  
billiger als der sogen. Kohlen-  
Consum-Verein u. ohne Voraus-  
zahlung unter seitherig. reeller  
und prompter Bedienung 18695

## Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17,

Kohlen- und Holz-Handlung.

## Ruhrkohlen,

Reichliche Waare, 20 Centner über die Stadtwaage 19 Mt.,  
Ruhrkohlen I . . . . . 24 Mt.,  
Ruhrkohlen II . . . . . 21

A. Eschbacher.

Wiesbad., den 1. October 1892.

**! Namenloses Uebel!**  
wird durch die Pariser Gummi-Artikel verhindert. Fischblasen, einzeln  
im Duzend von 3 Mt. an Goldgasse 22, nahe der Langgasse. 18782

## Verkäufe

Ein Viertel Sperrsch-Abonnement bis Ende Dezember abzugeben  
Koufstrasse 33, 1. Etage. 18814

### Zwei Militärröcke,

Artillerie, fast neu, für Einjährige und Unterofficiere geeignet, sind bill  
abzugeben Victoriastraße 23.

Eine hochfeine Concert-Zither, Ankaufspreis, 220 Mt., für 80  
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19426

Zwölf Jahrgänge Gartenlaube, 1892 wird noch aus im  
billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19426

Zwanzig Stück compl. fert. Betten v. 50—150 Mt., 40 Stück Matrasen,  
jeder Art von 10 Mt. an, 16 Stück Canapes von 86—138 Mt., K  
Garnituren 195 Mt., Kuchens- und Kleiderkränze.

**Lendle's Möbel-Geschäft, Marktstraße 22, 1. Et.**

Versch. gebrauchte Möbel, namentlich Betten, Sophas, r  
Schränke zc., sowie eine kleine Kadencinrichtung und ein K  
schrant zu verkaufen Webergasse 18. 18848

Zwei gute Fedbetten billig zu verkaufen Weiststraße 1a, 1  
Anzusehen 9—1 Uhr.

Ein compl. Bett, eiserne Bettstelle, sowie eine Holzbettstelle bill  
zu verkaufen Goldgasse 2. 19441

**Bett,** ein gebrauchtes vollständ., mit Federbede und Kissen  
preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19068

Ein vollständiges Bett mit hohem Haupt, 1 Sprungrahmen u. Ma  
Größe 104/184, billig zu verkaufen Seltenstraße 28, Ob. 184

Eine gebrauchte Bettstelle zu verl. Saadstrasse 19. 194

Zwei englische Doppel-Bettstellen, auf Wunsch mit Ha  
matratzen, englische Dessertservice etc. zu verkaufen Kapell  
strasse 33, 1. Vormittags von 11—12 Uhr.

### Bei Frau Martini, Wwe.,

Maugergasse 17,

sind billig zu verkaufen 40 schöne gute Betten, neu, 1 Sopha, 4 Stühle  
Pflüch, 12 Sophas, gebraucht und neu, ca. 100 Stühle, 50 oade  
niedere Tisch, 1 Ausbaum-Ausziehtisch mit 5 Einlagen, große und  
Spiegel, Bilder, 40 Fedbetten und Kissen, neu, auch gebrauchte De  
Stiften, Schreibische, Verticoh, Rohrbau- und Seegras-Matrasen und  
Sprungrahmen, Kommode, Console, 1- und 2thürige Kleiderchrän  
Küchenschränke, Nachtschischen, Galerien, Andysse, Vorhänge, K  
Bettlicher. 1874

Ein Sopha billig zu verkaufen Sabustraße 6, Part. 174

### Zu verkaufen

ein antiker zweithür. Eichen-Kleiderchrant, ein großer, gut erhalten  
Sorgenstuhl, Mahagoni mit Leder-Überzug u. eine Waschkommode, j  
ein eleganter neuer, nur wenig gebrauchter Fahrstuhl. Zu verl. in  
Tagbl.-Verlag. In den Vormittagsst. zu besichtigen. 188

Ein zweithüriger Mahagoni-Spiegelchrant mit Spiegel  
preiswerth zu verkaufen Albrechtstraße 16, 1. 188

### Zwei Schausenstergestelle

von Meising (2,20 Mt. hoch, 1,45 Mt. breit), mit 3 Armen, 1 C  
lambe billig zu verkaufen Weiststraße 14. 174

Zwei Erkergeheile (für Spezereihandlungen) billig zu ver  
Goldgasse 2. 188

### Ein 12-sitziger Omnibus

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen.  
Näh. Wiesbad., Wiesbadenerstraße 17. 174

### Antiquar-Bibliothek,

wenig gebraucht, preiswürdig abzugeben Kirchgasse 23. 174

### Leichter Wagen,

amerik. import. Bugan, sehr leicht, elegant, dauerhaft, Holztheile  
neu lackirt, ist billig zu verkaufen. Anzusehen Dogheimerstraße 48. 174

Gebrauchtes leichtes Coupe zu verkaufen Faulbrunnensstr. 5. 174

Ein geb. Landauer, ein- u. zweispännig zu fahren, ist sehr  
zu verkaufen durch Philipp Brand, Kirchgasse 23. 174

Ein wenig geb. Krankenwagen, durchaus verstellbar, billig  
verkaufen Nicolassstraße 17, Hinterhaus. 174

Ein fast neu, wenig gebrauchter Fahrstuhl (Stabgeheile)  
der von einer gelähmten, doch sonst gesunden Frau benutzt wurde, ist  
verkaufen. Näh. mündl. oder schriftl. (N. 23674)

Rain, Eibenboffstraße 15/10, 1. 174

Ein Zweirad billig zu verkaufen Weiststraße 16, 1. 174

Ein wenig gebrauchtes  
**Sicherheits-Zweirad**  
 billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 2.

**Saustüre**, 1,85/1,40, zweiflügelig, mit Oberlicht und Blindrahmen, zu verkaufen Goldgasse 2. 19492

Ein guter **Pavagel-Käfig** für 6 Mk. zu verk. Martinstraße 2.

Ein **Fülllofen** zu verkaufen Langgasse 27, Comptoir. \*

**Mantelofen**, gut erhalten, billig zu verk. Morisstraße 6, Part. r. 19485

Ein gebrauchter **Porzellan-Ofen** billig zu verkaufen. 17721  
**Papeterie Mahn**, Kirchgasse 51.

**Dambolstrafe 9**, Baustelle in Bauholz, eiserne Walfen, Jalousieläden, Fenster und Vorfenster zu verkaufen.

Vier Halb-Stück, 2 Viertel-Stückfässer zu verkaufen Taunusbahnhof. Näh. beim Küfer **Heim**, Bleichstraße 1.

Zwei Brände **vorzüglicher Feldbrandsteine**, ca. 200,000 Stück, im Brand, sowie ausgegüßelt preiswürdig abzugeben. Näh. bei **Carl Glaser**, Waldstraße. 14437

Ein Brand gut gebrannter **Backsteine**, 171,000, gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. **Platterstraße 10**. 13850

**Verschiedenes**

Atelier für künstliche Zähne u.  
 von **Jean Berthold**, Kirchgasse 35, nahe dem Nonnenhof. 18449

**Geschäfts-Verlegung.**  
 Meine Wohnung, Bureau und Versteigerungs-Lokal finden sich jetzt  
**3. Adolphstraße 3.**

Anträge zu Taxationen u. Versteigerungen, welche unter conlanten Bedingungen gewissenhaft ausführ, nehme entgegen u. können Gegenstände zum Versteigern jederzeit zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. 381

Täglich **Freihandverkauf** zu Taxpreisen.  
**Wilh. Klotz**, Auctionator u. Taxator.

**Wohnungs-Wechsel.**  
 Meiner werthen Kundschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung nebst Piano-Reparatur-Werkstätte von Faulbrunnstraße 6 nach **Seienstraße 4, Part.**, verlegt habe und bitte, das mir in so hohem Maße geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. 19313  
 Hochachtungsvoll  
**Gustav Brode**, Clavierstimmer und Instrumentenmacher.

**Verzogen nach Al. Burgstraße 1.**  
**F. Kuhl**, Masseur und Heilgehülfe. 19321

**Frau Louise Förster** wohnt jetzt **Adolphstraße 5**  
 und empfiehlt sich zur Anfertigung aller Putzarbeiten in moderner geschmackvoller Ausführung.

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich meine **Schlosserei** nach wie vor in meinem Hause **Albrechtstraße 10**

befindet. 19242  
 Achtungsvoll  
**H. Rehwinkel.**

**Wohne jetzt Kirchgasse 2, 3. St.**  
 Frau **Diehm Wwe.**, Mäntelschneiderin. 18821

Meine Wohnung und Werkstätte befinden sich vom 1. October ab **Sermannstraße 4**. 19540  
**D. Ackermann**, Tischlermeister.

Meine Wohnung befindet sich jetzt  
**Mauergasse 14, 2.**  
**Jakob Klein**, Ofenseher u. Puzer. 19262  
**Ofenseher u. Puzer Gilbert** wohnt **Schiffstraße 13**. 19158

**Agenten**, die Colonial-Waarenhändler im Reg.-B. Wiesbaden besuchen, für Consum-Artikel gel. Off. unt. **L. V. 429** an den Tagbl.-Verlag. 18825

**Für Capitalisten.**  
 Zu einem sehr rentabl. Bauunternehmen wird Theilnehmer mit ca. 50,000 Mk. gesucht, die nach u. nach eingeschossen werden können. Capital wird sicher gestellt. Näh. sub **U. 100** postl. Wiesbaden.

**Theilhaber** f. sehr rentabl. Unternehm. (Maschinen-Brand) m. Mk. 20,000 gesucht. Erfindung in 4 Staaten patent. Neingew. pro Jahr ca. Mk. 30,000 garant. In 10 Staat. werd. d. Patente verl. Off. sub **Z. Z. 550** a. d. Tagbl.-Verl.  
 Den Herrn Bauunternehmern zur Nachricht, daß ich Mauersteine, sowie Stücksteine aus dem **Steinbruch Gidelsberg** liefere.  
**Ph. Bender**, Steinbrecher, Wehen.

**Decken, Zimmer- und Küchenweissen, Möbelstreichen und Lackiren** schnell und billigt. Näh. **Schulgasse 6, 1 St.**

**Hüte** werden in und außer dem Hause geschmackvoll angefertigt Kirchgasse 11.

**Hüte** werden in und außer dem Hause geschmackvoll angefertigt Schulbacherstraße 30, Part.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
 Zum Anfertigen einfacher wie eleganter Damen-Garderobe in accurater Arbeit zu mäßigen Preisen empfiehlt sich  
**Ph. Müller**, Kleidermacherin, 5. Louisestraße 5. 19464

**Costüme, Jaquettes, Mäntel, Capes** werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt. 17093  
**G. Krauter**, Damen-Schneider, Faulbrunnstraße 1, 2. St.

**Für Damen!**  
 Mäntel, Jaquets und Umhänge werden angefertigt, sowie alte modernisirt **Wellrigstraße 7, 1 St.** 18189

**Für Damen!**  
 Costüme w. n. neuestem Schnitt tadellos sitzend zu mäßigen Preisen angefertigt **Marktstraße 34, 2.**

**Geübte Schneiderin**  
 empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung von Costümen nach neuester Façon und tadellosem Sit. Kirchgasse 3, 2. Etage.  
 Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Dätmergasse 17, 2 St.**

Eine perfecte Weißzeugnäherin, welche Ausstattungen übernimmt und auch die feineren Stopyereien besorgt, sucht noch einige Kunden. Näh. **Morisstraße 60, Hinterh. Part.**

**Sandhaube** werd. schön gew. u. ächt gefärbt **Wesberg 40**. 15176  
 Eine langjährige **Wäscherei** sucht Wäsche zum Waschen u. Sägen für Private und Hotels. Näheres **Adlerstraße 30, Part.** 14098  
 Wäsche wird angenommen. Näh. **Wellrigstraße 1**.

**Eine Krankenpflegerin** empfiehlt sich zur dienung. **Nerostraße 4, 2 Tr.**

# Mühlgasse 3. Rheinfels, Mühlgasse 3.

## Wein- und Bier-Restaurant.

In Biere im Glas, reine Weine, einen ausgezeichneten 1/2 Schoppen Wein zu 25 und 35 Pf., guten und billigen Mittagstisch, stets frische Abendkarte, Pension und billige Zimmer empfiehlt bestens 18183

Th. Dietz.

## Wirthschafts-Gröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum zur Kenntniß, daß ich mit dem heutigen Tage ein Wein-Restaurant

# 24. Grabenstraße 24

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch reine Weine und gute Küche dem wohlwollenden Publikum dienen zu können. 19420

Achtungsvoll

E. Dinges.

# Barbarossa-Brunnen

## Wettbergen am Deister.

Dieses natürliche kohlensäure Mineralwasser ist ein angenehmes und erfrischendes Tafelgetränk. Es wird von Aerzten empfohlen und mit Erfolg gegen Athmungs- und Verdauungsbeschwerden, sowie gegen Nieren- und Blasenleiden angewendet.

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

# Hch. Faust, Wiesbaden.

Niederlagen sind errichtet bei:

18964

Ed. Böhm, Adolphstraße 7.

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.

Ad. Mosbach, Delaspeestraße 5.

E. Moebus, Taunusstr. 25.

Ch. Ritzel Wwe., Ecke Kl. Burgstraße u. Häfnergasse.

Theodor Leber, Saalgasse 2.

Ad. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.

Preis: { die 1/1 Flasche 25 Pf. } exclusive Glas.  
          {         1/2         18         }

Vorzüge: Bedeutende Kaffeersparniß, Höchste Auszeichnung.



kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe. Goldene Medaille

### Kaffee-Essenz

in Dosen.  
Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätzig. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschafft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft vom 4. d. M. von Kl. Kirchgasse 4 nach **Saulbrunnenstraße 6** verlegt habe.

Achtungsvoll

19383  
**Aug. Gröhler,**  
Sattler.

## Tapeten

empfehlte in größter Auswahl in allen Preislagen

**Adolph Wild,**  
16. Bahnhofstraße 16,  
Ecke der Louisestraße.

Resten besonders billig. 18958

## Spiegel, Bilder, Rahmen

in jeder Ausführung,

**Leisten, Gallerien, Rosetten** zu den billigsten Preisen empfiehlt die 17889

Bergolderei von

Moritzstraße **C. Tetsch,** Moritzstraße 7.

Bilder - Rahmen - Geschäft.

Das Neuvergolden alter Sachen wird schnell u. dauerhaft besorgt.

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Lackirgeschäft in empfehlende Erinnerung und empfehle mich zum Lackiren hauptsächlich von Wagen jeder Art, sowie in Möbel- u. Blechlackirerei. Auch werden Schilder in feinsten Ausführung geschrieben und gemalt. 18282

**R. Elsholz, Lackirer,**  
Lehrstraße 12.

Lithographie, Buch- & Steindruckerei

# PLACAT & ETIQUETTEN-FABRIK.

Merkantil-Abdrucken Billigste Preise



**J.L. ROMEN ENMERICH.**

## Weidig's „Priorato“

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich) von 1/4-Liter-Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, ist zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

C. W. Leber, Bahnhofstr. 4.

Carl Brodt, Albrechtstr. 17.

F. A. Müller, Adelhaidstr. 28.

Hch. Eifert, Neugasse 24.

A. Mosbach, Delaspeestr. 5.

Friedr. Klitz, Taunusstr. 42.

J. M. Roth, Kl. Burgstr. 18.

Theodor Leber, Saalgasse 2.

Carl Zeiger, Friedrichstr. 8.

## Viel Zeit und Geld erspart

die Hausfrau, welche sich zur Herstellung delikater Fleischbrühsuppe oder so rasch beliebt gewordenen ca. 30 verschiedenen Suppentafel bedient. Vorrätzig nur in frischester Waare und Verzeichniß umsonst

**A. Mollath,** Nischelsberg 14. 1888

Schöne Pfeffel pfund- u. centnerw. a. v. d. Annur. 5, Stb. 3. 177

Geschulte Pfeffel fortwährend pfund- u. centnerw. 177  
Hellmündstraße 47, 1 St. 1.

### Wohnungsänderung.

Vom 1. October an wohne ich

## Karlstraße 15, Parterre.

Sprechstunden von 8-10 Uhr Vormittags und von 3-5 Uhr Nachmittags. Für Unbemittelte Montags und Donnerstags von 8-10 Uhr Vormittags. 19182

**Dr. med. M. Thilenius,**  
hom. Arzt.

## Herkules-Wolle,

### stärkstes englisches Strickgarn,

von unverwüßlicher Dauer im Tragen, waschächte Farben, dabei nicht theurer als andere Wollen.

Allein-Verkauf bei  
**Ludwig Hess,**  
Webergasse 4. 19195

### Für Schneider

empfehle sämtliche Futterstoffe von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, alle Sorten Knöpfe, Seide, Faden, Nadeln etc. etc., sowie alle technischen Artikel.

Lager in Divréknöpfen in glatt, mit Buchstaben und Kronen.

**S. Stern,**  
Rauergasse 10.

## Nur 3 Mark

neue Damen-Regenmäntel, Jaquetts und Mädchenmäntel 2 Mark, hochelegante Winterneuheiten in Abendmänteln und Pelzrädern spottbillig.  
Nerostrasse 21, Part. Kein Laden.

### Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die Günstigkeit der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 13016

**Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,**  
Webergasse 3, Gartenhaus.

### Kartoffeln.

Habe diese Woche einen Wagon prima Magnum bonum per 100 Kilo 6 Mk. und einen Wagon gelbe engl. Kartoffeln per 100 Kilo 4 Mk. 25 Pf. frei ins Haus, aus. Bestellung Hermannstraße 15, Laden.  
**Philipp Krey.**

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: **The Dantes**, elektrische Flammenmenschen. (Das Einzige u. Neueste, was in diesem Genre besteht.) **Frères Gérorene und Fred.**, musik. phantast. Comödianten. (Ursprünglich.) **Charly und Willi**, die kleinsten Akrobaten und Kraftmenschen der Welt. (Sensationell.) **Frl. Tilly Arcoutzer**, Liebersängerin. **Benno und Willy Maningo**, Productionen auf der balancirenden Stuhlpyramide. **Herr Max Menzel**, Humorist. **Herr A. Stillgebauer** mit seinen dreif. Hunden.

Sonn- und Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauchen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Masche**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Keifner**, Taunusstraße 7. 345

## Total-Ausverkauf.

# Gg. Wallenfels,

Langgasse 33. Langgasse 33.

Verkaufe alle noch vorhandenen Artikel, wie Küschen, Schürzen, Schleier, Bänder, Stidereien, Schweißblätter, Sommer- und Winter-Handschuhe, vorgezeichnete Decken und Schoner etc. mit Material bedeutend unter Einkauf.

19359

### Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft nebst Wohnung befindet sich jetzt

Dranienstraße 27.

Hochachtung

19163

**W. Palm, Schneidermeister.**

### Geschäfts-Verlegung.

Beehre mich meiner werthen Kundschaft mitzutheilen, daß ich meine Werkstätte nebst Wohnung von Helenenstraße 18 nach

**39. Bleichstraße 39**

verlegt habe.

Achtungsvoll

**J. Wolf,**  
Schreinermeister.

Wiesbaden, den 1. October 1892.

### Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Frankfurterstraße 26 nach **Louisenstraße 5** verlegt habe und halte mich gleichzeitig einer geehrten Nachbarschaft bestens empfohlen.

**August Werdermann, Schuhmacher.**

Das billigste Closetpapier:

# 10 Rollen Mk. 2.50.

**C. Schellenberg, Goldgasse 4. 17663**

**Mariazeller**   
**Minnell's Magen-Tropfen,**  
 vortreflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein  
 Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und  
 Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreicher Atem, Blähung, saures Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartstuhlgang oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen berührt, Uebelriechen des Magens mit Speifen und Getränken, Nerven-, Leber- und Pankreasleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche M. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brado, Krenzfier (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth. 164  
 Vorschrift: Mos 15,00, Zinntrinde, Corianderkamen, Fenchelkamen, Anisamen, Myrrha, Sandelholz, Calmuswurzel, Zittwerwurzel, Entianwurzel, Rhabarbara, von jedem 1,75, Weingeist 60% — 750,00.

**Äpfel**  
 sind Moritzstraße 50, Hinterhaus rechts, im Keller, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Sorten zu verkaufen. 19381  
 Winter-Äpfel sind zu haben per Stumpf und Centner 18298  
 Saalgasse 26, 1 St.

**Obst.** Gepflanzte Äpfel, auch bessere Sorten, sowie Birnen zu verkaufen Bierstädter Höhe 14.

**Äpfel**, verschiedene Sorten, in jedem Quantum zu haben 19442  
 Nerostraße 44, 1 St.

**Hst. Tafelobst**, sowie Spähoß in jedem Quantum sehr billig abgegeben Mähringstraße 10. 19127

Alle Sorten gepflanzte Äpfel sind centnerw. zu haben Feldstraße 15, auf Bestellungen werden sie gebracht. Karl Schweissguth. 18838

## Unterricht

### Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten). Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

**Dr. Lechleitner,**

Louisenstrasse 5. 14190

**Lina Spiess, Lehrerin,**

sworn interpreter beoidigte Uebersetzerin, interprete assermentée an den Tagbl.-Verlag. 5. Kellerstrasse 5,

ertheilt

deutschen, französischen u. englischen Unterricht in allen Fächern.

Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.

English, french and german Lessons. 19107

Eine gepr. Lehrerin ertheilt Unterricht im Deutschen, Französischen, Englischen (Grammatik, Literatur, Conversation) u. Clavierpielen. Näh. in der Buch- und Kunsthandlung des Herrn 18702  
 Roemer, Langgasse 32.

### Arbeitsstunde.

Täglich mehrstündige Nachhilfe in allen Gymnasial- u. Realfächern bei einem staatlich geprüften Lehrer. Meldungen unter **Z. Z. 484** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Engländerin ertheilt Unterricht im Curfus zu 5 Mk. monatlich auch Abends. Offerten unter **Z. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 15231

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Off. sub **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18100

Englischen Unterricht ertheilt eine Engländerin, einzeln und im Curfus. Dogheimerstraße 2, Part. 1-2 Uhr.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. Stock.

L'italiano insegna un maestro napoletano. Schauberg 21, 3 L.

On demande une institutrice française qui soit de bonne famille et capable d'enseigner dans sa langue maternelle, littérature, histoire et autres études. On désirerait que la jeune personne soit très bonne musicienne et posséda un brevet de capacité ou tout au moins, certificat d'études. Cette jeune Française devrait accompagner deux enfants, partant prochainement pour l'île Madère.

Pour renseignements s'adresser à Fraulein Ridder, Friedrichstrasse 20, 10-12 Vorm. 19435

**Zeichen- und Mal-Unterricht**  
 (Münchener Schule, akademisch ausgebildete Lehrkraft).

Täglich Unterricht im Zeichnen, Malen nach der Natur und nach Vorlagen, Blumen, Stillleben zc., in Aquarell und Del, auf Porzellan, Holz zc. Skizzen im Freien. Außerdem Ledersticht, Brandmalerei, Aegon zc. 18124

Vorzügliches Licht und gesunder Raum.

**Kunstgewerbe-Schule**

von

**H. Ridder,**

Friedrichstraße 20.

### Mal-Unterricht.

Del- u. Aquarell-Naturstudien, Gobelin- u. dekorative Malerei. Jenny Rochlitz. 19135

Atelier: Moritzstraße 23.

**Dame wünscht Mal-Unterricht** zu ertheilen. Vorzügliche Referenzen. Emmerstraße 24, 2. 19145

Unterricht im Photographie-Verfahren (Grenzbilder) wird ertheilt. Näh. Wilhelmstraße 18, 3. 19145

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefittelt wird alles Porzellan feuerfest. 14215

Ein conservatorisch gebildeter Musiker ertheilt Violin-Unterricht. Offerten unter **C. C. 532** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Zither-, Mandolin- und Gitarren-** Unterricht ertheilt nach einer leicht fasslichen Methode 18188  
 Ant. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79, 1.

### Gesang-Unterricht.

**Frau Melanie von Tempsky,**

Kammersängerin.

Sprechstunden von 1-3 Uhr.

Wilhelmstrasse 12, Gartenhaus. 16820

### Institut Ridder,

Friedrichstraße 20.

An einem auch in diesem Winter wieder stattfindenden **Tanz-Kursus** können sich noch einige junge Mädchen der besseren Stände beteiligen, ebenso an einem solchen für **französische und englische Conversation** mit diesbezügl. Ausländerinnen, welche in meinem Hause als Lehrerinnen thätig sind. 18819

Anmeldungen nehme schon jetzt entgegen.

**H. Ridder,**

Vorsteherin.

### Zuschneide-Kursus.

Maafnahmen, Musterzeichnen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben nach vorzüglichem System. 18922

Confection **Schreiber**, Gustav-Adolfstraße 6.

**Zuschneide-Kursus.**

Damen können binnen 4 Wochen nach leichter verbesserter Methode das Maafnehmen und Musterzeichnen gründlich erlernen. Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. Anmeldungen jederzeit. Auch werden Damen- und Kinder-Garderoben angefertigt.

**M. Wesp.** Saalgasse 16, Hof Part.

**Bügel-Cursus** im feineren Glanz-Bügeln wird gründl. erth. Mauerg. 14, B. 18476

**Confirmanden-Bücher**mit Namen, per Stück 40 Pf., empfiehlt  
Papetrie P. Mann, Kirchgasse 51. 19148**Wohnungs-Wechsel.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Al. Burgstraße 1, sondern

**Goldgasse 16**

wohne und halte mich bei etwaigen Aufträgen bestens empfohlen.

Zugleich bemerke ich, daß die Herbst- und Winter-Collection in reichhaltiger Auswahl eingetroffen ist. 19277

**L. Dörner,**

Schneidemeister,

16. Goldgasse 16.

Für Kapellen, Bestände, Vereine u. eine Pfeifen-Orgeel m. 8 Registern u. angehängtem Pedal, sowie ein Pedal-Pianino billig zu verkaufen Dramenstraße 42, Part.

Liegeehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Nachdem ich längere Zeit in ersten Ateliers thätig gewesen, beehre ich mich zur Kenntniß zu bringen, daß ich mich hier,

**Faulbrunnenstraße 11, 1. Etage,**

als

**Damen-Kleidermacherin**

etabliert habe.

19124

Ich empfehle mich in allen Fächern der Damen-Garderobe unter Zusage exacter und preiswürdiger Ausführung.

**Paula Groeger,**

Faulbrunnenstraße 11, 1. Etage.

**Tapissiererie!**

Bis auf Weiteres gebe bei allen Baareinkäufen 10 % Skonto.

**Conrad Becker,**

Luggasse 53, am Kranzplatz. 18147

**Aus höheren Regionen.**

(2. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

Um des Himmels willen, Fritz, was ist das nun wieder? Du willst Dich hergeben zum Werkzeuge von Betrügnern? Sie hatte die Arbeit sinken lassen und schaute den Bruder mit einem tief-tammervollen Blick an.

Fritz lachte hell auf. „Welchen Schreck die kleine fromme Seele bekommt!“ tief er aus. „Für Dich, Du armes Kind, sind die Monate harter Arbeit, jammervollen Durchschlagens durch das Leben nutzlos vorüber gegangen, Du hängst noch immer an dem frommen Köhlerglauben der Kinderzeit! In der Noth frißt der Teufel Fliegen! Ich versichere Dir, ich hätte noch etwas ganz Anderes, um Geld zu verdienen und in Lust und Freude zu leben. Was ist dabei, wenn man sich hinsetzt und läßt sich anstaunen von ein paar alten Weibern beiderlei Geschlechts und erzählt ihnen von den Wundern des Jenietis? Ihr frommen Christenmenschen glaubt, daß eure Seele, nachdem Ihr gestorben seid, hinaufschwimmt nach des Himmels Höhen, um sich dort im Paradiese bene zu thun. Ist es ein größerer Unfuss, wenn ein jetziger Meister lehrt, die liebe Seele schwebt frei im Raume und könne sich durch ein vernünftiges, gut eingefuchtes Medium mit der sterblichen Menschheit in Verbindung setzen, oder wenn er gar die Seelenwanderung predigt? Ja, schau mich nur verwundert an, die Seelenwanderung, das ist die neueste Religionslehre, die jetzt in den vornehmsten Kreisen mit Inbrunst geglaubt wird: Der Mensch stirbt, und kaum hat er die Augen geschlossen, da fährt seine Seele aus dem todtten Körper heraus in den lebenden eines neugeborenen Kindes hinein, und nun fängt derselbe Mensch noch einmal an zu leben unter ganz anderen Verhältnissen und hat die schönste Gelegenheit, alle die Dummheiten, die er im ersten Leben durchgemacht hat, entweder zu wiederholen, oder wieder gut zu machen durch wunderbare Vernünftigkeit. Diese Seelenwanderung ist ein hinverbrannter Unfuss; aber je größer die Dummheit, je mehr Gläubiger findet sie, besonders unter den vornehmen, alten Frauen, die am liebsten ihr Leben als junge schöne Mädchen wieder von vorn anfangen möchten. Solches Zeug, Seelenwanderung und Geistesflug, das ist Alles der gleiche Unfuss!“

„Sprich nicht weiter, Fritz, ich will solche Lästerungen nicht

hören. Meinen Glauben erschütterst Du nicht, Du erhöhst durch dieselben nur den Abscheu, den mir Deine ruchlose Leichtfertigkeit einflößt.“

„Nenne mich nicht leichtfertig; ich werde jetzt ein sehr solider, gefester Mensch werden, wenigstens so lange ich als wohlbestalltes Medium im Kreise der Gläubigen mit den abgeschiedenen Geistern verkehre. Ich habe bis jetzt meine Bestimmung verfehlt, nun aber bin ich auf den rechten Weg gekommen. Wozu gab mir das Gesicht ein bleiches, interessantes Gesicht, blaue Augen, die schwärmerisch himmelwärts schauen können, Nase, welche schön genug sind, um jede verrückte alte Jungfer geradezu zum Entzücken zu bringen? Mein künftiger Herr und Meister sagt mir, ich sei recht eigentlich zum Medium geboren und würde, mit ganz geringer Veränderung in meinem äußeren Menschen, Wunder wirken, wenn ich nur erst ein bißchen einerezirt bin. Ich wollte, ich wäre so weit; aber wenn ich nicht den künftigen Erfolg in Frage stellen will, muß ich erst noch eine Zeit des Lernens übersehen, um mich dann mit Sicherheit zu bewegen und mir keine Blöße zu geben, die Alles verderben könnte. In kurzer Zeit werde ich Geld haben im Ueberflus, aber bis dahin muß ich leben, und ich habe nicht einen Pfennig in der Tasche, nicht so viel, um mir heute ein Mittagbrod zu gönnen. Du mußt mir mit ein paar Thaler aus-helfen, Vene.“

„Ich kann Dir nichts mehr geben, Fritz.“

„Doch, Du kannst es, ich weiß, Du hast Geld. Ich habe Dich in den Schnell'schen Laden gehen sehen. Ich stand außen am Schaufenster und habe gesehen, daß Dir Geld ausgezahlt wurde.“

„Wenige Thaler! Du weißt, ich verdiene kaum so viel, um meine Miete zahlen und selbst leben zu können. Ich habe Dir schon so oft gegeben, mehr als ich durfte, es muß dies ein Ende nehmen.“

„Das soll es auch; ich werde nicht wieder zu Dir kommen, heute aber mußt Du mir noch einmal aus der Noth helfen, wenn Du mich nicht zum Neukerker treiben willst. Ich sagte Dir schon, ich habe nichts, gar nichts, nicht einen Pfennig mehr — lein

Mensch auf der Welt borgst mir, ich muß verhungern oder stehlen, und das kann ich Dich versichern, zum Verhungern habe ich keine Lust. Schickst Du mich heute fort, ohne mir etwas zu geben, dann trägt Du die Verantwortung für das was kommen muß. Ich brauche nicht viel, mit fünf Thalern kann ich eine ganze Weile Haus halten, und bis sie verzehrt sind, mache ich auch wohl wieder ein Kommissionsgeschäft und verdiene etwas. Gib mir fünf Thaler, Lene, so viel hast Du immer vorräthig, das weiß ich."

Helene antwortete nicht gleich. Sie ließ die Arbeit ruhen, sinnend schaute sie nieder auf das schwarze Seidenzeug. Fünf Thaler forderte Fritz, fast ihren ganzen Geldvorrath, denn nur sechs Thaler und einige Groschen besaß sie. Wenn sie das Opfer brachte, stand ihr selbst vielleicht eine Zeit der bitteren Noth bevor. Sie hatte augenblicklich keine Arbeit, und wenn sie die Stelle als Gesellschafterin nicht bekam, auch keine Aussicht, in nächster Zeit Beschäftigung zu finden. Sie wußte ja aus früherer trauriger Erfahrung, wie schwer es ist, eine Gelderwerbsquelle aufzuschließen. Fritz forderte ein schweres Opfer, aber wenn sie es nicht brachte, dann war er im Stande, seine Drohung auszuführen. Sie kannte ihn. Noch einmal, das letzte Mal wollte sie versuchen, ihn von dem Schlimmsten zurückzuhalten. Noch besaß sie ja das seidene Kleid und die kleine goldene Uhr, welche ihr der Vater am Einsegnungstage geschenkt hatte. Beides konnte sie verkaufen, wenn die Noth es erforderte, und dann fand sich später wohl wieder lohnende Arbeit. Besser selbst Noth leiden, als die Veranlassung sein, daß Fritz — sie mochte den Gedanken nicht weiter verfolgen!

"Du sollst das geforderte Geld haben," sagte sie nach langer Pause. "Noch einmal helfe ich Dir, zum letzten Male. Mehr zu thun übersteigt meine Kraft. Ich muß Dich Deinem Schicksal überlassen, es mag sich erfüllen, ich kann es nicht ändern."

"Verlang' ich auch nicht von Dir, Lenchen, ich mache es mir jetzt schon selbst!" erwiderte Fritz vergnügt, die fünf harten Thaler einstreichend, die ihm Helene auf den Arbeitstisch legte. "Du bist doch ein herziges, gutes Kind, Lenchen. Daß Du mir heute geholfen hast, das vergesse ich Dir nicht. Und wenn ich selbst 'mal zu etwas komme, dann theile ich auch mit Dir, dann sollst Du leben wie eine Prinzessin. Ich hoffe, es soll nicht lange bis dahin dauern! Adieu Lenchen, das verspreche ich Dir heilig und fest, heute bin ich zum letzten Male bei Dir gewesen, um Geld von Dir zu verlangen."

"Das hast Du schon oft versprochen."

"Diesmal aber halte ich es. Adieu Lenchen, wenn Du mich wieder siehst, bin ich ein gemachter Mann."

Er wollte Helene umarmen, sie aber entzog sich ihm, sie fühlte jedesmal, wenn er ihr eine brüderliche Zärtlichkeit erweisen, ihr einen Kuß geben oder den Arm um ihre Schulter legen wollte, ein ihr unerklärliches Widerstreben, einen wirklichen Abscheu vor solcher Zärtlichkeitsbezeugung. Sie machte sich einen Vorwurf daraus, daß sie gar keine schweesterliche Liebe für den Bruder zu fühlen vermochte, aus Pflichtgefühl hatte sie ihm die schwersten Opfer gebracht, aber zur Liebe für ihn konnte sie sich nicht zwingen!

## 3.

Schon mit der ersten Postbestellung brachte am nächsten Morgen der Briefträger einen an Fräulein Helene Müller adressirten Brief. Helene nahm ihn in Empfang, sie fühlte das Klopfen ihres Herzens, als sie prüfend die Adresse betrachtete, die eine schändelhafteste, ausgeschriebene, aber doch nicht sichere Handschrift zeigte. Ob wohl der Brief der war, den sie gestern während des ganzen Tages zagend und hoffend erwartet hatte? Ihre Hand bebte, als sie das Couvert öffnete.

Der von derselben Hand wie die Adresse geschriebene Brief lautete:

"Von den zahlreichen Bewerbungen um die Stellung einer Gesellschafterin bei mir macht mir die von Ihnen eingegangene den günstigsten Eindruck. Unter der Voraussetzung, daß Ihre Persönlichkeit der Erwartung entspricht, welche Ihr Brief erregt hat, und daß Sie den Ansprüchen genügen, welche ich an die musikalische Ausbildung meiner Gesellschafterin stelle, bin ich nicht abgeneigt, Sie zu engagiren. Mündliche Unterhandlungen, welche zu keinem Resultat führen, sind mir eben so sehr zuwider, wie ein Wechsel meines Dienstpersonals; ich theile Ihnen deshalb

schriftlich mit, was Sie als meine Gesellschafterin zu erwarten haben, damit Sie im Stande sind, sich zu prüfen, ob Sie glauben, in einer derartigen Stellung längere Zeit auszuhalten zu können. Glauben Sie dies nicht, dann wäre jede persönliche Verhandlung so fruchtlos für Sie, wie lästig für mich, ich werde dann unter den zahlreichen übrigen Bewerberinnen die Wahl zu treffen haben.

Das junge Mädchen, welches die Stellung meiner Gesellschafterin und Pflegerin einnimmt, muß sich mir ganz widmen; ich bedarf der Gesellschaft nicht nur am Tage, sondern auch während der Nacht. Ich leide häufig an Schlaflosigkeit und Nervenauflage, die nur zu beruhigen ist, wenn eine sanfte Musik wohlthätig auf meine Nerven einwirkt. In solchen Nächten muß meine Pflegerin mitunter Stunden lang am Piano sitzen und mir vorspielen, bis ich eingeschlummert bin. Auf Vergnügungen und Zerstreuungen muß ich Verzicht leisten; ich besuche weder Gesellschaften, noch Theater oder Concerte, und kann nicht gestatten, daß meine Pflegerin dieselben ohne mich besuche, denn ich weiß nie vorher, ob ich nicht in der nächsten Stunde ihrer Gesellschaft, ihrer Pflege oder ihres Klavierspiels zur Beruhigung meiner Nerven bedarf. Aus diesem Grunde muß sie, wenn sie Familien- oder freundschaftliche Verbindungen besitzt, den Verkehr mit diesen auf's Allerbeste einschränken, ich kann ihr weder gestatten, Besuche anzunehmen, welche mich stören würden, noch oft selbst Besuche zu machen, höchstens alle vierzehn Tage würde ich ihr zu diesem Zwecke einige Stunden gewähren, keinesfalls aber häufigere und längere Abwesenheit erlauben.

Ich erwarte von meiner Gesellschafterin, daß sie mir vorliest, wenn ich es verlange, daß sie Klavier spielt, wann und wie ich es wünsche, daß sie mit mir heiter plaudert, wenn ich das Bedürfnis dazu fühle, aber auch, daß sie mich allein läßt, wenn ich ihrer Gesellschaft nicht bedarf. Sie muß für mich leben, darf aber an mich keine Ansprüche erheben; daß sie mir eine treue, sorgsame Pflegerin sein muß, wenn ich krank bin, versteht sich von selbst. Erfüllt sie alle ihre Pflichten nicht zu meiner vollen Zufriedenheit, dann behalte ich mir ausdrücklich das Recht vor, sie jeder Zeit ohne vorhergehende Kündigung zu entlassen, ohne verpflichtet zu sein, ihr mehr als das Gehalt für das laufende Vierteljahr zu zahlen. Dieses Vierteljahrsgehalt, welches von mir am Schluß jedes Quartals gezahlt wird, beträgt 300 Mark. Daß außerdem vollständig freie Station bewilligt wird, ist selbstverständlich.

Sie kennen jetzt die Pflichten, welche Sie als meine Gesellschafterin zu übernehmen haben würden; prüfen Sie sich, ob Sie den Willen und die Kraft haben, sie treu zu erfüllen. Wollen Sie es, dann haben Sie sich morgen, Freitag, Vormittags 10 Uhr in meiner Wohnung, Potsdamerstraße 75, vorzustellen, und ich werde nach dieser Vorstellung mich darüber entscheiden, ob ich Sie engagire — geschieht es, dann müssen Sie sofort, morgen Nachmittag schon, in Ihre Stellung eintreten. Falls Sie glauben, meinen Ansprüchen nicht genügen zu können, so bedarf es keiner Antwort. Wenn Sie morgen, Freitag, nicht pünktlich um elf Uhr sich mir vorstellen, nehme ich an, daß Sie Ihre Bewerbung zurückziehen, und werde meine anderweitigen Dispositionen treffen.

Helene Baronin v. Merzbach,  
geb. v. Dgorin."

Zweimal las Helene den Brief, je länger sie las, je schwerer wurde ihr das Herz. Hatte schon das kurzgefaßte Zeitungsinerat ihr eine bange Vorahnung erweckt, so fand diese in dem Briefe ihre Bestätigung. Kein freundliches ermutigendes Wort enthielt das lange Schreiben, nur die Aufzählung von Forderungen, welche an die unglückliche Gesellschafterin gestellt wurden, die sich unter Aufgebung ihres eigenen Ich zu einem wahren Sklavendienste verpflichten sollte, freilich für ein hohes Gehalt.

300 Mark vierteljährlich bei freier Station, das machte 2400 Mark, wenn es der Gesellschafterin gelang, sich die Zufriedenheit der Baronin zu erwerben und sich zwei Jahre lang in der hoch bezahlten Stellung zu erhalten. Mit 400 Mark konnte Helene die Kosten für Garderobe während der zwei Jahre reichlich bestreiten, 2000 Mark konnte sie ersparen! Eine solche Summe genügte ihr, um mindestens zwei fernere Jahre lang davon zu leben. Sie konnte dann ihre musikalischen Studien wieder aufnehmen, ihren schönen Lebenswunsch zur Erfüllung bringen. Zwei Jahre der Sklaverei für zwei Jahre des Studiums.

(Fortsetzung folgt.)

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 468. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 6. October. 40. Jahrgang. 1892.

## Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben pro III. Quartal 1892.

Einnahmen.		Conti.	Ausgaben.	
Marf.	Pf.		Marf.	Pf.
279,748	87	Vorschüsse . . . . .	630,095	08
962,511	85	Wechsel . . . . .	489,525	49
1,185,753	89	Conto-Corrent-Debitoren . . . . .	1,733,181	29
1,594,898	92	Conto-Corrent-Creditoren . . . . .	1,266,184	79
823,471	93	Sparcasse . . . . .	299,065	47
342,200	71	Darlehen . . . . .	95,850	—
121,821	56	Bank-Verkehr . . . . .	133,066	59
1,692,418	40	Giro-Verkehr . . . . .	1,695,835	48
17,983	91	Reservefonds . . . . .	—	—
7,056	91	Special-Reservefonds . . . . .	6	15
204,528	36	Stamm-Einlagen . . . . .	8,691	85
32,914	05	Coupons . . . . .	33,354	23
23,132	15	Vereins-Effecten . . . . .	252,149	90
133,115	57	Commissions-Effecten . . . . .	133,115	57
45	82	Conto pro diversi . . . . .	1	02
57,832	60	Commission . . . . .	55,981	65
—	—	Inventar . . . . .	3,378	74
		Zinsen:		
		M. Pf.		
		M. Pf.		
		— — Uebertrag von 1891	1,003	13
		10,887 20 Vorschuss-Zinsen . . . . .	—	—
		— — Darlehens-Zinsen . . . . .	6,446	86
		4,265 78 Effect-Zinsen . . . . .	152	24
		32 82 Zinsen, anhangend . . . . .	7	85
		4,005 95 Disconto . . . . .	227	50
19,191	75	Provision . . . . .	7,837	58
680	37	Verwaltung . . . . .	42	55
—	—	Geschäftskosten . . . . .	9,281	70
156	44	Dividenden . . . . .	2,184	41
10,132	05	Gewinn-Conto pro 1892 . . . . .	9,086	55
129	19	Kassen-V Bestand am 30. Sept. 1892 . . . . .	—	—
—	—		51,809	71
6,909,725	30		6,909,725	30

Stand der Mitglieder am 30. September 1892: = 750.  
Zugang: 19. Abgang: 0.

Wiesbaden, den 5. October 1892.  
**Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.**  
(Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.)  
F. Seher. A. Schönfeld. H. Meis.  
Büreau: Kirchgasse 32. 224

**Bezirks-Beamtenverein.**  
Montag, den 10. October c., Abends 8 Uhr,  
im Restaurant zum „Karlsruher Hof“, Friedrichstraße 44:  
**Monats-Versammlung.**  
Tagesordnung: Wichtige Vereinsangelegenheiten.  
Wir laden hierzu ergebenst ein. 227  
Der Vorstand.

Wiesbadener  
Segründet: 1884. **Militär-Verein.** 650 Mitgl.  
Stand:  
„Reservisten“.

Wie in den Vorjahren, so soll auch in diesem Jahre den entlassenen Reservisten günstige Gelegenheit geboten werden, obigem Vereine beizutreten.

Der Verein hat den Zweck, das Band der Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben zu erhalten, Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zu pflegen, sowie den Mitgliedern im Falle der Noth hülfreich zur Seite zu stehen. Für den geringen Beitrag von monatlich 50 Pf. bietet der Verein in jeder Beziehung nur Zweckmäßiges, gewährt Unterstützung in Krankheits-, sowie bei vorkommenden Sterbefällen; ferner steht zur wissenschaftlichen Unterhaltung und Belehrung eine umfangreiche Vereins-Bibliothek zur Verfügung, ebenso ist stimmbegabten Mitgliedern Rechnung getragen, insofern eine Gesang-Abtheilung besteht, welche unter Leitung eines tüchtigen Dirigenten bei den im Laufe des Jahres stattfindenden Festlichkeiten mitwirkt.

Indem wir darauf aufmerksam machen, daß bis zum Neujahr die in diesem Herbst entlassenen Mannschaften von einem Eintrittsgeld entbunden sind, geben wir uns der Hoffnung hin, daß der humane Zweck des Vereins allseits Anklang finden möge.

Auskunft und Anmeldung bei unserem Kassensführer Herrn **Emil Lang**, Schulgasse 9, dahier. 311

Nächste Aufnahme Samstag, den 5. November cr.  
Der Vorstand.

**Bürger-Schützen-Corps.**  
Heute Donnerstag, Nachmittags um 2 Uhr beginnend, findet ein **Probeshießen** auf dem Jagdstand statt, wozu die Mitglieder einladet  
Der Vorstand.



**Gesellschaft Edelweiss.**  
Durch Beschluß der Versammlung vom 29. September finden die geselligen Zusammenkünfte nicht mehr, wie bisher, Donnerstags, sondern **Samstags** statt. (Restaurant Bavaria.)  
Samstag, den 8. October:  
**Monats-Versammlung.**  
Um zahlreiches Erscheinen ersucht  
Der Vorstand.

**Lampenschirme**  
für Steh-, Hänge- und Clavierlampen etc. und solche zum Selbstanfertigen,  
**Lampenanhänger**  
empfiehlt in grosser Auswahl 19544  
**Wilh. Sulzer,**  
Marktstrasse 80.

## 40 Körbe gepflückte Aepfel

zum Lagern, worunter feines Tafelobst, ver-  
steigere ich

morgen Freitag, den 7. October cr.,  
Nachmittags 2 Uhr

ansfangend, im Hofe

**8. Mauergasse 8**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

931

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

### Aufruf,

verlorene Empfangscheine betreffend.

Da nach einer Anzeige die von der Verwaltung der Lebensversicherungs-  
bank f. D. zu Gotha unterm 31. März 1891 über die Police No. 152755  
und 190395 ausgestellten Empfangscheine No. 19349/50 abhanden ge-  
kommen sind, so wird der etwaige Inhaber dieser Scheine, sowie Jeder,  
welcher an denselben Ansprüche zu haben glaubt, hierdurch aufgefordert,  
sich spätestens

bis zum 25. October 1892

bei der unterzeichneten Agentur oder bei der Bank selbst zu melden. An-  
dersfalls werden die gedachten Scheine außer Kraft gesetzt werden.

Gotha, den 4. October 1892.

Die Haupt-Agentur der Gothaer Lebensversicherungsbank.

**Ed. Wolff.**

## Beerdigungs-Anstalt „Vietaet“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsäрге mit kompletten  
Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider,  
Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting,  
allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden  
Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem  
Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich  
veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte  
Leute. Ankunft über Feuerbestattung. Aufbahrung der Leiche  
mittels Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen  
Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in  
stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die  
beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen  
Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in  
vollstem Maße zu entsprechen. 14117

## Sargmagazin.

Säрге in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 9502  
Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8.

### Kartoffeln

19507

Lade einige Waggons aus und liefere solche zum billigsten Tagespreisen.  
Aepfel, Birne und Nüsse zu haben Frankenstr. 4, Fr. Weck.

**Kartoffeln, Magnum-Bonum,** lade heute und  
morgen aus und empfehle diese per Walter  
6 Mark franco Haus. 19522

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

## La Qualität Rindfleisch

per Pfd. 60 Pf. fortwährend zu haben bei  
Ludwig Kleber, Ecke Gold- und Weggergasse.

Die  
J. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27, Wiesbaden, Weggergasse 88,

fertigt preiswürdig und geschmackvoll

Besuchskarten, Einladungskarten,

Glückwunschkarten,

Adresskarten, Empfehlungskarten.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und der Nachbarschaft zur  
Nachricht, daß ich meine Wohnung von Faulbrunnen-  
straße 6 nach meinem Hause

**36. Wellritzstraße 36**

verlegt habe und bitte ich, das mir seither geschenkte Ver-  
trauen auch dorthin folgen lassen zu wollen. 19588

Hochachtungsvoll

**Corbinian Betz,**  
Schreinermeister.



## Weinstube J. Sinss,

43. Friedrichstraße 43.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

**Spansau**

in und außer dem Hause.



**Muckerhöhle.**

Heute: **Mezelsuppe.**

## Burg Crass.

Kirchweih und Markt Eltville.

Sonntag, den 9., Montag, den 10., u. Sonntag  
den 16. d. M., findet bei Unterzeichnetem 19589

**Tanzmusik,**

sowie Dienstag, den 11., Ball statt, wozu ergebenst einlade

**Carl Crass.**

## Brandenburger Kartoffeln

Daber'sche Sorte, trifft Freitag der erste Wagon  
ein. Proben und Bestellungen Freitag Nachmittags  
(Preis per Centner 3 Mk. 50 Pf. in's Haus ge-  
liefert) bei

**Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,**

Marktstraße 12, Thorcingang.

Tafelobst alle anderen Sorten für den Winter-  
bedarf. 19589

Schönes stoch- und Tafelobst zu haben Neue Colonnade 28.

**Wietth-Verträge** vorrätig im Verlag  
Langgasse 27.

# Magnum-Bonum,

beste Kartoffel für den Winterbedarf, liefere nach Eintreffen zum billigsten Preise, jedes Quantum frei ins Haus. Aufträge erbeten, Proben zu Diensten bei 19514

**E. Rudolph,**  
Frankenstr. 3, Ecke Walramstr.

## Kaufgesuche

### Getragene Kleider, Schuhwerk

laut zu höchsten Preisen  
**P. Schneider,** Schuhmacher, 31. Hochstätte 31.  
Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

**Alle** alten Sachen, Kleider, Teppiche, Möbel, Schuhwerk, Weißzeug u. s. w. bezahlt sehr gut **Karl Ney,** Schachtstr. 9.

**Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf.** Zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung der Postkarte komme pünktlich in's Haus.  
**J. Brachmann,** Messergasse 25. 18920

Alle gebrauchte Sachen und Möbel, Teppiche u. s. w. zu kaufen gesucht  
Eringasse 15. 1 St. 18654

### Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. 880

### Kaufe stets zum höchsten Werthe

Gold- u. Silberfachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike Gegenstände, Pfandscheine u. dgl. 6126

**A. Göriach,** 16. Messergasse 16.  
Bestellungen f. auch v. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins Haus f. zu hohen Preisen laufe ich ger. Herren- und Damenkleider, Möbel, Bild. Pfandscheine u. s. w. **Birnzwieg,** Messergasse 2. 6613

### Kleiner eiserner Geldschrank oder Geldkasten

zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe Philippsbergstraße 45, 1. l. zu kaufen gesucht, nur gut erhalten: Stuhlschrank, bequemes Sofa und 2 Sessel, Damen-Schreibtisch, Badeofen, 3 Bettvorlagen, Kleiderschrank, Treppenleiter, 6 Rohrstühle. Offerten mit Preis unter Möbel hauptpostlagernd erb.

Ein geb. **Bücherarmen** zu kaufen gesucht Albrechtstraße 37.  
Ein **Hülloren** zu kaufen gesucht Kirchgasse 16. 2. 19451  
Vere **Selterstrüge** zu kaufen ges. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. 15691

## Verkäufe

Ein Viertel erste **Ranggalerie**, gerade Nummer, abzugeben. Näh. **Dranienstraße 13, 1.**

**Meyer's Conversations-Lexicon**, neueste Ausgabe, vollständig in 16 Bänden, ist billig zu verkaufen. Näh. **Schachtstraße 30, im Laden.**

zu verkaufen gut erhaltene Möbel, Bücherschrank, Waschtiselle, Kleiderschrank, zwei Kommoden, hübscher Rohr-Divan, Spiegel, Gallerie-Schrank u. c. **Louisenstraße 2, Bel-Etage.**

**Katstr. 2, 1. l. Canape, 1 Kuch-Schreibtisch, 1 do. Oualtisch zu verk.**  
Umstände halber ein **Antoinettetisch**, fast neu (110 u. 68 Ctmtr.), preiswerth zu verkaufen **Philippsbergstraße 37, 1. Eing. um d. Ecke.**

Ein großer **Teppich, 1 Chaiselongue, 1 Sessel, 1 Tisch** zu verkaufen **Frankenstr. 19, Stb. 1 Tr. h.**

**Sügetisch** billig zu verkaufen **Saalgasse 16, Stb. Dachl. r.**

**Landauer, Coupé und Victoriawagen,**  
sehr geeignet für Droschkenfuhrwerk, zu verkaufen bei (3749) 61  
**Wilh. Corell, Mainz.**

Eine **Federrolle** zu verkaufen. Näh. **Taunusstraße 21.**

**Gebrauchte Oefen und transportable Herde**  
werden zu jedem annehmbaren Gebot, um mein Lager zu räumen. Gleichzeitig empfehle äußerst billig **Ofenrohre, neu und gebrauchte, Ofentheile, Ringe, Roste u. c.**

**N. Bibo,**  
**Zumpen-, Eisen- u. Metallhandlung,**  
Kirchgasse 36. Römerberg 2.

**OB. Oefen und Herde** laufe fortwährend zum höchsten Preise an.

### Kelter,

kleine, fast neu, äußerst billig zu verkaufen  
Rheinstraße 91, 1.

Ein **Säulenofen** (1,30 Mtr. hoch) und ein **Mantelofen** billig zu verkaufen **Dranienstraße 42, Part.**

**Amerik. Ofen, Junker & Ruh,** neuestes Modell, so gut wie neu, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19516

**Stiftstraße 24 eisernes Thor** (2,75 Mtr. breit u. 1,40 Mtr. hoch) zu verkaufen. 19545

## 100,000 Säcke

für **Kartoffeln, Getreide** u. c., einmal gebraucht, groß, ganz n. stark, à 25 u. 30 Pf. Probeballen von 25 Stück verend. unt. Nachnahme u. erbitte Angabe der Bahnstation 100  
**Max Mendershausen, Götten i. Anh.**

## Billig zu verkaufen

eine neue **Clavierkiste** u. ein heizb. **Badestuhl** **Serrngartenstr. 12, 2. Mehrstraße 16** (am Abbruch) in **Brennholz** zu verkaufen.

## Zu verkaufen

ein **englisches Sattel Pferd**, kann auch gefahren werden. Zu erfragen **Rheinstraße 24.**  
Ein **kleiner Woyz** zu verkaufen. Näh. **Wdlerstraße 31.**

## Verschiedenes

### G. Erdmenger,

pract. Zahn-Arzt,  
**Taunusstrasse 40.** 19508

### Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden und Nachbarschaft hierdurch zur gefl. Nachricht, daß ich mein **Damen-Wäntel-Geschäft** nach **Hellmündstraße 43, Mittelb.,** verlegt habe. Achtungsvoll  
**J. Sieber, Damen-Schneider.**

**Mein Immobilien-Büreau**  
ist jetzt  
**Kleine Burgstraße 8, 1 St.,**  
nahe der **Webergasse.** 435

**Jos. Imand,**  
Immobilien-Geschäft.

Wohne von jetzt ab  
**Messergasse 14, in der Nähe der Marktstraße.**

Empfehle mich gleichzeitig zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Garantie bei schneller und billiger Bedienung. 19563  
**Doppelstein, Herren-Schneider.**

Meine **Milch- u. Rahm-Handlung** befindet sich nicht mehr **Schulgasse 6, sondern Wehrstraße 3.** **Chr. Maybach.**

Geht ein **einfachen guten Wittagstisch** geg. engl. Unterricht. Offerten unter **E. A. 5** an den Tagbl.-Verlag.

**Herren-Kleider** w. bill. repar., gerein. u. gewasch., ebenso angefertigt. **M. Kiehm,** Al. Weberg. 7, nahe d. Varenstr.

**Verf. Schneiderin** sucht Stunden außer dem Hause. **Weißstraße 7, 1 St.**

**Schneiderin** empfiehlt sich in **Damen- und Kinder-Costümen**, gut sitzend. **Kirchgasse 5, 3.**

Ein tüchtiges **Bügelmädchen** sucht **Privat-Stunden.**  
**Louise Kies, Hochstätte 4, Vorderh. 2. St.**

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Feldstraße 16, Vorderh.**

**Junge Frau (Witwe)** nimmt ein **Kind** in gute Pflege auf's Land. Näh. **Tagbl.-Verlag.** 19510  
Die **Beleidigung** gegen Herrn **Herrmann** und **Frl. Str.** nehme ich hiermit zurück. **E. B.**

Seite von 10 Uhr an

## im Laden Rheinstrasse 29

Freihandverkauf von  
**Wiscnits Chocolade, Cacao, Thee,**  
**Cognac &c.**

337

### Verloren. Gefunden

Verloren eine zweireihige **Corallenkette** mit goldenem Schloß. Abzugeben gegen gute Belohnung Kirchgasse 2a, 2.

#### Verloren.

Am Montag Morgen verlor man auf dem Wege Adolph-, Rhein- und Friedrichstraße ein **blaues Luitungsbüchlein** mit den Anfangsbuchstaben **G. K.** und **J. U.** Abzugeben gegen Belohnung im Polizei-Bureau Friedrichstraße.

Verloren **Corallenketten** mit goldenem Schloßchen. Abzugeben Gustav-Adolphstraße 8, 1 St.

Ein **Notizbuch** mit grauer Decke vom Bahnhofe durch die Wilhelmstraße u. Louisenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Karlstr. 83, Part. Am Montag Nachmittag 1/3 Uhr wurde auf dem Wege von der Adolphsallee zur Adolphshöhe eine

#### goldene Damenuhr mit kurzer Kette

verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Adolphsallee 15, 1 Tr. h. Verloren ein schwarzes **Cachemir-Tuch** von der Elisabethenstraße 21 bis Nerothal (rechte Seite). Abzug. gegen Bel. Elisabethenstraße 21.

#### Brillant-Ring

auf dem Wege Kirch- und Langgasse verloren. Abzugeben gegen hohe Belohnung Langgasse 6, im Uhrmacherladen.

Verloren ein altes **Armband** (Andenken). Abzugeben gegen Belohnung Louisenstraße 36, 2 Etage.

Freitag, den 30. Sept., blieb am Eingang des Exerzierplatzes am ersten Baum links (neben der Bank) ein **Regenschirm** mit eingelegetem Horngriff stehen. Abzugeben Rheinstraße 96, 3 St.

**Ring gefunden.** Näheres Bleichstraße 6, 2. St.

**Kleiner junger schwarzer Spitzhund** mit weißer Brust abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstraße 3. Vor Ankauf wird streng gewarnt.

**Entlaufen** ein brauner Affenpinscher mit rothem Halsband und Fleck auf dem Rücken. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 15, 4.

### Unterricht

Junge Engländerin ertheilt gründlichen Unterricht zu möglichem Preise. Offerten unter **F. A. G** an den Tagbl.-Verlag.

### Stenographie.

#### System Gabelsberger.

Der diesjährige Unterrichts-Kursus wird am Mittwoch, den 12. October, Abends 8 1/2 Uhr, in der Gewerbeschule (3. St.) eröffnet. Honorar 10 Mk. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **E. Bender**, Karlstr. 4; **W. Kronsbein**, Schlichterstr. 17; **A. Schmidt**, Heleneustr. 28; **R. Wanderer**, Weilstr. 17.

#### Der Vorstand

#### des Gabelsbq.-Stenogr.-Vereins.

### Gesang.

Anton. Opernsänger, durch mehrjährige Studien in Italien im Besitze der her. **italien. Schule**, unterrichtet in allen Zweigen des „**Kunstgesanges**“. — Vollst. Ausbildung für die **deutsche und ital. Oper**, sowie f. **Concerts** und **Lieder-Gesang**. — Vorzügl. Empfehlung, unter A. die des I. Prof. der gefangl. Prüf.-Commission des Conservatoire zu **Paris**, liegen vor, sowie viele Anerkenn.-Schreiben über d. außergewöhnl. Result. selbst bei kleinen und verbildeten Stimmen. Gef. Anm. d. Geisbergstr. 26, 1. Et., von 12—1 und von 6—7.

#### Eduardo Saal, Gesangs-Professor.

(Der Unterricht wird auf Wunsch auch in italien. Sprache ertheilt.)

### Der Zuschneide-Kursus

nach **Grande**'ischem System, incl. Wiener und Pariser Schnitt, nebst Anfertigung aller Damen- u. Kinder-Garderobe nach den neuesten Journalen, beginnt am 1. u. 15. jeden Monats. 16776

#### Frau Aug. Roth, Louisenstraße 5.

### Tanz-Unterricht.

Geehrte Damen und Herren, welche an unserem Tanz-Anstalts-Kursus theilnehmen wollen, können sich gefälligst anmelden bei Herrn **Kleber**, Moritzstraße 12, 2. St. Auf Wunsch wird auch Sonntag Unterricht ertheilt.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass Dienstag Abend 10 Uhr unsere innigstgeliebte brave Tochter und Schwester,

# Auguste Roth,

im Alter von 19 Jahren nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die tieftrauernden Eltern und Schwester.

## Familie Roth.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 3 1/4 Uhr vom Trauerhause, Langgasse 47, aus statt.

19506

zu mäßigen

er.

tmoch, den  
B. St.) etc  
die Herren:  
terstr. 17;  
Reilstr. 17.  
1892

ins.

Stallen im  
Zweigen des  
e und Ital.  
orzügl. Gew.  
Commissio  
in. Schreiben  
en Stimmen.

fflor.  
e ertheilt.)

us

er Schmitt,  
de nach den  
ats. 16776

raße 5.

nz-Anstalt  
en bei Herrn  
ach Sonntag

nd

en

se,

9506



**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**  
enthält heute in der  
1. Beilage: **Ans höheren Regionen.** Roman von Adolf  
Strochfuß. (2. Fortsetzung.)

**Aus Stadt und Land.**

\* **Zur Erinnerung.** Der 6. October 1890 ist ein versehler Tag im Leben der Völker. An diesem Tage trat die bekannte sogenannte McKinley-Bill in Kraft, jene amerikanische Maßnahme, die darauf berechnet sein soll, Amerika den Amerikanern zu erhalten, die aber in Wirklichkeit nur der Ausdruck eines engherzigen Standpunktes ist, der sich auf die Dauer gegenüber dem immer mehr anschwellenden Weltverkehr nicht aufrecht erhalten lassen. Die Zeit wird es lehren, daß Amerika um seines Reichthums den Import nicht entbehren kann, schon deshalb nicht, weil es mit der Zeit in seinem Export allzusehr geschädigt werden wird. So erheben sich denn auch jetzt bereits gewichtige Stimmen gegen jene Whyperr-Bill, und es wird der Tag kommen, wo diese Bill fallen wird.

o- **Im Reichshallen-theater** tritt seit Beginn dieses Monats vollständig neues Personal auf und bietet durchaus gute Leistungen. Besonders auffallend sind die Productionen der kleinsten Akrobaten und Kraftmenschen der Welt, Charly und Willy, zweier Knaben im Alter von etwa 8 und 10 Jahren. Sie gehen u. A. im Handstand eine Leiter auf und ab, der kleinere trägt seinen Bruder auf dem Kopf oder mit gestreckten Armen auf der Bühne umher, und das Alles mit einer Präzision und so heiteren Mienen, daß das Publikum über die Schwierigkeit dieser Kraftstücke völlig hinwegtäuscht wird. Die kleinen Akrobaten können sich jedem erwachsenen Kollegen getrost an die Seite stellen. Auf einem von ihrem Vater erfundenen Apparat, einer Art Schaukel, die sich auf und ab, sowie im Kreise bewegt, führen die kleinen Artisten Handbalancen aus. Der kleine Willy producirt sich außerdem noch mit großer Sicherheit auf einer von seinem Vater Benno Maningo balancirten, fast bis zur Decke des Saales reichenden Stuhlpyramide. Gleich den kleinen Akrobaten werden auch die musikalischen phantastischen Komödianten Frères Gérame und Fred mit großem Beifall ausgenommen. Vorträge dieser urkomischen Musiker auf Holz und Stroh, dem Hock, Hand- und Schlittenspielen, sowie musikalischen Cigarren sind stets von zündender Wirkung. Höchst interessant gestaltet sich das Auftreten der elektrischen Flammenmenschen Tho Dantes, welche vermöge einer verborgenen elektrischen Maschine zwei Ströme durch ihren Körper leiten. Dieser Strom ist so stark, daß bei der Annäherung der beiden Körper ein sehr kräftiger Funke überspringt, welcher die darüber befindlichen Stoffe wie Papier, Gaze &c. in Brand setzt. Ueberwiegend ist das Feueressen und Feuerspielen dieser im Mephistogewande auftretenden Feuermänner. Ein flotte Wiederfängerin ist in Fräulein Willy Kreuzer dem interessanten Ensemble eingefügt, dem außerdem noch Herr Max Menzel, ein vorzüglichster Humorist, angehört. Mit bewährten Händen unterhält auch Herr Stillgebauer das Publikum in angenehmer Weise.

= **Die übertriebene Cholerafurcht.** Die Besorgnisse vor dem Waarenbezuge aus Hamburg sind stellenweise so übertrieben und ungesichert, daß man sich fragt, ob denn alle Einsicht und Ueberlegung geschwunden ist. Wie ist es möglich, daß man den Waarenverkehr mit Hamburg in Acht und Bann erklärt hat? Die Hamburgische Waare ist keine Zeit lang schutz- und rechtlos, Hamburgisches Eigenthum dem Gutwillen und der Entscheidung unterer Behörden ausgesetzt gewesen und noch ausgesetzt. Das ist ein Zustand, welcher in seiner unheilvollen Einwirkung auf den gesamten Handel und Verkehr das tiefste Bedauern und die äußerste Besorgnis für den Nationalwohlstand hervorruft. Die Macht ist die Verfügung getroffen, daß während der Epidemie der Verkehr mit gebrauchter Leib- und Verwäsche, gebrauchten Kleidern, Lumpen, Hemden, Butter &c. zu sistiren ist. Da aber keine Regierung über dieses Verbot hinausgeht, so ist damit erwiesen, daß an anderen Waaren keinerlei Ansteckungsgefahr haftet. Kaffee mit Caffee, Zucker, Cigarren &c. zu sistiren, was in diesem Falle so viel heißt als unbrauchbar machen, das ist ein Unfug, der weit über die Grenzen des Erlaubten hinausgeht. Die meisten Waaren sind ja schon durch ihre trockene Beschaffenheit ungeeignet, als Vermittler des Ansteckungsstoffes zu dienen; außerdem sind die Waaren mit Umhüllungen versehen nach deren Desinfizierung und

Entfernung die Gefahr einer Infektion doch gänzlich ausgeschlossen ist. Aus übertriebener Angst vor Ansteckung den Waarenbezug mit Hamburg einzustellen, ist ein Unrecht gegen die Stadt, welches keinerlei Rechtfertigung auch nur im gesunden Menschenverstande findet. Die im Reichs veranstalteten Sammlungen für die Nothleidenden in Hamburg sind gewiß eine Wohlthat für die bedrängte Bevölkerung; ein ungleich bedeutungsvolleres Moment jedoch ist die Aufrechterhaltung und geordnete Fortsetzung des Geschäfts. Tausende von Händen müssen jetzt seern, weil eine übertriebene Keuschheit, ein durch nichts gerechtfertigtes Vorurtheil den Waarenbezug von Hamburg hemmen und hindern. Diese Tausende von Arbeitern wollen arbeiten, verdienen und leben. Dazu ist die unbedingte Voraussetzung, daß der durch unnöthige Besorgnis abgelenkte Verkehr wieder in seine früheren Kanäle hineingeleitet wird. Es sei daher das Bestreben eines Jeden, der weit über ein verständiges Maß hinausgehenden, das Verkehrsleben auf das Schwerste bedrohenden Beunruhigung entgegenzuwirken.

= **Das Neueste** auf dem Gebiete des Aluminiums sind Griffl für Schiefertafeln, wie sie uns heute von der Firma P. Alzen vorgelegt wurden. Bedenkt man, wie viele der gewöhnlichen Griffl ein Kind während seiner Schulzeit nur allein zerbricht, so dürfte diese Neuheit eine um so willkommener sein, als die Aluminiumgriffl weder brechen noch gespißt zu werden brauchen.

= **Der Hinkende Gese,** der alljährlich von Jahr aus ins Reich hinauswandert, hat einen Vetter, der sich zum Unterschiede von jenem nachgeborenen Verwandten als: „Der wahre und echte Hinkende Dore“ bezeichnet, der bereits das 23. Jahr auf dem Rücken hat und trotzdem mit jugendlicher Frische alljährlich aus der Jaeger'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M. seine Reise ins Publikum antritt. Auch heuer bringt er für die H. Hg., die er kostet, einen ganzen Vorrath vor nützlichen und unterhaltenden Sachen mit, neben einem Calendarium und dem Verzeichniß der Jahrmärkte und Messen eine sehr belustigende, volkstümliche Erzählung „Die Seerose“ von Heimr. Walther, dann die „Buchsäde“, „Der bestrafte Himbeerdieb“ mit launigen Zeichnungen, die außerordentlich schwirrig und doch so betrieblische Geschichte des Herrn von Weizen, eine illustrierte Chronik der leztjährigen Weltvorgänge und noch eine Anzahl von erbaulichen und gemeinnützigen kleineren Beiträgen, zum Theil mit Bildern versehen. Ein Preisrathsel giebt jedem Leser die Möglichkeit an die Hand, etwas Süßes zu gewinnen, und so dürfte denn der wahre und echte Hinkende als ein guter und lieber Freund auch heuer wiederum von recht vielen mit Freuden willkommen geheißen werden.

er. **Das Drachenspiel der Knaben** wird immer mehr zu einem Lieblingspiel der Jugend, und namentlich ist der Herbst die geistigste Jahreszeit dazu. Wegen das Spiel selbst ist gewiß nichts einzuwenden; es kann vielmehr wegen seines günstigen Einflusses auf die Lungen gar nicht warm genug empfohlen werden. Anders verhält es sich aber, wenn die Knaben diese Beschäftigung auf Kosten solcher Einrichtungen ausführen, welche dem öffentlichen oder privaten Verkehr dienen, als da sind Telegraphen- und Telephonleitungen, Feuermelder u. s. w. Es kommt leider gar zu oft vor, daß die Knaben in der Wahl ihres Spielplatzes nicht vorsichtig genug sind. Auf Straßen und Plätzen innerhalb der Stadt lassen sie ihre papierenen Ungeheuer in die Luft steigen; dieselben verwickeln sich dann in die Leitungsdrähte, und wenn nun der Junge seine Schnur mindestens durch heftiges Ziehen retten will, werden die einzelnen Drähte zusammengesogen und damit unbrauchbar gemacht. Für die betreffenden Arbeiter ist es dann meist eine lebensgefährliche Aufgabe, die Leitung von den Drachenresten zu befreien. In lezter Zeit sind diese Fälle so oft vorgekommen, daß sich die städtische Behörde warnend an die Schulkinder gewandt hat. Hoffentlich helfen auch die Eltern mit, daß ihre Kinder zur Ausführung dieses Spiels immer nur ins Freie gehen; das abgeräumte Feld ist der geeignetste Platz dazu. Sie schützen sich und ihre Kinder dadurch vor Strafe und tragen dazu bei, daß nicht durch lahmgelegte Telegraphenleitungen und Feuermelder einmal größeres Unglück entsteht.

s. **Das vierfüßige Ranbwild** hat bereits das abgetragene Sommergewand abgelegt und den werthvolleren Winterpelz angezogen. Die eigentliche Fangaison für Alles, was sich nun im Wald und auf der Haide unruhig macht, ob Fuchs oder Otter, ob Warden oder Hühnerhabicht, hat nun begonnen, und da dem zahlreichen Raubzeng mit dem Blei meist schwer beizukommen ist und der Weidmann schließlich noch anderes zu thun hat, als mit dem Schießsegen stets hinter den behaarten und gefiederten Strauchdieben her zu sein, so muß die selbstthätige Fangart in ihre Rechte treten

Wir empfehlen nun aus besser Ueberzeugung allen Jägern und Land-  
 leuten, die gezwungen sind, sich der iberischen Räuber zu erwehren, die  
 Fabrik des Herrn Rudolf Weber zu Gannau in Schlesien, die älteste ihrer  
 Art. Wer sich über die zahllosen Fangapparate, welche Herr Weber  
 fabricirt, orientiren will, lasse sich dessen Fangbuch kommen; dasselbe wird  
 gegen Einsendung von 50 Pfg. in Briefmarken abgegeben. Dies Büchlein  
 gibt in Wort und Bild die ausführlichste Auskunft, auch ist hinreichende  
 Auswahl von solchen Apparaten geboten, mit denen keine elende Thier-  
 quälerei verbunden ist. Vor einer solchen wird sich so wie so schon jeder  
 wirliche, weidgerechte Jäger hüten.

\* **Der Spazierstock** von H. Kroll in Zehlendorf (D. R. V. Nr.  
 63925) kann in einen Tisch umgewandelt werden. Zu diesem Zweck enthält  
 er in einer Hohlung an seinem oberen Ende, die durch den Kopf oder  
 Griff verschlossen werden kann, ein Geleisstück mit nach Art der Schirm-  
 rippen auspreizbaren Armen. Diese sind mit Stoff bezogen, der beim  
 Auspreizen der Arme, wobei dieselben sich in eine wagrechte Ebene ein-  
 stellen, ausgepannt wird und die Tischfläche bildet. In einer weiteren  
 Hohlung am unteren Ende sind die ebenfalls auspreizbaren Füße unter-  
 gebracht. — Das Patent Nr. 63678 von G. Hönold in Stollberg gibt  
 einen weiteren Beleg für die vielseitige Verwendbarkeit eines Spazierstockes.  
 Es behandelt einen Stock mit Trinkbecher, welcher aus einer Springfeder  
 mit darüber gespanntem Gummistoff besteht. Der Becher sitzt am Griff  
 und wird bei zusammengedrückter Feder von einer Bohrung des Stockes  
 aufgenommen.

**Vereins-Nachrichten.**

\* **Der „Bezirks-Beamten-Verein“** wird am Montag, den  
 10. Oct., im Restaurant zum „Karlsruher Hof“ (Friedrichstraße 44) seine  
 Monatsversammlung abhalten. (Siehe Anzeige.)

\* Durch Beschluß der Versammlung der Gesellschaft „Ebelweih“  
 vom 29. September finden die Vereins-Abende nicht mehr Donnerstags,  
 sondern Samstags statt. Samstag, den 8. October, findet Monatsver-  
 sammlung im Restaurant „Bavaria“ statt.

\* **Frankfurt a. M., 5. Oct.** In der gestrigen Sitzung der Kammer  
 für Handelsfachen wurde die Klage der deutschen Genossenschafts-  
 bank, Soergel, Parrissius u. Comp. gegen die Besitzer der Diezer  
 Farbfabrik auf Zahlung von 8300 M. verhandelt. Es handelt sich  
 um einen Saldo aus dem zwischen den Parteien seit etwa 10 Jahren  
 bestehenden Geschäfts- bzw. Wechselverkehr. Bei der Farbfabrik war der  
 Sohn des einen noch jetzt activen Theilhabers damals als Collectio-  
 n-Procurist angestellt und bekleidete einen Vertrauensposten. Die klägerische  
 Bank bestritt nun, gewußt zu haben, daß der Betroffene damals  
 Collectio-Procurist war, will vielmehr aus dem jahrelang gepflogenen  
 Brief- und Wechselverkehr, den er unterzeichnete, in dem Glauben gestanden  
 haben, er vertrete die Fabrik Dritten gegenüber verbindlich. Die beklagten  
 Fabrikbesitzer machen dagegen geltend, daß sie von dem streitigen Geschäfts-  
 verkehr, den der Procurist auf eigene Faust gepflogen haben müsse, gar  
 keine Kenntniß gehabt hätten, was sie jederzeit zu beschwören bereit seien.  
 Außerdem stellen sie ihre sämtlichen Geschäftsbücher zur Verfügung, aus  
 denen hervorgehe, daß sie der Bank Nichts schuldig seien. Der klägerische  
 Anwalt stützt die Klage auf den mit dem erwähnten Procuristen gepflogenen  
 Geschäftsverkehr und den daraus resultirenden Saldo und macht gleich-  
 zeitig geltend, daß die Farbfabrik wiederholt Wechsel in Verkehr gebracht  
 habe, die einzig und allein von dem erwähnten Procuristen unterzeichnet  
 waren. Der Anwalt des Beklagten bestritt das Vorbringen des Gegners,  
 bezieht sich auf die Geschäftsbücher der Farbfabrik und behauptet, der  
 Diezer Vorschuß-Verein habe immer darauf gehalten, daß die Wechsel  
 der Farbfabrik zwei Unterschriften tragen, und habe ihr einmal einen  
 Wechsel zurückgeschickt, welcher nur eine Unterschrift, die des erwähnten  
 Procuristen trug. Das Gericht beschließt, die Geschäftsbücher der Farb-  
 fabrik prüfen und die Beamten des Diezer Vorschuß-Vereins wegen der  
 Wechsel vernemen zu lassen.

= **Sahn, 5. Oct.** Sonntag, den 9. October, findet unser diesjähriges  
 Kirchweihfest statt. Indem nunmehr durch die Eisenbahn mit Wies-  
 baden und Umgegend leichtere und schnellere Verbindung vorhanden, konnte  
 unser Ort in letzter Zeit einen größeren Zustuß von Besuchern verzeichnen,  
 was wir auch von der diesjährigen Kirchweih erhoffen, zumal unsere  
 Wirthe das löbliche Bemühen haben, Alle zur Zufriedenheit zu bedienen.

\* **Hattersheim, 5. Oct.** Dem katholischen ersten Lehrer Herrn  
 Josef Meuser hier ist zu seinem 50-jährigen Dienstjubiläum der Adler  
 der Inhaber des königl. Hausordens von Hohenzollern mit der Zahl 50  
 verliehen worden.

\* **Kunkel, 4. Oct.** Der Geheime Regierungs-, Consistorial- und  
 Schulrath Herr Nisch aus Wiesbaden besichtigte unsere ländliche  
 Haushaltungsschule im hiesigen Schlosse und sprach in Gegenwart  
 einiger Mitglieder des Curatoriums seine volle Zufriedenheit über den  
 Zustand dieser Schule aus. Dieselbe ist in erfreulichem Aufblühen begriffen  
 und soll, wie schon vor einigen Wochen mitgeteilt, um den zahlreichen  
 Anmeldungen nur einigermaßen zu genügen, so erweitert werden, daß sie  
 die doppelte Zahl des jetzigen Schülerinnenbestandes aufzunehmen vermag.

\* **Mibel, 4. Oct.** In der Nähe der Main-Weierbahn-Station wurde  
 gestern Nachmittag Herr Lehrer Buchinger von hier auf der Land-  
 straße von Bonames von einem ihm entgegenkommenden, in den mittleren  
 Jahren stehenden Manne überfallen und nach einem Stodchies über den  
 Kopf seiner goldenen Uhr, sowie seines Portemonnaies mit sieben Mark  
 Inhalt beraubt. Der Thäter lief hierauf querselben über die Acker. Es  
 fehlt bis jetzt jeder Anhalt über seine Persönlichkeit.

\* **Dannau, 5. Oct.** Gestern Nacht erschloß sich hier ein junger  
 Millionär mit Namen Scarisbrid. Scarisbrid war seiner Rationalität  
 nach Engländer, die Familie ist aber schon seit Vangem hier ansässig.  
 Ueber die Ursache des Selbstmordes ist Genaueres nicht bekannt.

\* **Siegen, 4. Oct.** Der Arbeiter Schneider, der, wie wir melde-  
 ten, am 24. v. M. unter dem Verdacht, seine Frau an dem Tage ermor-  
 det zu haben, verhaftet worden war, ist wieder auf freien Fuß gesetzt.

\* **Brennbad, 4. Oct.** Die Curbirection veranfaltete am Freitag  
 Abend ein Gartenfest mit Réunion zum Besten der Nothleidenden in  
 Hamburg und Altona, das einen Reinertrag von 600 M. ergab. Unter  
 Bad beging am 17. ds. den 100-jährigen Geburtstag seines Begründers  
 und Förderers, des in der medizinischen Welt und in weiten Kreisen  
 bekannt gewordenen Kreisphysikus Geh. Sanitätsraths Dr. Prieger.

**Deutsches Reich.**

\* **Betreffe der Gefangenen-Transporte** hat der Minister des  
 Innern in einem Erlass verfügt, daß die Transporte künftighin möglichen-  
 ohne Unterbrechung von ihrem Ausgangspunkte bis zum Bestimmungsorte  
 durch ein und denselben Begleiter auszuführen sind, soweit nicht die Not-  
 wendigkeit zum Uebernachten die Ablieferung des Gefangenen an die  
 Stationsbehörde einer Transportstation erforderlich oder die Anstrengung  
 einer längeren Reise und die damit verbundene Gefahr geringerer Auf-  
 merksamkeit des Begleiters einen Wechsel in der Person des Letzteren un-  
 schenwerth machen.

\* **Ueber die Desinfection** der aus Hamburg kommenden Waaren-  
 sendungen hat der Reichsminister an die Bundesregierungen ein nachstehendes  
 Schreiben gerichtet, in welchem gegenüber den gegen Hamburger Waaren  
 noch immer geltenden Verkehrsbeschränkungen und Belästigungen empfohlen  
 wird, alle in Betracht kommenden Behörden auf das bekannte Gutachten  
 der Choleracommission hinzuweisen und sie dahin zu veranlassen, daß für  
 Waarensendungen aller Art, soweit sie nicht entsprechend diesem Gutachten  
 einem Einfuhrverbot unterliegen, die obrigkeitliche Anordnung einer Des-  
 infection, sei es der Waare selbst, sei es der Umhüllungen und des Ver-  
 packungsmaterials, nicht angezeigt erscheint, und daß derartige Maßregeln,  
 wo sie ins Leben gerufen sein sollten, alsbald rückgängig zu machen sind.

**Aus Kunst und Leben.**

= **Musik.** Welcher Beliebtheit sich das Perletti'sche Volkslied: „An  
 Ungarn“ erfreut, geht daraus hervor, daß dasselbe vor Kurzem in Baden-  
 Baden von der Concertsängerin Fräulein Herrmann unter großem Beifall  
 gesungen wurde, und wir können nicht unterlassen, alle Musikfreunde auf  
 diese Composition besonders aufmerksam zu machen. Derselbe erschien  
 bereits in zweiter Auflage bei Gebrüder Schellenberg, Musikalien-  
 handlung hier.

**Kleine Chronik.**

Aus Luxemburg, 2. October, wird berichtet: Am 6. Octob.  
 kommt „Sara Bernhardt“ zu uns; alle Plätze unseres Theaters sind trotz  
 der hohen Preise (10 bis 15 Fr.) bereits für den Abend genommen.

Im Waidauer Bezirk hatten die Soldaten während der letzten  
 Mandover bei ihren Quartierwirthten eine so ausgezeichnete Aufnahme und  
 Verpflegung gefunden, daß es einem armen Infanteristen möglich wurde  
 sich von seiner Löhnung drei Mark zu sparen und seiner alten kranken  
 Mutter zu schicken. Dieser Beweis von Sparfüßigkeit und Kindes-  
 liebe kam dem Compagniechef zu Ohren und veranlaßte ihn, dem brave  
 Sohne zur Ergänzung seiner Spargroschenspende die Summe von 50  
 hundert Mark hinzuzufügen.

Das Bezirksgericht Arlesheim hat gestern einen Entschädigungsfall aus  
 der Nothen einer Catastrophe behandelt, hierbei ebenfalls ein-  
 stimmig grobe Fahrlässigkeit angenommen und die Zura-Bahn zur Zahlung  
 von 10,000 Francs an die Eltern des getödteten Carl Martin-Barnes  
 verurtheilt.

Ein erst vor Kurzem aus Württemberg nach Elberfeld versogener  
 Commis, Ferd. Breimeier, machte seinem Leben dadurch ein Ende, daß  
 er sich mittels Cyankali vergiftete. Es heißt, daß Breimeier, der  
 24 Jahre alt ist, die That aus unglücklicher Liebe ausgeführt hat.

**Vermischtes.**

\* **Von einem Vater, der sein Kind sucht,** berichtet das „Frank-  
 Echo“: Dem Maschinenbauer Hübnert wurde am 2. September sein 12-  
 jähriges erkranktes zweieinhalb Jahre altes Söhnchen vermittelst eines  
 Krankentransportwagens abgeholt und in das Alte Allgemeine Kranken-  
 haus an der Lohmühlenstraße gebracht. Der Vater des Kindes gab dem  
 Transporteur aus Vorzicht noch seine Karte mit dem Namen des Kindes  
 und erhielt die tröstliche Versicherung, daß, da sie nur das eine  
 Kind zu transportiren hätten, eine spätere Verwechslung ganz aus-  
 geschlossen sei. Da bald darauf die Frau H.'s schwer erkrankte, erkundigte  
 sich S. unter Beifügung einer Marke mehrere Male schriftlich nach dem  
 Befinden seines Kindes. Endlich erhielt er vor einigen Tagen die  
 Botschaft, daß sein Kind wieder gesund sei und es dasselbe vom Kranken-  
 hause abholen könne. S. machte sich guten Muthes auf den Weg; ab-  
 er beschrieb seine Enttäuschung, als man ihm im Kranken-  
 anstalt seines zweieinhalbjährigen Knaben ein ganz fremdes Kind  
 von fünf Jahren vorstellte. Natürlich reclamirte er energig  
 sein eigenes Kind. Da verfiel man darauf, daß ein Knabe, der  
 welchen die Beschreibung des Vaters zutrifft, auf der Herrenstraße  
 in St. Pauli in Kost abgegeben sei. S. eilte spornstreichend

ein junger Nationalist hier anständig antritt. Wir meldeben, wie ermerbet besetzt. am Freitag lebenden in Vergab. Unter Begründers weiten Kreise Prieger.

Minister des abhin möglich Stimmungsbild nicht die Stungen an de Kräftigung eringerer Wäg-Getieren wän- nden Waaren nachhebenes urger Waaren zu empfinden te Gutachten digen, daß für dem Gutachten ung einer Deb und des Besi ge Maßregeln a machen hat.

olkstied: Au gen in Bahngroßem Detail auf Freunde mit selbe erlich a, Musikanten

m 6. Octobr. aters sind tro kommen. id der legen Aufnahme und möglich wach er alten hande nd Kindes gn, dem brane ime von gew

diungsjah all ebenfalls en zur Zahlung Martin-Reinefeld versorge ein Ende, bei Dreimeier, de brht hat.

stet das Kind über sein in der Vermittlung eine gemeine Kunden Rindes gab den men des Kindes sie nur das ein ung ganz un ankte, erkundig fifflich nach den Tagen die freie vom Rechte den Weg; die Kronenkreuz fremdes er er erregt ein Knabe, der Herrenweide te spornförmig

von der Lohmühlenstraße nach der Herrenweide. Doch auch hier wurde ihm ein ganz fremdes Kind vorgestellt. Dann machte S. noch die Kunde in allen provisorischen Waisenhäusern, Brookthor Nr. 2, Friedrichsberger Kinderheim, Beethovenstraße n. f. w., jedoch unter all' den Kindern suchte er vergebens sein eigenes. Man kann sich die Gemüthsverfassung des Vaters denken, um so mehr als die Trauerbotschaft auf seine kaum wieder-gewonnene Frau den schlimmsten Eindruck machte. Die tiefgebeugten Eltern wissen heute noch nicht, wo ihr Kind geblieben, und müssen sich wohl an den Gedanken gewöhnen, daß dasselbe der Seuche zum Opfer gefallen und in den Massengräbern eingescharrt ist.

**Ein wahnsinniger Prinz.** Professor Braun, der langjährige ärztliche Berater der Familie Coburg, meint, daß die geistige Leber-entzündung und der Kummer über das Ableben Dom Petro's eine vorübergehende Geistesstörung bei dem Prinzen Peter von Coburg hervorgerufen habe. In dem Zustand des Patienten hat sich nichts geändert. Ueber den Prinzen Peter von Coburg, dessen Erkrankung wir melden, wird Folgendes mitgeteilt: Prinz Peter wurde im Jahre 1866 in Rio de Janeiro geboren und dort als voraussichtlicher Thronfolger erzogen, da die Kronprinzessin 11 Jahre kinderlos blieb. Die Geburt eines Thronerben und später der Sturz des Kaiserreichs be-rantheilte ihn zunächst dieser Aussicht, doch nahm neuerdings die kaiserliche Partei in Brasilien den Prinzen Pedro für die Wiederherstellung des Kaiserthums in Aussicht. Diese mannigfaltigen Erschütterungen wirkten ungünstig auf den Prinzen ein; er war schon im Sommer bei einem Besuch in Bulgarien sehr nervös, ging zur Erholung nach Abbazia und wohnte in letzter Zeit im Palais Coburg allein, da sein Oheim Prinz Leopold auf einem Jagdausflug in Ungarn weilte. Prinz Peter begann Spuren geistiger Störung zu zeigen, so daß Irrenärzte zu seiner Be-handlung beigezogen wurden. Er hielt sich zeitweilig für den Kaiser von Mexiko. Montags Morgen zeigte er sich sehr aufgeregt, ritt allein aus und prügelte den Stallbursten. Später begab sich der Prinz von seinem Zimmer im zweiten Stock in ein Zimmer des vierten Stockwerkes und verriegelte daselbe. Man fürchtete, daß er sich hinabstürzen könnte, und holte, wie gewöhnlich, die Feuerwehr. Da zwei Fenster des Zimmers nach der Seiler-straße und zwei nach der Coburggasse nächst der Gartenbau-Gesellschaft waren, wurde auf jeder Seite ein Sprungtuch und ein drittes im Hofe ausgebreitet. Jedoch war der Prinz eingeschlafen, und als der coburgische Hofarzt Seig um 1/4 Uhr klopfte und rief: „Hoheit, ich lade Sie ein, mit mir eine Spazierfahrt zu machen!“ öffnete der Prinz bereitwillig und wurde dann in geschlossenem Wagen nach der Döblinger Heilanstalt gebracht.

**Der Fußgänger Grandin,** der soeben in St. Petersburg eintraf, nachdem er quer durch Deutschland gewandert ist, erklärte einem Reichenschatler der Novosti, er sei eigentlich Zeichner, habe unterweils manches gezeichnet und sei überzeugt, daß dies dem französischen Kriegs-ministerium Nutzen bringen werde. (1) Er kehrt über Mostan, Pest, Wien nach Paris zurück. — Hoffentlich wird man den zeichnerischen Bilder in Wien überwachen, damit er nicht etwa, so meint die „Köln. Ztg.“ karlsrühlich, die Stephanskirche aufnimmt und deren Lage dem französischen Kriegsminister verräth.

**Ein galanter Leichwaker.** Abbé Legris, ist gestern mit seinem Bechtelind, der jungen Frau eines Beamten in Nantes, durchgegangen. Der Abbé ist 88, die Schöne 26 Jahre alt. Wie einst Paris und Helena, so nahmen auch die beiden allerlei Werthvolles mit, u. A. 25,000 Francs, die dem betrogenen Gatten, und 12,000 Francs, die dem Schwager der künftigen Frau gehörten. Außerdem entführten sie das einzige Kind, das vierjährige Söhnchen des Beamten. Die Polizei wird das Pärchen wohl nicht weit kommen lassen.

**Eine komische Scene,** so erzählen Berliner Blätter, spielte sich an einem der letzten Abende in dem Parodie-Theater ab. Der Hammel, der nun an Stelle des Schwans den Nachen Lohengrins auf die Bühne zieht, ist sich plötzlich los und sprang mit sämlichem Saße in den Zuschauerraum. Er begann eine allgemeine „Hag“, mehrere zu eifrige Jäger wurden von dem wild gewordenen Thier über den Haufen gerannt, bis es endlich ge-lungen, es einzufangen und seinem Wirkungskreise, der Bühne, im Triumph abzuführen. (Vielleicht bloß eine von dem Hammel in Scene gesetzte Fiktion.)

**Humoristisches.** Postkaff. (Auf der Landpartie.) „Ach, Mädchen, ich habe heute mein Herz verloren!“ — „Sei ruhig — die Herren hier sind alle ehrliche Leute!“ — Ein guter Schuster. „Sind Sie mit Ihrem Schuster zufrieden?“ — „Sehr — er thut, was er mit den Nähnereugen absehen kann!“

### Industrie, Handel, Erfindungen.

**Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 5. Oct. Die Preise stellten sich pro Walter: Rothe Weizen 14 M. 75 Pf. Weißer Weizen 14 M. 50 Pf. Korn 12 M. — Pf. Gerste — M. 6 M. 60 Pf.

**„Concordia“, Pölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.** Durch die den ersten 9 Monaten dieses Jahres erfolgte Reu-nahme von 2068 Personen mit 12,251,750 M. Versicherungssumme und 14,777 M. Jahresrente stieg der gesammte Versicherungsbestand der Gesellschaft bis zum 30. September c. auf 33,942 Personen mit 26,958,793 M. Capital und 880,267 M. jährlicher Rente. Der reine Zuwachs in diesen 9 Monaten beträgt ca. 6.1 Millionen Mark und bleibt damit nur um eine ganz geringe Summe hinter dem Reinzuwachs des ganzen vorhergehenden Jahres zurück. An Sterbecapitalien wurden seither 61,71,985 M. gezahlt.

### Letzte Nachrichten.

**\* Mainz, 5. Oct.** Gestern Abend fand eine Sitzung des Festausschusses des XX. mittelrheinischen Turnfestes statt. Nach den Mittheilungen des Vorsitzenden des Festausschusses belaufen sich die Gesammt-Einnahmen des Festes auf 96,480 M. 90 Pf., die Gesammt-Ausgaben auf 73,254 M. 2 Pf., so daß sich ein Reinerüberschuß von 23,226 M. 88 Pf. ergibt. Dieser Betrag wird nach den Vereinbarungen der Mainzer Turnerschaft in der Weise vertheilt, daß der Mainzer Turnverein 1/6, die Mainzer Turngesellschaft 1/6 und der Turn- und Festeclub 1/6 erhalten.

**Wotsdam, 5. Oct.** Der Kaiser ist heute Vormittag von Rominten hier eingetroffen und von den drei ältesten Prinzen am Bahnhof empfangen worden. Der Kaiser begab sich gleich ins Marmorpalais.

**Berlin, 5. Oct.** Der österreichische Graf Starhemberg traf heute früh 7 Uhr nach einem Ritte von 71 Stunden 35 Minuten und nur 8-stündiger Rast als bisher bester hier ein.

**Wien, 5. Oct.** Der Empfang der gestern eingetroffenen deutschen Delegationen war ein sehr enthusiastischer. Prinz Friedrich Leopold wurde am Ziel vom Oberst Kantenberg erwartet und begab sich nach Ein-nahme einer Erfrischung zur Hofburg. Herzog Ernst Günther von Schles-wig-Holstein mußte, da sein Pferd total lahm geworden war, die Eisenbahn benutzen.

**Wesl, 5. Oct.** Von gestern Mittag bis heute Mittag sind an Cholera 85 Erkrankungen und 8 Todesfälle vorgekommen. 4 Personen wurden als geheilt entlassen.

**Belgrad, 5. Oct.** Die für den Verleber von Semendria nach Poza-revac über den Norawa erbaute Brücke ist bei der Probebelastung, wie ein Augenzeuge meldet, eingestürzt und liegt in Trümmern. Die Brücke war von einer besigischen Gesellschaft hergestellt.

**Christiania, 5. Oct.** Durch den anhaltenden Regen sind die Flüsse im Süden des Landes außergewöhnlich gestiegen und haben große Ueber-schwemmungen verursacht. Bei Mandalav stehen alle Brücken und Telegraphen unter Wasser. In Christiania ist eine große Fabrik von den Fluthen bedroht. Große Holzbestände wurden fortgerissen, die Be-wohner der Insel Husoe flüchten, da ihre Häuser theilweise unter Wasser stehen.

### Familien-Nachrichten.

(Entzogen aus auswärtigen Zeitungen.)

**Geboren:** Ein Sohn: Herrn Regierungs-Baumeister Widop, Köln. Herr Major a. D. Konstantin von Schweinichen, Pamelwitz. — Eine Tochter: Herrn Rittmeister von Hagen, Königsberg i. Pr. Herrn Rittmeister von Jeeze, Wilgramshain. Herrn Regierungsrath Walter Messer-schmidt, Berlin. Herrn Stadtbaumeister Steuerinsel, Köln.

**Verlobt:** Fräulein Johanna Rohrbach mit Herrn Officier Dr. med. Joh. Sobotta, Budow-Berlin. Fräulein Käthe Wulfer mit Herrn Rechtsamwalt Krenes, Berlin—Wotsdam. Fräulein Auguste Felber mit Herrn Oberlehrer Stephan Spitzbarth, Hannover—Kassel. Fräulein Wanda Weißleder mit Herrn Premier-Lieutenant Max Thewalt, Leopoldshall—Leipzig. Fräulein Helene Rahmann mit Herrn Dr. med. Ernst Jörn, Chemnitz—Callenberg.

**Gestorben:** Herr Pastor Ludwig Perizonius, Schapen. Herr Premier-Lieutenant Kaver von Kinnowski, Posen. Herr Lieutenant Walter von Trent, Liegnitz. Herr Oberlandesgerichts-Präsident Wilhelm Giesefer, Berlin.

### Geschäftliches.

**Als ein Kaffee-Erfräsmittel hervorragender Bedeutung** erscheint der ganz neue „Gesundheits-Kaffee des Dr. Erwein“, dessen Herstellung die für Kaffeeerdtungen mehrfach prämiirte Firma August Feine in Mainz übernommen hat. Nach langjährigen mühevollen Versuchen ist es Dr. Erwein jetzt gelungen, aus Malz, Cacaothellen, Feigen und anderen Früchten eine vortreffliche Mischung herzustellen, die dem Bohnenkaffee (Coffea Apabica L) nicht nur in Farbe, sondern auch in Geschmack und Aroma so nahe kommt, wie bisher noch kein anderes Präparat und ihn in mancher Beziehung sogar übertrifft. Der Erwein'sche Gesundheitskaffee enthält absolut nichts von schlecht riechenden und unange-nehmen streng schmeckenden brenzlichen Stoffen, sondern alle seine Bestandtheile sind nur geeignet, ein stets gleichmäßiges angenehmes Aroma zu entwickeln. Der Erwein'sche Gesundheitskaffee wird nur mit kaltem Wasser aufgeseigt, kocht 5 Minuten und ist dann nach dem Filtriren zum Trinken fertig, es ist dessen Zubereitung also die denkbar einfachste. Der Erwein'sche Gesundheitskaffee ist nicht nur nervenanregend, sondern auch ein kräftigendes Nahrungsmittel. Demerit sei hierbei ausdrücklich, daß er aber trotz seines Nährwerthes nie eine Befürchtung des Magens verursacht. Außer allen diesen Vorzügen empfiehlt sich der Erwein'sche Gesundheitskaffee für den Familienverbrauch noch besonders durch seine Billigkeit; er kostet nur 40 Pf. pro Pfund, also kaum den vierten Theil des Durchschnittspreises von Bohnenkaffee. Hervorragende Aerzte der verschiedenen deutschen Staaten haben sorgfältige Prüfungen dieses neuen Kaffees vorgenommen und von allen Seiten sind der fabrizirenden Firma August Feine in Mainz darüber Belobungen zugegangen. Der albekannte Herr Dr. Thilenius in Wiesbaden äußerte sich: Den Dr. Erwein'schen Gesundheitskaffee habe ich einer genauen Prüfung unterzogen und denselben so wohlschmeckend und frei von allen schädlichen Einwirkungen auf den Körper gefunden, daß ich diese Mischung als Ersatz für Bohnenkaffee auf das Wärmste empfehlen kann.

# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 5. October 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining-Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.90	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.80	4.	159.75	4.	100.70	4.	100.80
3 1/2	» » 100.50	4.	» N & Q 98.80	4.	155.	4.	» West Sib. fl. 83.10	4.	» Nass. Ldbk. Lit. G. 98.80
3.	» » 87.05	4.	» S 98.50	4.	» Jura-Simpl. Pr.-A. —	4.	» Gold » —	3 1/2	» » J F H K L » 99.
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.95	4.	Darmstadt » —	4.	» St.-A. gar. » —	4.	» Elisabeth stpfl. » 96.40	3 1/2	» » Lit. M » 102.
3 1/2	» » 100.50	4.	Heidelberg v. 1890 » 103.	4.	» conv. Westb. » 52.20	4.	» Franz-Josef Sib. fl. 82.30	3 1/2	» » Pfälz. Hyp.-Bk. » 97.
3.	» » 87.05	4.	Karlsruhe 1886 » 87.80	4.	» Genuss-Sch. » —	4 1/2	» Gal. C.-Ldw. » —	4.	» Pr. Bd.-Cr.-A.-B. » 100.60
4.	Bad. St.-Obl. 103.90	4.	Mainz » 95.	4.	Schweiz. Central » 126.80	4.	» » 1890 » 81.25	4.	» » Central-B.-Cr. » 102.90
4.	» v. 1886 105.70	4.	Mannheim 1890 » —	4.	» Nordost » 112.60	4.	» Oest. Localb. Gld. » 96.35	3 1/2	» » Comm.-Oblig. » 95.80
4.	Bayer. » 106.85	4.	Wiesbaden » 97.	4.	Verein. Schweizb. » 73.50	5.	» Nordwest » 107.60	3 1/2	» » Hyp.-B. div. Sr. » 95.60
3 1/2	Hambg. St.-Rte. » 97.10	4.	» » 102.50	4.	Ital. Mittelmeer » 106.80	5.	» Lit. A. Silb. fl. » 91.20	4.	» » Rhein. Hyp.-Bk. » 96.
4.	Hessische Obl. » 105.50	4.	Bukarest » —	5.	» Meridionales » 129.60	5.	» » B. » 89.70	3 1/2	» » Sdd. B.-Cd. Mnch. » 102.05
3 1/2	Mecklenbg. Anl. » 98.20	4.	» 1888 » —	4.	Russ. Südwest » 73.20	5.	» Süd. Lomb. Gd. » 104.90	3 1/2	» » Sdd. B.-Cd. Mnch. » 102.05
3.	Sächsische Rte. » 88.50	4.	Lissabon 2000r » 49.60	4.	Luxemb. Pr.-Henri » 61.50	4.	» » » 96.15	3 1/2	» » Ital. Allg. Imm. Le. » 97.50
4.	Wrthb. Obl. 75-80 » 104.	4.	» 400r » 49.80	4.	Zf. Industrie-Actien. » —	3.	» » » 63.70	5.	» » » 63.70
4.	» » 81-83 » 105.50	4.	Neapel St. gar. Le. » 82.15	4.	Allgem. Elekt.-G. » 135.20	3.	» » » 63.70	4.	» » » 63.70
4.	» » 85-87 » 104.95	4.	Rom Ser. II-VIII » 82.35	4.	Anglo-Ct.-Guano » 144.	5.	» Ung. Stsb. G. fl. » 100.70	4.	» » » 63.70
3 1/2	» » » 99.90	4.	Zürich Fr. » 96.55	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. » 289.	4.	» » » 79.25	4.	» » » 63.70
4.	Gal. Propin. stfr. fl. » 80.45	4.	Pr. Buenos-Air. » 29.50	4.	» Zuckerf. Wagh. » 55.50	3.	» » » 77.	4 1/2	» » » 63.70
4.	Schwed. Obl. » 103.30	4.	Stadt Buenos-Air » 58.20	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. » 32.	3.	» » » 76.30	3 1/2	» » » 63.70
3 1/2	» » » 94.15	4.	» » » —	4.	» Pr.-A. » 91.	3.	» » » 76.25	5.	» » » 63.70
3.	» » » 85.80	4.	» » » —	4.	Brauerei Binding » 102.30	3.	» » » 108.50	3 1/2	» » » 63.70
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. » 102.	4.	» » » —	4.	» Duisburg » 63.	5.	» » » 99.80	4.	» » » 63.70
5.	Griech. G.-A. v. 90 » 59.70	4.	Dtsche Reichsbank » 150.	4.	» z. Eiche (Kiel) » 123.60	4.	» » » 68.40	4.	» » » 63.70
5.	» » kl. » 59.90	4.	Frankfurter Bank » 143.20	4.	» z. Essighaus » 71.80	3.	» » » 81.60	4.	» » » 63.70
4.	» » v. 87 » 60.40	4.	Amsterdamer Bank » 148.40	4.	» Kalk (v. Bärth.) » 94.	4.	» » » 100.60	4.	» » » 63.70
4.	» » £ 100 » 60.40	4.	Basler Bk.-Verein » 127.10	4.	» Kempff » 122.70	4.	» » » 102.75	4.	» » » 63.70
4.	» » £ 20 » —	4.	Berl. Handelsg. ult. » 135.20	4.	» Mainz Act. » 155.90	5.	» » » 87.45	4.	» » » 63.70
5.	Ital. Rente opt. Lire » 92.70	4.	Darmst. Bank » 133.40	4.	» Park Zweibr. » 87.50	5.	» » » 56.20	3 1/2	» » » 63.70
5.	» » » » 92.60	4.	Deutsche Bank » 159.20	4.	» Stern, Oberrad. » 139.80	3.	» » » 56.40	3 1/2	» » » 63.70
5.	» » » » 92.60	4.	D. Genoss.-Bank » 88.50	4.	» Storch, Speyer » 104.	3.	» » » 86.80	3 1/2	» » » 63.70
5.	» » » » 92.60	4.	» Unionbank » 105.	4.	» ver. Gräff & Sgr. » 79.50	4.	» » » 65.70	3 1/2	» » » 63.70
3.	» » » » 92.60	4.	» Vereinsbank » 182.90	4.	» Werger » 66.50	4.	» » » 77.	3 1/2	» » » 63.70
4.	Oest. Gold-Rte. fl. » 98.	4.	Discont.-Comm. » 149.	4.	Brauhaus Nürnberg. » 77.	4.	» » » 84.	4.	» » » 63.70
4.	» St.-E.-O. (Elis.) » 88.45	4.	Dresdener Bank » 143.30	4.	Cementw. Heidelb. » 128.50	4.	» » » 59.20	4.	» » » 63.70
4.	» Silb.-Rte. Juli » 81.70	4.	Frankf. Hyp.-Bk. » 110.40	4.	Chem. Fbr. Griesh. » 196.90	3.	» » » 101.40	3.	» » » 63.70
4 1/2	» » » » 81.75	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. » —	4.	» Goldenbg. » 100.	3.	» » » 103.50	3.	» » » 63.70
4 1/2	» » » » 81.70	4.	Internat. Bank » 97.50	4.	» Weiler & Co. » 155.	5.	» » » 98.	3.	» » » 63.70
4 1/2	» » » » 81.70	4.	Mitteld. Creditbk. » 118.90	4.	» Dpfkornb. u. Hefef. » 80.	4.	» » » 90.70	3.	» » » 63.70
4 1/2	» » » » 81.70	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. » 113.90	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. » 226.	4.	» » » 98.	3.	» » » 63.70
3.	» » » » 81.70	4.	Nürnberg. Vereinsbk. » 175.	5.	D. Verlagsanstalt » 187.40	4.	» » » 90.70	3.	» » » 63.70
3.	» » » » 81.70	4.	Pfälzische Bank » 113.90	4.	Eiseng. v. Mill. & A. » 79.40	4.	» » » 98.	3.	» » » 63.70
3.	» » » » 81.70	4.	Rhein. Creditbank » 119.25	5.	Fabrikwerke Höchst » 292.	4.	» » » 91.30	3.	» » » 63.70
5.	Rum. amort. Rte. Fr. » 97.30	4.	Schaffhaus. B.-V. » 106.	5.	Filzfabrik Fulda » 145.50	4.	» » » 87.	3.	» » » 63.70
5.	» » » » 97.30	4.	Süddeutsche Bank » 103.	5.	Frankf. Baubank » 102.60	5.	» » » 83.50	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 97.30	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. » 157.80	4.	» Hotel » 76.	4 1/2	» » » 83.50	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 97.30	4.	Württ. Vereinsbk. » 129.20	4.	» Trambahn » 211.50	4.	» » » 66.80	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 97.30	4.	Oesterr.-Ung. Bank » 834.	5.	Gelsenk. Gusst. » 80.50	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
5.	Russ. II. Orient Rbl. » 65.45	4.	Oesterr. Länderbk. » 189.12	4.	Glasindustr. Siem. » 155.80	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
5.	» » » » 65.95	4.	» » » » 265.75	4.	Grazier Trambahn » 92.90	4 1/2	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 96.70	4.	» » » » 305.75	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. » 118.60	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 97.30	4.	» » » » 95.75	4.	» Pr. A. » 126.90	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
5.	Serb. amor. G.-R. » 74.80	4.	» » » » 97.75	4.	» Elektr. G. Wien » 97.90	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
5.	» » » » 75.	4.	» » » » 110.80	4.	Köln. Strassenb. » 115.	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
5.	» » » » 76.20	4.	Allg. Els. Bkges. » 112.	4.	» Verl. u. Druck. » 84.50	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4.	Spanier opt. Ps » 64.95	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. » 103.80	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs. » 84.50	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 65.	4.	Mein. Hypoth.-Bk. » 103.80	4.	Nied. Leder f. Spiet » 63.	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 65.	4.	Banque Ottomane » 117.70	4.	Nordd. Lloyd » 110.10	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. » 97.90	4.	Heidelberg-Speyer » 38.	4.	Röhrenk.-F. Dürr » 114.	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
5.	Türk. Zoll-O. opt. » 33.50	4.	Hess. Ludw.-Bahn » 114.90	4.	» Spinn. Hüttenhm. » 49.50	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
5.	» » » » 33.50	4.	Ludwigsh.-Bexb. » 224.50	4.	» Strassb. Dr. u. Verl. » 131.	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
5.	» » » » 33.50	4.	Lübeck-Büchen. » 144.	4.	Türk. Taback-Reg. » 186.25	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
5.	» » » » 33.50	4.	Mariemb.-Mlawka » 57.10	4.	» Veloce it. Dpfsch. » 78.20	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 33.50	4.	Pfälz. Maxbahn » 143.50	4.	» Ver. Brl.-Ftt. Gum. » 116.	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 33.50	4.	» Nordbahn » 114.20	4.	» D. Oelfabriken » 82.60	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 33.50	4.	» Werrabahn » 68.	4.	» Schuhst. Fulda » 149.50	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 33.50	4.	» Albrecht ö. W. » 77.62	4.	» Verlag Richter » 61.75	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 33.50	4.	» Alföld » 169.75	4.	» Wessel, Prz. u. Stg. » 89.	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 33.50	4.	» Ver. Arad. Csan. » 98.75	4.	» Westd. Jute-Spinn. » 81.	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 33.50	4.	» Böh. Nord » 157.12	4.	» Zellstoff. Waldh. » 147.	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4 1/2	» » » » 33.50	4.	» West » 287.62	4.	» Zellstoff Dresden » 38.	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4 1/2	» » » » 33.50	4.	» Buschtherad. B. » 382.	4.	Zf. Bergwerks-Actien. » —	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
5.	» » » » 33.50	4.	» Czakath-Agram » 60.50	4.	» Concordia, Bgb.-G. » 79.30	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
5 1/2	» » » » 33.50	4.	» Donau-Drau » 204.87	4.	» Courlbergw.-A.-G. » 55.	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
5 1/2	» » » » 33.50	4.	» Dux-Bodenb. ult. » 439.	4.	» Gelsenkirch. ult. » 132.80	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4 1/2	» » » » 33.50	4.	» Gal. Carl-Ludw.-B. » 182.62	4.	» Hugo b. Buer i. W. » 83.50	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4 1/2	» » » » 33.50	4.	» Graz-Köflach ult. » 212.	4.	» Kaliw. Aschersleb. » 130.50	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 33.50	4.	» Lemberg-Czern. » 207.87	4.	» Westeregeln » 95.50	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 33.50	4.	» Oest.-Ung. St.-B. » —	4.	» Lothr. Eisenwerke » 13.25	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
4.	» » » » 33.50	4.	» Local.-B. » 155.25	4.	» Pr.-A. Lit. A. » 37.75	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
3 1/2	» » » » 33.50	4.	» Südbahn » 86.12	4.	» Massen, Bgb.-Ges. » 50.	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
6.	» » » » 33.50	4.	» Nordwest » 179.62	4.	» Oest. Alpine Mont. » 54.80	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
6.	» » » » 33.50	4.	» Lit. B » 196.25	4.	» Riebeck. Montan » 168.20	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
6.	» » » » 33.50	4.	» Prag-Dux. Pr.-A. » 117.75	4.	» Ver. Kön. & Laurah. » 106.30	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
5.	» » » » 33.50	4.	» Stamm » 76.50	4.	Zf. Prior.-Obligation. » —	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
5.	» » » » 33.50	4.	» Raab-Oedenb. » 45.	4.	» Albrecht Gold » 105.80	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70
5.	» » » » 33.50	4.	» » » » —	4.	» Silber fl. » 80.70	4.	» » » 64.50	3.	» » » 63.70

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 32 Seiten.